

Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt Wissenschaftliches Archiv	
Inv.Nr.	A 06982
Standort	R
Ordnungs-Nr.	/
Vertraulichkeit	3 AZ.:

030 Archiv	GBA A 06982 — R	070 Empfänger
Inventar Nr.	Standort	Ordnungszahl
G	065 Bearbeiter C	120 M 1337 -E
R	091 Projektcode ÜLG 002/83 ÜLG 017/86	

135 Verfasser mit Funktionen

Geologische Bundesanstalt

140 Körperschaften

Abschlußbericht für die Projekte ÜLG 2/83 Erweiterung bestehender Datenbanken und Datensammlung von geowissenschaftlich-lagerstättenkundlichen Fachbereich um Einzeldaten aus Lagerstättenarchiven, Massenrohstoffkarteien (Steinbrückkarteien) und anderen Datensamm- lungen (Geodaten-Erweiterung/Lagerstättenarchivaufbereitung) und des Folgeprojektes ÜLG 17/86 Erweiterung bestehender Datenbanken im geowissenschaftlich-lagerstättenkundlichen

160 Sachtitel Fachbereich um Daten der Massenrohstoff- und Energierohstoff-Karteien und Archive (Erweiterung Datenbank-Massenrohstoffdatei, Kohledatei).

170 Sachtitel Übersetzungen

180 Fassung

190 Maßstab

200 Topographie

210 Ort Wien

225 Erstellungsdatum 1988-12

240 89 Bl. 250 Illustr. 14 Abb.; 1 Tab.; 2 Anh. 260 Format 29,5 cm

271-In: Gesamttitel

290 Gesamttitel Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt Ü-LG-002/83; Ü-LG-017/86

291 Hochschulschrift

292 Standortnachweis Bibl.d.Geol.Bundesanst.Wiss.Archiv Nr. A 06982-R

293 Weitere Angaben

300 Sprachen der Zusammenfassungen

Bearbeitungsvermerke

BGLÖ

GEOKART

Kopie an Redaktion

Katalog

Mikrofilm

Geol.B.-A. Wien



0 000001 140682

ADV-Eingabe <i>W. Schnabel</i>	020 Eingabedatum	GBA A 06982 - R	030 Archiv	Inventar Nr.	Standort	Ordnungszahl
040 Sprache GER	060 Auswerter G	065 Bearbeiter C	070 Empfänger			
080 Dok.-Typ E	090 Berichtsart R	091 Projektkode	ÜLG 002/83	ÜLG 017/86	120 M	1337 -E

Schnabel, Wolfgang

130 Verfasser

135 Verfasser mit Funktionen

Geologische Bundesanstalt

140 Körperschaften

Abschlußbericht für die Projekte ÜLG 2/83 Erweiterung bestehender Datenbanken und Datensammlung von geowissenschaftlich-lagerstättenkundlichen Fachbereich um Einzeldaten aus Lagerstättenarchiven, Massenrohstoffkarteien (Steinbrückkarteien) und anderen Datensammlungen (Geodaten-Erweiterung/Lagerstättenarchivaufbereitung) und des Folgeprojektes ÜLG 17/86 Erweiterung bestehender Datenbanken im geowissenschaftlich-lagerstättenkundlichen

160 Sachtitel Fachbereich um Daten der Massenrohstoff- und Energierohstoff-Karteien und Archive (Erweiterung Datenbank-Massenrohstoffdatei, Kohledatei).

170 Sachtitel Übersetzungen

180 Fassung

190 Maßstab

200 Topographie

210 Ort Wien

225 Erstellungsdatum 1988-12

240 89

Bl. 250 Illustr. 14 Abb.; 1 Tab.; 2 Anh.

260 Format 29,5 cm

271-In: Gesamttitel

290 Gesamttitel **Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt Ü-IG-002/83; Ü-IG-017/86**

291 Hochschulschrift

292 Standortnachweis **Bibl.d.Geol.Bundesanst.Wiss.Archiv Nr. A 06982-R**

293 Weitere Angaben

300 Sprachen der Zusammenfassungen

Bearbeitungsvermerke

BGLÖ

GEOKART

Kopie an Redaktion

Katalog

Mikrofilm

Geologische Bundesanstalt, Rasumofskygasse 23-25, 1031 Wien  
Fachabteilung Bibliothek und Verlag, Fachabteilung ADV



330 ÖK-Blätter

335 Geographika

Dateien L(gewiss.); Datenbanken L(gewiss.); Archive L(gewiss.);  
 Mineralrohstoffe; Steinbrüche; Energierohstoffe

340 Schlagworte

350 Koordinaten

351 Koordinaten

352 Koordinaten

353 Koordinaten

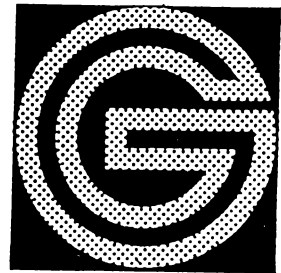
360 Bundesländer

365 Staaten AUT

370 Sachgruppen ABDI; GESC; DEPO; COAL

380 Abstrakt

GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT  
FACHABTEILUNG GEODATENZENTRALE



Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt Wissenschaftliches Archiv	
Nr. des	A06982
Standort	B
Anforderung	/
Von	/
Erstschonheit	3

ABSCHLUSSBERICHT

für die Projekte

Ü L G 2/83

Erweiterung bestehender Datenbanken und Datensammlungen von geowissenschaftlich-lagerstättenkundlichen Fachbereich um Einzeldaten aus Lagerstättenarchiven, Massenrohstoffkarteien (Steinbruchkarteien) und anderen Datensammlungen (Geodatenbank-Erweiterung/Lagerstättenarchivaufbereitung)

und des Folgeprojektes

Ü L G 17/86

Erweiterung bestehender Datenbanken im geowissenschaftlich-lagerstättenkundlichen Fachbereich um Daten der Massenrohstoff- und Energierohstoff-Karteien und Archive (Erweiterung Datenbank-Massenrohstoffdatei, Kohle-datei)



Wien, Dezember 1988

Projektleiter:

Dr. Wolfgang SCHNABEL

Mitarbeiter ÜLG 2/83:

D.I. B. JILKA:

Inventarisierung und Erfassung

Dr. F. GEPPERT:

EDV-Systemberatung und Programmierung

Mitarbeiter ÜLG 17/86:

Ing. Norbert CEIPEK: EDV-Systemberatung und Programmierung

Fr. Gisela WÖBER: Inventarisierung und Datenerhebung

Hr. Peter ZWAZL: Programmierung und Datenerfassung

Die Projektarbeiten erfolgten unter enger Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Rohstoffgeologie der GBA. Dafür sei besonders den Kollegen Dr. Pirkl, Dr. Malecki, Dr. Heinrich und Dr. Letouzé-Zezula herzlich gedankt.

Die Arbeit erfolgte im Rahmen der Erfüllung des Lagerstättengesetzes im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten.

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Zusammenfassung .....	1
2. Einleitung und Problemstellung .....	3
3. Projektarbeiten .....	6
3.1. Projektablauf .....	6
3.2. Software .....	7
3.3. Datenerhebung i.w.S. ....	7
3.3.1. begleitende Arbeiten .....	8
3.3.2. Datenerhebung i.e.S. ....	8
3.3.3. Datenerfassung .....	8
3.4. Erweiterung und Ergänzung bestehender Dateien .....	9
3.4.1. GEOKART .....	9
3.4.2. GEOLIT .....	11
3.4.3. GEOPUNKT .....	13
3.4.4. "Ostalpinen Lagerstättenarchiv" - (LARDAT). Datenabgrenzung .....	15
3.5. LARDAT - Die Datei des "Ostalpinen Lagerstättenarchivs" ....	16
3.5.1. Zur Gliederung der Rohstoffvorkommen in Informationseinheiten .....	16
3.5.2. Die Weiterentwicklung des "Ostalpinen Lager- stättenarchivs" zur Lagerstätten- und Roh- stoffdatei für Österreich (LARDAT) .....	18
3.5.3. Dateibeschreibung .....	19
3.5.3.1. Struktur einer LARDAT-Datei .....	19
3.5.3.2. Zulässige Zeichen .....	20
3.5.3.3. Der detaillierte Inhalt des LARDAT-Berichtes- die Felder des LARDAT-Erfassungsbogens .....	20
3.5.4. Derzeit mögliche Form der Datenausgabe .....	32
3.5.5. Die Datenerhebung für die Lagerstättendatei im Rahmen der bisherigen Rohstoffprojekte .....	37
3.5.5.1. A l l g e m e i n e s .....	37
3.5.5.2. L i s t e d e r P r o j e k t e .....	38
3.6. GEOKART-Erweiterung - Gruppe R - Rohstoffkarten .....	44
3.6.1. Richtlinien für die Erfassung der Lagerstätten- karten im Rohstoffarchiv der GBA im System GEOKART .....	44
3.6.1.1. Prinzipien der Datenerhebung .....	44
3.6.1.2. Besondere Richtlinien zu den einzelnen Feldern .....	45
3.6.1.3. Sonderfälle .....	51

	Seite
3.6.2. Aufstellung der bisher in GEOKART erfaßten Karten ...	52
3.6.3. Erfassungsbeispiele .....	61
3.6.4. Derzeit mögliche Form der Datenausgabe .....	74
3. 7. Thesaurus für Rohstoffbegriffe .....	76
3.7.1. Bezeichnung von Vorkommen, Abbauen und Lagerstätten natürlicher Roh- und Grundstoffe aller Art .....	76
3.7.1.1. Allgemeines .....	76
3.7.1.2. Die topographische Ortsbezeichnung .....	76
3.7.1.2.1. Ortsname .....	76
3.7.1.2.2. Hinweise zum Ortsnamen .....	77
3.7.1.2.3. Ortsbezeichnung bei Lagerstätten .....	78
3.7.2. Bezeichnung des Rohstoffes .....	80
3.7.3. Numerierung der Vorkommen .....	82
Überlegungen zur Dokumentation rohstoffbezogener Daten in einer Datenbank für Österreich .....	84
4.1. Allgemeines .....	84
4.2. Anregungen für die nahe Zukunft .....	86
Die Stellung der bisher erhobenen und erfassten Rohstoffdaten im Rahmen einer geologischen Datenbank.....	87
Literatur.....	89

ANHANG:

Thesaurus für Rohstoffbegriffe "Begriffszusammenstellung"

1. Bisher definierte Lagerstättennamen
2. Bezeichnung und Symbole für die Rohstoffe
3. Zusammenstellung der geographischen Einheiten Österreichs.

## 1. ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen der beiden Projekte ÜLG 2/83 und ÜLG 17/86 wurden Rohstoffdaten (Lagerstätten und Massenrohstoffe) in bestehende Dateien übernommen, bzw. für die Erfassung vorbereitet. Die Dateien wurden entsprechend dem Datenzuwachs und den Anforderungen anderer Projekte weiterentwickelt.

Der Schwerpunkt der Projektarbeiten lag bei der Aufarbeitung des Lagerstättenarchivs der GBA, unter besonderer Beachtung der darin befindlichen Kartendarstellungen.

Durch die bei Projektbeginn nicht vorhersehbare Umorganisation und den Ausbau der EDV-Einrichtungen der GBA wurden Software- und Systementwicklungen zurückgestellt und nur soweit durchgeführt, als dies für eine Erfassung nötig war. Dafür wurde die Datenerhebung forciert. In diesem Zusammenhang mußten umfangreiche begleitende Arbeiten in den Archiven der GBA durchgeführt werden, die Rohstoffunterlagen beinhalten (ordnen, archivieren und ähnliches).

Im Rahmen des Systems für die erdwissenschaftlichen Karten (GEOKART) wurde ein Unterfile für großmaßstäbliche Karten der Bergbaue und anderer bergbaubezogener Karten aufgebaut (GEOKART - Gruppe R).

Das Zentrum einer Datenbasis für Rohstoffdaten ist eine Datei, die als Endziel die Lokalitäten aller nachgewiesenen höherwertigen Rohstoffe und die Abbaue aller Rohstoffe enthalten soll. Diese Datei wird

### **LAGERSTÄTTEN-UND ROHSTOFFDATEI FÜR ÖSTERREICH (LARDAT)**

genannt. Sie ist die Weiterführung der Kartei des "Ostalpen-Lagerstättenarchivs", nach dessen Muster seit 1974 Lagerstätten in ganz Österreich erhoben und erfaßt werden. Das übergeordnete Dokumentationsobjekt ist

**die Lokalität, wo Rohstoffe gewonnen werden oder ein Bergbau betrieben wird (wurde) oder wo höherwertige Rohstoffe nachgewiesen sind.**

Die Struktur dieser Datei wurde überarbeitet und bei parallel laufenden Projekten an der GBA angewendet.

Zur Gewährleistung der nötigen Identität gleicher Angaben in verschiedenen Dateien hat sich die Notwendigkeit ergeben, einen verbindlichen Thesaurus für die Rohstoffbegriffe aufzubauen.



Dieser Thesaurus ist entsprechend dem Datenzugang erweiterbar. Er gewährt Einheitlichkeit für

- die Namen der Bergbaue
- die Rohstoffbezeichnung

und schließt eine Numerierung der Vorkommen und Lagerstätten in Österreich ein.

Die so vereinheitlichten Daten finden Anwendung bei der laufenden Ergänzung der Dateien für die Rohstoffe (LARDAT), der Literaturdatei (GEOLIT), der Kartendokumentation (GEOKART) und der Probenliste (GEOPUNKT).

Um eine einheitliche Weiterentwicklung und Anwendung der LARDAT-Datei ("Ostalpen-Lagerstättenarchiv") und eine Abstimmung, Ergänzung und Anwendung des Thesaurus für die Lagerstättennamen und Rohstoffbezeichnungen zu gewährleisten, wird bei zukünftigen Dokumentationsprojekten in Österreich eine interinstitutionelle Zusammenarbeit empfohlen.

## 2. EINLEITUNG UND PROBLEMSTELLUNG

Bei der Ergänzung von EDV-Dateien im Zuge des kontinuierlichen Aufbaues einer geologischen Datenbank fallen laufend Lagerstätten- und rohstoffbezogene Daten an. Teilweise stammen diese Daten aus Archiven und Karteien, die einen rohstoffbezogenen Schwerpunkt darstellen (z.B. Lagerstättenarchive, Steinbruchkarteien und ähnliche), teilweise werden Rohstoffdaten nur am Rande berührt (z.B. Literatur, geologische Karten, Archivmaterialien).

Rohstoffdaten treten also in vielfältiger Weise unterschiedlich strukturiert auf. Vom dokumentarischen Gesichtspunkt aus sind im wesentlichen 2 Gruppen von Daten unterscheidbar:

- a) Bibliographische Daten (bibliographic data)
- b) Objektorientierte Daten (factual data)

Die in herkömmlicher Form geführten Dokumentationseinrichtungen der GBA können dafür als Beispiel gelten.

- Das Lagerstättenarchiv enthält detaillierte Unterlagen über ca. 10.000 Lagerstätten und Fundstellen mineralischer Rohstoffe in Österreich.
- Die Massenrohstoffdatei enthält vollständige Angaben aus dem Weinviertel, Oberösterreich, Burgenland und SW-Steiermark.
- Eine "Steinbruchkartei", deren Anfänge über 50 Jahre zurückreichen, enthält Angaben über etwa 5.000 Abbaue. Daneben existieren flächendeckende Karten von Sand-, Kies- und Tonabbauen.
- In der Bibliothek wird das geologische Schrifttum verwaltet, in dem naturgemäß Lagerstättenangaben eine entsprechende Rolle spielen. Eine gezielte Suche nach rohstofforientierten Angaben kann, ebenso wie für jeden anderen Fachbereich, über den Zettelkatalog erfolgen.
- mit dem wissenschaftlichen Archiv (nicht ident mit dem Lagerstättenarchiv, s.o.) verhält es sich ähnlich.

Die Verbesserung der Zugreifbarkeit zu Daten und bibliographischem Material mit Hilfe der ADV ist bereits längere Zeit im Gang. Die dabei gewonnenen Erfahrungen, insbesondere bei der Bibliographie, konnten für die gegenständlichen Projekte genutzt werden.

Besonders nachteilig hatte sich bisher bei den ADV-verarbeiteten Daten das Fehlen eines einheitlichen Thesaurus für die Lagerstättenbegriffe erwiesen. Während ein solcher z.B. für den räumlichen Bezug mit Erfolg verwendet wird, fehlt eine einheitliche Normschreibweise für Lagerstättenbegriffe. So hat z.B. vielfach ein und dieselbe Lagerstätte verschiedene Bezeichnungen, dieselbe Bezeichnung oft unterschiedliche Schreibweisen.

Einheitliche Bezeichnungen für ein und dieselbe Sache in verschiedenen Dateien ist aber eine Voraussetzung für eine umfassende und gezielte Recherche in einer Datenbank und Herstellung von Querverweisen. Sie wird durch eine einheitliche Beschlagwortung erzielt, die Voraussetzung hierfür sind Thesauren, in unserem Fall ein solcher für die Rohstoffangaben. Sie müssen bindend sein bei der Erhebung des Datenmaterials für die automatisierte Verarbeitung, um die Einheitlichkeit zu gewährleisten.

Das Fehlen einheitlicher Beschlagwortungsregeln und eines einheitlichen Begriffsinventars hat sich bereits sehr bald nach Beginn der Arbeiten am 1. Projekt (ÜLG 2/83) als großer Nachteil erwiesen. Als Voraussetzung für die weitere Erhebung von Daten wurden daher die Grundlagen für eine einheitliche Bezeichnung von Vorkommen, Abbauen, Lagerstätten und von natürlichen Roh- und Grundstoffen aller Art erarbeitet (Kap. 3.7.: Thesaurus), die im weiteren konsequent angewendet wurden. Diese Anwendung erfolgt seitdem nicht nur bei den gegenständlichen Projekten, sondern bei allen Arbeiten an der GBA, wo Rohstoff- und Lagerstättendaten behandelt werden (z.B. MALECKI, G. et a. 1987: Rohstoffpotential Rechnitzer Schieferinsel und Vorland, bei der laufenden Erfassung der Literatur (GEOLIT) und der geologischen Karten (GEOKART) an der GBA u.s.f.).

Weiters erwies es sich als nötig, für die Verankerung von Rohstoffdaten in einer Datenbank theoretisch ein übergeordnetes Dokumentationsprinzip zu überlegen (s. Kap. 3.5.1.: Zur Gliederung der Rohstoffvorkommen in Informationseinheiten).

Im Verlauf aller bisherigen Arbeiten bei der Erhebung von Berbaudaten aus verschiedenen Unterlagen, besonders aber bei den gegenständlichen Projektarbeiten hat sich weiters gezeigt, daß die Datenerhebung trotz aller sorgfältigen Vorbereitungsarbeiten und noch so guter Datenzugänglichkeit, wie sie insbesondere an der GBA gegeben ist, nicht ohne zum Teil aufwendige und umfangreiche begleitende Arbeiten möglich ist. Diese begleitenden Arbeiten sind im wesentlichen ein Sichten, Ordnen und Archivieren von Unterlagen (Dokumenten). Kein einschlägiges Archiv und keine Kartei ist so geführt, daß ohne zum Teil umfangreiche Archivarbeit ein automatisierter Datenfile erstellt werden kann. Eine geordnete Archivverwaltung der Unterlagen, aus denen die Daten stammen, ist aber unbedingte Voraussetzung dafür, daß mit den Daten, Angaben und Hinweisen, die auf automatisiertem Weg rasch und gezielt gewonnen werden sollen, auch ebenso rasch und sicher weitergearbeitet werden kann. Es hat keinen Sinn, wenn bei einer automatischen Recherche in kürzester Zeit z.B. auf ein bestimmtes Gutachten hingewiesen wird, das Dokument aber nicht ebenso rasch und mühelos ausgehoben und darauf zurückgegriffen werden kann.

Da in der Regel die Stellen und Institutionen, die Lagerstättenunterlagen verwalten, in der Vergangenheit zumindest zeitweise, aus welchen Gründen immer, nicht in die Lage versetzt waren, ihre diesbezüglichen Archive wohlgeordnet zu verwalten und á jour zu halten, müssen diese Arbeiten nun bei der Datenerhebung erfolgen! Im Projektrahmen müssen also infrastrukturelle Arbeiten von Institutionen, die ein Archiv verwalten, nachgeholt werden, um das Projektziel zu erreichen. Auf diesen Umstand ist dringend aufmerksam zu machen.

Im Falle der gegenständlichen Projekte ist noch auf einen speziellen, den zügigen Aufbau von Geodatenbasen und somit die Projektarbeiten hemmenden Umstand, der erst ab dem 2. Halbjahr 1987 einer endgültigen Lösung zugeführt werden konnte, hinzuweisen. Es ist dies die während der Projektarbeiten unbefriedigende EDV-Ausstattung an der GBA, die erst ab dem 2. Halbjahr 1987 durch den Anschluß an den Computerverbund mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik einer befriedigenden Lösung zugeführt werden konnte. Zwar war am Projektbeginn 1983 eine EDV-Grundausstattung vorhanden, im Rahmen der Projekte sollte die Software erweitert werden und den speziellen Bedürfnissen der Lagerstättendaten angepaßt werden. Nun war bei den Projektarbeiten auf die vollständig neue Hard- und Softwareplanung im Rahmen des in Aussicht gestellten und dann beschlossenen Verbundes Rücksicht zu nehmen.

### 3. PROJEKTARBEITEN

#### 3.1. Projektablauf

Die ursprüngliche Ablaufplanung war an die vorgenannten, am Beginn der Projekte noch nicht bekannten Umstände anzupassen. Änderungen gegenüber der ursprünglichen Planung ergaben sich bei der zu entwickelnden Software und der Datenerhebung und Erfassung. Die Projektarbeiten verteilen sich auf beide Projekte (1. und 2. Projektphase), die nahtlos ineinander übergehen. Eine Zuordnung der Arbeiten auf eines der beiden Teilprojekte ist deshalb oft nicht klar möglich.

Die Durcharbeitung des Lagerstättenarchivs erfolgte rohstoffbezogen ausgerichtet auf die Karten, wobei im 1. Projektabschnitt der Schwerpunkt auf den Erzlagerstätten und einigen Steine/Erden-Lagerstätten, im 2. Abschnitt auf den Kohlelagerstätten lag.

Es wurde grob nach folgender Reihenfolge vorgegangen:

Eisen	}	1. Projektabschnitt (ÜLG 2/83) 1984
Blei		
Zink		
Kupfer		
Schwefelkies		
Graphit		
Bauxit		
Gips		
Salz	}	1. Projektabschnitt (ÜLG 2/83) 1985
Antimon		
Mangan		
Nickel		
Kobalt		
Arsen		
Chrom		
Gold		
Molybdän		
Baryt		
Quecksilber		
Wolfram		
Anthrazit		
Steinkohle		
Braunkohle		2. Projektabschnitt (ÜLG 17/86) 1987

Eine Zusammenstellung der angesprochenen Bergbaue findet sich im Kap. 3.6.2. (erfaßte Karten) und im Anhang (Lagerstättennamen).

Auf alle Projektabchnitte aufgeteilt sind die Arbeiten an der Software.

Zur Datenerhebung im weitesten Sinn zählen die

- begleitenden Arbeiten
- Datenarbeiten im engeren Sinn
- Datenerfassung

Die Beschreibung der LARDAT-Datei erfolgte 1985/1986 und konnte ab diesem Zeitpunkt in anderen Projekten angewendet werden.

Die Erweiterung der bestehenden Datei GEOKART erfolgte ab dem Projektbeginn 1984, von GEOLIT ab 1987, von GEOPUNKT laufend.

### 3.2. Software

Software wurde - abweichend von der ursprüngliche Planung - an der alten Anlage (DEC PDP 11/34) nur insoweit ergänzt, als es für die Erfassung und einfache Abfragen der Daten nötig war. Dies geschah mit Hilfe des Betriebssystems und der Programiersprache MUMPS, wodurch es ermöglicht wurde, die laufend erhobenen Daten auf der zu kleinen Anlage zu erfassen und Files herzustellen, die derzeit in das neu implentierte Datenbanksystem IM/DM, unter dem die Datenbank derzeit erstellt wird, übernommen werden.

Auch zur Vermeidung von unnötigen Doppelarbeiten wurde von umfangreichen Softwareentwicklungen im Projektrahmen abgesehen, da gleichzeitig an der Sektion Rohstoffforschung der Forschungsgesellschaft Joanneum in Leoben geeignete Software für die datenbankmäßige Behandlung des "Ostalpen-Lagerstättenarchivs" getestet wurde. In weiterer Folge wurde dort unter beträchtlichen Einsatz und Aufwand ein geeignetes Datenbanksystem unter MUMPS erstellt (WOLFBAUER & SCHABL 1986: EDV-gestütztes Lagerstättenarchiv St-C-18/84, Endbericht).

Da die im Projekt erstellte Software damit nur vorübergehend verwendet wurde, wird sie hier nicht näher beschrieben.

### 3.3. Datenerhebung im weiteren Sinn

Der weitaus größte Teil der Projektarbeiten bestand in der Datenerhebung. Da große Mengen der aufzuarbeitenden Unterlagen erst ordnungsgemäß zu archivieren waren bevor sie aufgenommen werden konnten, sind diese Arbeiten zu teilen in

- begleitende Arbeiten
- Datenerhebungen im engeren Sinn

### **3.3.1. Begleitende Arbeiten**

Unter diese fällt das Sammeln, Sichten, Ordnen und Archivieren von Unterlagen (Dokumenten), eine unverzichtbare Voraussetzung für die spätere rasche Zugreifbarkeit. Ein Teil der Dokumente, insbesondere Kartenmaterial von Bergbau, betrifft bisher noch nicht gesichtetes, aus der Vorkriegszeit, Kriegszeit und unmittelbaren Nachkriegszeit stammendes magazinmäßig gelagertes Material. Ein anderer Teil lag geordnet vor, mußte aber nach den Regeln der Bibliothek der GBA archiviert werden.

Für diese "begleitenden Arbeiten" sind etwa 150 P/T aufgewendet worden.

### **3.3.2. Datenerhebung im engeren Sinn**

Darunter fällt die ADV-mäßige Erhebung der Daten auf Erhebungsblättern nach den Regeln der bestehenden Systeme (z.B. GEOKART, GEOLIT) bzw. im Projektrahmen neu entworfener Files (LARDAT). Sie bestehen im Wesentlichen aus der Titelaufnahme der Dokumente und der fachlichen und regionalen Beschlagwortung.

Für die Datenerhebung sind rund 350 P/T aufgewendet worden.

### **3.3.3. Datenerfassung**

Das Überschreiben der Daten auf Datenträger. Zusammen mit Prüf- und Korrekturarbeiten wurden rund 100 P/T aufgewendet, die sich über die gesamte Projektzeit verteilen.

### 3.4. Erweiterung und Ergänzung bestehender Dateien

#### 3.4.1. GEOKART (dazu siehe auch Kap.3.6.: GEOKART-Erweiterung ...)

Schon bei der Entwicklung des "Dokumentationssystems Geologischer Karten (GEOKART) wurde die spätere Einbeziehung von - meist großmaßstäblichen - Grubenkarten berücksichtigt. Für diese Detailkarten von Bergbauen wurde die Kennzeichnung R (für "Rohstoffarchiv") vorgesehen (siehe SCHNABEL: GEOKART-Benutzer Handbuch, Kap. 5.6.: Kennzeichnung bestimmter Gruppen von Karten, S. 13-14). Diese Gruppe R besteht derzeit in der Datei für die geologischen Karten neben den beiden anderen Gruppen K (alle Karten mit Ausnahme gewisser Manuskriptkarten) und M (Manuskriptkarten auf amtlicher Topographie). Eine weitere Gruppe H (Höhlenkarten) ist vorgesehen.

Wenn auch diese Gruppe R vorerst nur für Karten aus dem Rohstoffarchiv der GBA vorgesehen war und bisher nur Karten aus diesem Archiv Eingang gefunden haben, ist sie letztlich für die Dokumentation aller Grubenkarten, egal wo sie sich befinden, gedacht.

Im Projektrahmen wurden erstmals intensiv Karten aus dem Rohstoffarchiv der GBA erfaßt. Die Gesamtzahl der im Projekt erfaßten Karten beträgt rund 1.300. Ihre Verteilung auf die einzelnen Bergbaue ist aus der Aufstellung Kap. 3.6.2. ersichtlich.


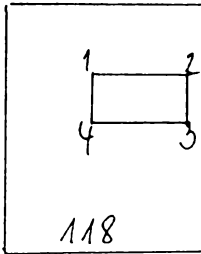
Zu den Richtlinien der Erfassung der Grubenkarten (Ergänzung zum GEOKART-Handbuch) siehe Kap. 3.6.1.

Durch die Konzentration der Projektarbeiten auf das Lagerstättenarchiv der GBA und hier wieder auf die Karten hat es sich ergeben, daß die Kartendokumentation den Schwerpunkt der Projektarbeiten darstellte. In Anlehnung an diese Arbeiten wurde das Verzeichnis der Lagerstättennamen Österreichs begonnen und schrittweise ergänzt (Anhang 1).

Parallel dazu wurde die Kartenerhebung der Literatur (Gruppe K) und der Manuskriptkarten (Gruppe M) weitergeführt. Soweit dabei Rohstoff- und bergbaubezogene Karten betroffen waren, wurden die Beschlagwortkriterien den Regeln des Archivmaterials angepaßt und die definierten Namen für die Bergbaue bei der Deskriptorenbeschlagwortung angewendet (Beispiel Abb. 1).



Abb. 1: Beispiel eines GEOKART-Erfassungsbogens mit bibliographischen Daten eines großmaßstäblichen Lageplans eines Bergbaues aus der veröffentlichten Literatur (Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum - Innsbruck).  
(Verkleinerung des Originals 4:5)

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabtl. Geodatenzentrale		Berichtsnummer K 1981 / 0154		Kontr.	
(1) Geographisches Ordnungsschlagwort <b>Lafatsch - Vomperloch</b>			(2) Kartenthema <b>Rohstoffgeologie</b>		
(3) Darstellungsart <b>Lageplan</b>		(4) Maßstab <b>1 : 37.000</b>	(5) Erscheinungsjahr <b>1981</b>	(6) Vertraulichkeit <input checked="" type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4	
Kartentitel	(7) Titel der Karte <b>Lageplan Lafatsch-Vomperloch mit Eintragung von alten und neuen Stollenmundlöchern sowie Tagbauen im Bereich Kleiner Heißenkopf, Kastental, Reps, Gamssulze, Brantl-rinne, Moosbödele.</b>				
	(8) Übergeordneter Titel				
	(9) Autor(en) / Zeichner der Karte <b>Schulz, Oskar</b>				
	(10) Nebendarstellungen auf der Karte				
Erläuternder Text	(11) Autor(en) der Arbeit <b>Schulz, Oskar</b>				
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit <b>Die Pb-Zn-Erzlagerstätte Lafatsch-Vomperloch (Karwendelgebirge, Tirol).</b>				
	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben <b>VEMFI 61 55-103 1981</b>		(14) Beilagenhinweis der Karte <b>Abb.2</b>		
Nähere Angaben zur Karte	Zeitschriftencode Quelle	Band-Nr.	Seitenangabe	Jahreszahl	
	(15) Erscheinungsort <b>Innsbruck</b>		(16) Verlag / Herausgeber		
	(17) Ausgabe-Vermerk	(18) Format/inclm. <b>20 x 10</b>	(19) Blattzahl <b>1</b>	(20) Topographie <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	(21) Technik <input checked="" type="radio"/> F <input checked="" type="radio"/> M <input type="radio"/>
Geographischer Lagebezug	(22) Distriktnummer (B, C, D, E) <b>118</b>		(23) Bundeskreis <b>T</b>		
	(24) Geographischer Einzugsbereich <b>Karwendelgebirge</b>		(27) UTM-Zone	(28) System	
		(26) Koordinatenangaben			
		Rechtswerte	Hochwerte		
	533000	5249750			
	540500	5249750			
	540500	5245500			
	533000	5245500			
(28) Zusätzliche Deskriptoren <b>Blei;Zink;Lafatsch-Vomp;118/1001</b>					
(29) Standort: Archiv- Bibliotheks- Signatur <b>GBA : P.S.325,80(61)</b>			(30) Dia- Nr.	Name des Berichterstellers	Jahr

### 3.4.2. GEOLIT

Seit 1979 wird an der GBA die erdwissenschaftliche Literatur über Österreich EDV-mäßig dokumentiert und abgespeichert (GEOLIT-Datei). Die Erhebung geschieht nach den Erfassungsregeln für Zeitschriftenartikel, Einzelwerke, Zeitschriften- oder Serientitel, Archivstücke und andere Dokumente für die Erstellung der Bibliographie geowissenschaftlicher Literatur aus Österreich (CERNAJSEK 1984).

Der Bezug zu Rohstoffen ist - abgesehen von dem schon bei der Titelaufnahme aufscheinenden Text - durch die Deskriptorenbeschlagwortung gegeben. Geographische und fachliche Kriterien werden dabei getrennt beschlagwortet, wobei bisher keine einheitliche Schreibweise angewendet wurde.

Die im Zuge der Kartendokumentation vereinheitlichten Begriffe (Lagerstättennamen und Rohstoffe) werden in den Erfassungsregeln berücksichtigt und finden nun bei der Beschlagwortung der GEOLIT-Datei Anwendung, wodurch Verknüpfungen leicht hergestellt und die Zugreifbarkeit auf Rohstoffdaten in verschiedenen Dateien und später in der gesamten Datenbank erleichtert wird (Beispiel Abb. 2 a,b).

Abb. 2a: Beispiel eines GEOLIT-Erfassungsbogens mit bibliographischen Daten eines Artikels aus der veröffentlichten Literatur (Erzmetall) mit lagerstättenbezogenen Deskriptoren (Vorderseite, Rückseite siehe Abb. 2b) (Verkleinerung des Originals 4:5)

GEOL. B.-A. / BIBLIOTHEK-LITERATURDOKUMENTATION / Version 1989

ADV-Eingabe	020 20.Nov.1984	030 P.S.384,4°	040 GER
050 0044-2658	060 G	065 c	070
080 P	090	091	
100	110	121	
Haas, Heinrich;Arh, Walter			
130			
135			
140			
160	Probleme der bergmännischen Gewinnung von Rohstoffen in Österreich - gezeigt an ausgewählten Beispielen.		
170	Problems of raw material mining in Austria demonstrated on the basis of some choice examples.		
175			
180	190	200	
210	Weinheim		
220			
225	1984		
230			
240 S.502-507	250 6 Abb.	260	
270 Erzmetall	280		37
271-In:			
281	282		
283	284		

Abb. 2b: Beispiel eines GEOLIT-Erfassungsbogens mit bibliographischen Daten eines Artikels aus der veröffentlichten Literatur (Erzmetall) mit lagerstättenbezogenen Deskriptoren (Rückseite, Vorderseite siehe Abb. 2a) (Verkleinerung des Originals 4:5)

Fortsetzung zu

Seite 2

290		
291		
292		
293		
300	ENG;GER	310 320
	96;101;135;183;188	
330	Grazer Bergland;Koralpe;Gurktaler Alpen;Totes Gebirge;Eisenerzer Alpen;Gailtaler Alpen;Naintsch/Anger (Bergbau);Waldenstein (Bergbau);Millstätter Alpe (Bergbau);Steirischer Erzberg (Bergbau)	
335	Eisenglimmer;Magnesit;Salzbergbau;Eisenerz;Blei-Zink-Erze;Talk	
340		
350		351
352		353
360	K;St	365 AUT
370	MONT;ORES;NONM;ECON	
380		

### 3.4.3. GEOPUNKT

Es war ursprünglich beabsichtigt gewesen, Daten der Massenrohstoffdatei im System GEOPUNKT zu erfassen. Dieses System gestattet die Verankerung  $\pm$  punktbezogener Kriterien, wie z.B. Steinbrüche, Sandgruben und ähnliches in einer Datei, im wesentlichen die örtlichen und gewisse (wissenschaftlich-) geologische Daten. Es hat sich im Projektverlauf gezeigt, daß in GEOPUNKT wirtschaftliche und andere Daten nur schwer zu dokumentieren sind.

Es wird daher für die Daten der Massenrohstoffkartei die Datei LARDAT empfohlen, mit der parallel zu gegenständlichen Projekt solche Daten im Rahmen anderer gleichzeitig ablaufender Projekte erfaßt wurden (z.B. MALECKI et al. 1987).

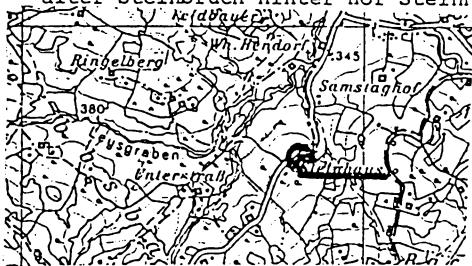
GEOPUNKT empfiehlt sich aber weiter als Datei für spezielle Angaben, wie z.B. Detailanalysen, auch bei der Dokumentation von rohstoffbezogenen Daten. Bei Anwendung der normierten Lagerstättennamen, sonstiger rohstoffbezogener Begriffe und anderen, mit LARDAT identen Bezeichnungen in den entsprechenden Feldern von GEOPUNKT ist eine Verknüpfung in der gesamten Datenbank für die Zukunft gewährleistet.

Da GEOPUNKT die Dokumentationsbasis für Proben, Analysen und sonstiger punktbezogener Angaben im Rahmen der Landesaufnahme der GBA ist, wo im Feld "Aufschlußart" fallweise auf Steinbrüche, Sandgruben etc. hingewiesen ist, gibt auch diese Datei Hinweise auf rohstoffrelevante Lokalitäten, die meist nirgends sonst dokumentiert sind (Beispiel Abb. 3).

Ob sich GEOPUNKT für die Dokumentation von kleinen Abbauen von denen es keine zusätzlichen wirtschaftlichen Daten, umweltbezogene Angaben oder andere Daten gibt, eignet, muß abgewartet werden. Jedenfalls wäre z.B. eine GEOPUNKT-Abbaudatei neben der LARDAT-Lagerstättendatei, die die bedeutenderen Lokalitäten mit zusätzlichen Angaben enthält, für die Zukunft denkbar.

Abb. 3: Beispiel für die Dokumentation eines Steinbruches im System GEOPUNKT

Bei diesem Beispiel war bei der Geologischen Landesaufnahme eine Schwermineralprobe aus dem Steinbruch entnommen worden. Mit der Erfassung der Probeentnahmestellen samt näheren Angaben und der anschließenden Analyse ist zugleich dokumentiert, daß sich an dieser Stelle ein Steinbruch befindet.

GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT WIEN - DOKUMENTATION						GEOPUNKT		E D V
3 Proben-Codes -PS	4 Vorl. A50	5 Sachl. MIL	6 Landes 965610	7 Karte 5321140	8 Karte 420	9 Teile von	10 bis	
11 Land 54	12 Geographische Einheit N	13 Geographische Einheit Voralpen (Westl.N.Ö.)	14 Testom. Nr. Einheit Rhenodanubischer Flysch					
15 Geographische Einheit - Altleimbacher Schichten			16 Stratigraphische Untereinheit					
17 Lithologische Beschreibung Sandstein; dickbankig-massig, grobkörnig-mittelkörnig // graubraun								
18 Probenort Schnabel			19 Aufnahme Landesaufnahme_GBA			20 Jahr 1984		
21 FUNDORT - BESCHREIBUNG				22 ANALYSEBESCHREIBUNG				
23 Fundort 54/240		24 Fundort Steinbruch		25 Probe PS		26 Analyse (1)0.4-0.063		
27 Fundort SS 140/40				28 Probe Schnabel				
29 Fundort alter Steinbruch hinter Hof Steinhaus ./. 				30 Analyse 89,172				
				31 Probe % - Ant. S.M.: 0.12		32 Analyse % 69 244		
				Opak 39 232		Zirkon 5 16		
						Turmalin 8 28		
				Biotit 1 4		Rutil 7 25		
				Chlorit 1 3		Apatit 10 36		
				Glauk.		Stauronit E 1		
				Saryt		Galeritoid 1 3		
						Diethon		
						Hornbl.		
				rel. S.M. 59 353				
33 LITERATURANGABEN				34 PRÄPARATIONS- u. INVENTARANGABEN				
35 Literatur JGBUN 128/2 251-255 1985				36 Präparations- u. Inventar 37 Inventar 56/85 Lt. Baur				

Ein Hinweis auf die seinerzeitige Verwendung befindet sich auf der Rückseite der Karteikarte:

lt. Auskunft des Bürgermeisters von St. Georgen/Leys war der Steinbruch beim Bau der 2. Wiener Hochquellenleitung in Betrieb.

#### 3.4.4. "Ostalpines Lagerstättenarchiv" (LARDAT). Datenabgrenzung

Das seit den frühen Siebziger-Jahren allmählich in Gebrauch gekommene Erfassungsschema "Ostalpines Lagerstättenarchiv" ist im Rahmen der gegenständlichen Projekte so intensiv bearbeitet und umgestaltet worden, daß ihm ein eigenes Kapitel gewidmet ist (Kap.3.5. LARDAT ...).

Um die bisherigen umfangreichen Erhebungen an den verschiedensten Stellen und Institutionen weiter verwenden zu können (Kap.3.5.5.) wurde die Struktur im wesentlichen beibehalten, die Felder aber genauer präzisiert, ergänzt und definiert. und eine Datei aufgebaut, mit dem Namen

##### **Lagerstätten- und Rohstoffdatei für Österreich** **Akronym: LARDAT.**

Diese Datei gestattet den schrittweisen Aufbau und die Ergänzung von Lagerstätten und Rohstoffdateien wie Steinbruchdateien und Bergbaudateien und ähnlichen nach einem einheitlichen Schema und klaren Erfassungsrichtlinien.

Es wird im Endausbau eine einzige einheitliche ortsbezogene Rohstoffdatei für Österreich angestrebt, die alle Bergbaue und Abbaue von Erzen, metallischen und sonstigen mineralischen Roh- und Grundstoffen einschließlich der festen mineralischen Brennstoffe (Kohlen) sowie die Vorkommen höherwertiger Rohstoffe enthält.

Nicht befriedigend anwendbar ist dieses Schema (Datei) für flüssige und gasförmige Brennstoffe (Erdöl und Erdgas) wegen der in diesem Fall von den festen Rohstoffen gänzlich verschiedenen Lagerstättenverhältnissen und Gewinnungsmethoden.

### 3.5. LARDAT - Die Datei des "Ostalpinen Lagerstättenarchivs"

#### 3.5.1. Zur Gliederung der Rohstoffvorkommen in Informationseinheiten

Für die Erfassung von Rohstoffdaten in Dateien hat es sich als nötig erwiesen, ein Dokumentationsprinzip zu überlegen um die Vorkommen in übergeordnete Informationseinheiten gliedern zu können.

Mehrere Gliederungsmöglichkeiten wurden hierfür in Erwägung gezogen.

##### 1.) Die Gliederung nach Rohstoffen:

Wegen der großen Zahl verschiedener Rohstoffe hat sich diese Möglichkeit als nicht vorteilhaft erwiesen.

##### 2.) Die Gliederung nach Rohstoff-Übergruppen:

Hier käme vor allem eine Gliederung in  
Massenrohstoffe (Steine-Erden)  
Industrieminerale  
mineralische Brennstoffe (fest - flüssig - gasförmig)  
Erze

in Betracht.

Wegen des unterschiedlichen Umfangs und Bedeutung der Vorkommen und die davon abhängige Menge an Informationsinhalten/Vorkommen hat sich auch diese Gliederung als alleiniges Kriterium nicht vorteilhaft erwiesen.

##### 3.) Die Gliederung nach der Größe und Bedeutung des Auftretens:

Größe und Bedeutung des Auftretens als übergeordnetes Gliederungsprinzip hat sich bei Erzen, Brennstoffen und den meisten Industriemineralen als praktikabel erwiesen, wenn sie im Sinne von "Vorkommen" (= kleines, nicht abbauwürdiges Auftreten) und "Lagerstätten" (= wirtschaftlich gewinnbares Auftreten) angewendet wird. Zudem ist ein als wirtschaftlich wichtig erkanntes Auftreten und die Bergbautätigkeit in Vergangenheit und Gegenwart in unserem Raum als ident zu betrachten. (Alle Lagerstätten sind oder waren auch Bergbaue).

Nicht in ein solches Schema sind die Massenrohstoffe, fallweise Industrieminerale eingliederbar, deren theoretisch abbaubare Verbreitung zwar eine Informationseinheit darstellen mag, von der tatsächlichen Bedeutung der bergbaulichen Aktivitäten aber weitgehende unabhängig ist (kleine Vorkommen werden oft intensiv abgebaut, umfangreiche kaum oder an verschiedenen Stellen usw.).



4.) Die Gliederung in Abbaue:

Die Gliederung in Abbaue (= räumlich  $\pm$  geschlossene Bergbauaktivitäten) empfiehlt sich jedenfalls bei den Massenrohstoffen, wo obertägige Abbaue aller Art (Steinbrüche, Sand/Kiesgruben usw.) sehr brachbare Informationseinheiten darstellen.

Aber auch für die bedeutenden Abbaue von Erzen, Industriemineralien und Brennstoffen, die in der Regel auch das gesamte abbauwürdige Vorkommen umfassen, ist der Abbau (Bergwerk, ober- und untertägig) als übergeordnetes Gliederungsprinzip anwendbar.

Nicht anwendbar dagegen ist der Abbau naturgemäß bei nie in nennenswerter Weise abgebauten kleineren Vorkommen von Erzen, Industriemineralen und Brennstoffen, die aber in einem Rohstoffinventar ebenfalls aufscheinen müssen. Praktisch sind aber alle diese Vorkommen in Österreich zumindest verritzt und in irgend einer Weise auf eine wirtschaftliche Verwendung hin geprüft.

Die oben besprochenen Möglichkeiten berücksichtigend, bieten sich als oberstes Ordnungsprinzip für eine Rohstoffdatei an:

**alle Lokalitäten, wo Gewinnungstätigkeit oder Bergbau betrieben wurde oder wird und wo höherwertige Rohstoffe nachgewiesen sind.**

Die unter Punkt 1-3 oben besprochenen Kriterien: Rohstoffe, Rohstoff-Übergruppen, Größe und Bedeutung sind nicht übergeordnete Informationseinheiten, sondern wie alle anderen Daten deskriptive Begriffe.

### **3.5.2. Die Weiterentwicklung des Ostalpen-Lagerstättenarchivs zur Lagerstätten- und Rohstoffdatei für Österreich (LARDAT)**

In den Siebziger Jahren ist im gegenseitigen Kontakt zwischen der Montanistischen Hochschule in Leoben und der GBA in Wien (Forschungsschwerpunkt der MUL: Erschließung und Nutzung von Lagerstätten in Österreich, Teilprojekt 13,2.2.2.) das Erhebungsblatt "Ostalpen-Lagerstättenarchiv" entworfen worden, das seitdem als Basis für eine einheitliche Erfassung von Lagerstättendaten in Österreich bei mehreren Projekten an verschiedenen Institutionen dient. Es zeigt sich nun, daß daraus eine Rohstoffdatei erwachsen ist, in der die wesentlichen Dateistrukturen abgestimmt sind, obwohl es eine gänzlich idente Erhebung noch nicht gibt. Es kann jetzt schon vorhergesagt werden, daß diese Datei die zentrale Rohstoffdatei in einer zukünftigen Geo-Datenbank werden wird.

Bevor der endgültige Schritt zu einer gänzlich identen Erhebung gemacht wird, wurde hier noch einmal eine Überlegung angestellt, ob nicht auch andere Gliederungsprinzipien für eine solche Rohstoffdatei in Frage kämen. Das Ergebnis dieser Überlegungen spricht für die Beibehaltung des eingeschlagenen Weges (siehe Kap.3.5.1.: Zur Gliederung der Rohstoffvorkommen in Informationseinheiten).

Die Datei wurde überarbeitet und neu beschrieben, in Anlehnung an parallel laufende Projekte, im Rahmen derer die Erhebungsarbeiten für Massenrohstoffe (Steinbrüche) durchgeführt wurden (besonders: MALECKI, G., HEINRICH, M. et al. 1987). Proj.Nr. BC 6a/84. Die überarbeitete Form berücksichtigt die Ergebnisse und Erkenntnisse aller jener Projekte, bei denen ortsbezogene Rohstoffdaten EDV-mäßig nach der Art des Ostalpen-Lagerstättenarchivs erhoben wurden. Diese Arbeiten sind in Kap.3.5.5.2. zusammengestellt. Einer Einarbeitung dieser Daten in eine einzige Rohstoffdatei ist damit der Weg geebnet worden.

Verwirrend und sachlich unrichtig ist der Name "Ostalpen-Lagerstättenarchiv". Handelt es sich doch dabei nicht um eine Sammlung von Verwaltungsvorgängen oder - wie in unserem Fall - um Unterlagen wissenschaftlich-wirtschaftlicher Tätigkeiten, sondern um einen Auszug wesentlicher Daten aus solchen Belegen. Archivstücke sind neben anderen Datenquellen (Literatur) nur im Anhang zu diesen Daten zitiert. Der Schwerpunkt hat sich auf die Dokumentation der Lagerstätten, Vorkommen oder Abbaue als geologische Objekte verlagert und ist kein bibliographisches System für Archivstücke, wie das am Beginn der Erhebungen vor über 10 Jahren noch der Fall gewesen sein mag.

Als neuer Name der Datei ist daher

#### **Lagerstätten- und Rohstoffdatei für Österreich (LARDAT)**

festgelegt worden.

Es wird vorgeschlagen, diese Dateibeschriftung mit anderen Beschreibungen des Ostalpen-Lagerstättenarchivs abzugleichen und ein endgültiges Manual als Basis für eine idente Datenerhebung und Erfassung für die Zukunft zu erstellen.

### 3.5.3. Dateibeschreibung

#### 3.5.3.1 Struktur einer LARDAT-Datei

Die LARDAT-Datei ist eine systemunabhängige Sammlung verwandter Informationen über Rohstoffe.

Die Informationseinheit der LARDAT-Datei ist der Bericht (der Erfassungsbogen für Rohstoffvorkommen), der sich auf eine Lokalität bezieht, wo Gewinnungstätigkeit oder Bergbau betrieben wurde oder wird bzw. wo höherwertige Rohstoffe nachgewiesen sind. Ein Bericht ist in Felder unterteilt, die in folgende Gruppen eingeteilt werden:

- |                                 |                |
|---------------------------------|----------------|
| A) Titeldaten                   | (Felder 1-19)  |
| B) Nähere Daten zum Ortsbezug   | (Felder 20-29) |
| C) Allgemeine Angaben zum Abbau | (Felder 30-39) |
| D) Lagerstättenbeschreibung     | (Felder 40-59) |
| E) Rohstoff-Mengenangaben       | (Felder 60-64) |
| F) Umweltfaktoren               | (Felder 65-69) |
| G) Bemerkungen                  | (Feld 70)      |
| H) Unterlagen (Bibliographie)   | (Feld 80)      |

Im derzeit verwendeten Erfassungsbogen sind die Felder so zusammengestellt, daß die Bögen gegebenenfalls als Handkartei Verwendung finden können. Die wichtigsten Felder (Titeldaten) befinden sich demgemäß im oberen Teil (schwarzer Grund).

Gemäß der Struktur können die Felder eingeteilt werden in

- a) kontrollierte (formatgebundene) Felder
  - b) teilweise kontrollierte Felder
  - c) freie Felder
- ad a) Kontrollierte Felder: Felder, deren Inhalt durch Schlüsselwörter oder Codes vorbestimmt ist; in der folgenden Beschreibung sind sie mit "K" bezeichnet (z.B. 5-(Bundes-)Land, 11-Geographische Einheit, 45-Größe) sinngemäß auch die numerischen Felder wie z.B. 20-Kartenblattnummer). Es dürfen nur die zugelassenen Schlüsselwörter oder Codes verwendet werden.
- ad b) Teilweise kontrollierte Felder: Felder ohne vorgegebene Schlüsselwörter oder Codes, es sind alle dem Feldinhalt entsprechenden Angaben zulässig. Doch ist dabei eine vorgeschriebene Strukturierung durch bestimmte Trennzeichen zu beachten (z.B. 15-Berichterstatter, 69-Müllablagerung). Solche Felder sind in der folgenden Beschreibung mit "TK" bezeichnet.

ad c) Freie Felder: Dies sind Felder, in die freier Text ohne Berücksichtigung bestimmter Struktur entsprechend dem Feldinhalt eingetragen werden kann. Diese Felder sind in der folgenden Beschreibung mit "F" gekennzeichnet.

Einige Felder sind (beliebig oft) wiederholbar (z.B. 15-Berichterstatter, 70-Bemerkungen). Solche Felder sind in der folgenden Beschreibung mit "W" gekennzeichnet. Das Trennzeichen ist in der Regel ein Strichpunkt ( ; - Semicolon).

Einige Felder sind mit anderen sinngemäß verbunden (z.B. 15-Berichterstatter mit 16-Jahr). Solche Felder sind in der folgenden Beschreibung mit "V" gekennzeichnet.

Die teilweise kontrollierten und freien Felder haben keine Längenbeschränkung, trotzdem sollen die Angaben möglichst kurz, wenn möglich schlagwortartig erfolgen.

### 3.5.3.2. Zulässige Zeichen

Für eine Information in LARDAT finden alle Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen Verwendung, wie sie auf Schreibmaschinentastaturen aufscheinen. Um mißverständliche Ausdeutung bei der Erfassung zu vermeiden, werden Zeichen wie  
sowie Unterstreichungen nicht verwendet.

### 3.5.3.3. Der detaillierte Inhalt des LARDAT-Berichtes - die Felder des LARDAT-Erfassungsbogen

Im folgenden werden nur jene Felder genau beschrieben, deren Inhalt derzeit - und damit auch im Rahmen der gegenständlichen Projekte - auf EDV-Datenträger übernommen wird.

#### A) Titeldaten

##### Feld 1: Nummer des Vorkommens (K)

Die Nummer des Vorkommens gemäß Projektbericht Kap. 3.7.3.

Wegen der derzeitigen Müllproblematik wird in manchen Gebieten der Nummer ein M (nach Bindestrich) nachgereiht.

z.B. 138/131-M ..... Lokalität ist zugleich Mülldeponie

##### Feld 2: Name des Vorkommens (TK)

Die topographische Ortsbezeichnung gemäß Projektbericht Kap. 3.7.1.2.1.

Dem Ortsnamen können Angaben schlagwortartig hinzugefügt werden, soweit diese die Aufschlußart oder Lokalität näher bezeichnen. Diese Hinweise sind nicht Teil der Bezeichnung des Vorkommens (siehe Kap. 3.7.1.2.2.), sie folgen dem Ortsnamen nach einem Beistrich (Komma)

z.B.: Rattendorf-SSW, alter Steinbruch  
Rechnitz-Bahnhof, Bohrung  
Lockenhaus-NW, Schottergrube  
Pilgersdorf, alter Ziegelofen  
Bad Ischl, Bergwerk  
Villgraten, alte Bergbaue

in gleicher Weise können Namen, auch Firmennamen, von Abbauen angeführt werden.

z.B.: Stainach, Ennshofbruch  
Rechnitz, Steinbruch Freingruber  
Steinberg-W, Kiesgrube Stimakovits

### Feld 3: Hauptmineral/Rohstoff (TK)

Die Bezeichnung des Rohstoffes (der Rohstoffe) gemäß Projektbericht Kap.3.7.2.: Die Rohstoffbezeichnungen sind in Anlehnung an den "Symbolschlüssel Geologie" (Hannover 1975) anzugeben, auf dessen Regeln im einzelnen verwiesen wird. Eine Zusammenstellung der in Frage stehenden Begriffe ist gekürzt im Anhang 2 zusammengestellt.

Mehrere Begriffe können verbunden werden durch

- a) einen Beistrich (Komma), wenn mehrere Begriffe gleichwertig angegeben werden

z.B.: Kies, Sand (Bedeutung: und)

- b) einen Bindestrich (ohne Spatium), wenn mehrere Begriffe verbunden werden sollen (z.B. bei unklarer Trennung)

z.B.: Ton-Schluff (Bedeutung: bis)

- c) runde Klammern, wenn ein Begriff zusätzlich zu dem vorher angeführten angegeben wird, etwa im Sinn einer weiteren Erklärung oder Ergänzung

z.B.: Talkschiefer (Speckstein)  
Ton-Schluff (Lehm)  
Schutt (Gesteinsschutt)

Im Feld 3 werden die Minerale/Rohstoffe im Sinn eines Deskriptors angegeben, nicht im Sinn einer petrographischen Beschreibung (siehe auch Kap. 3.7.2.). Die detaillierte petrographische Beschreibung erfolgt in den Feldern 40-43 (siehe dort).

Bei Erzlagerstätten und metallischen Roh- und Grundstoffen (Nummern in Feld 1 über 1000) wird mit wenigen Ausnahmen in Feld 3 das Element, nicht das Mineral angegeben (also z.B. Eisen, nicht Siderit) Ausnahme z.B. Fahlerz). Das (die) Mineral(e) samt näherer Beschreibung Regeln der DASCH-Schreibweise folgt in den Feldern 40-43 (siehe dort).

Feld 4: Rohstoff-Überbegriff (K,W)

Geschlossene Liste mit den 7 Begriffen

- 1 Massenrohstoff
- 2 Dekorstein
- 3 Steine-Erden
- 4 Industriemineral
- 5 Brennstoff
- 6 Erz
- 7 Müll

Es können mehrere Begriffe angegeben werden, wobei sich diese auf einen oder mehrere Rohstoffe in Feld 3 beziehen können (z.B. Quarzsand als Massenrohstoff und als Industriemineral).

Feld 5: (Bundes-)Land (K)

Die Autokennziffer des zutreffenden Bundeslandes

- B Burgenland
- K Kärnten
- N Niederösterreich
- O Oberösterreich
- S Salzburg
- St Steiermark
- T Tirol
- V Vorarlberg
- W Wien

Liegt die Lokalität im Ausland (kann im Grenzbereich zutreffen), wird das Autokennzeichen des betreffenden Staates nach einem A mit Schrägstrick angegeben.

z.B. A/CH Schweiz

Feld 6: Politischer Bezirk (K)

Der Name des Bezirks (Bezirkshauptmannschaft), in welchem das betreffende Vorkommen liegt.

Feld 7: (Katastral) Gemeinde (TK)

Der Name der Gemeinde, in welcher das betreffende Vorkommen liegt. Nähere Angaben wie z.B. Katastralgemeinde, Parzellennummer, Flurnamen können dem Gemeindennamen nach einem Beistrich (Komma) folgen. Solche Ergänzungen sollen aber nicht eine Wiederholung des Lokalitätsnamens in Feld 2-Name des Vorkommen sein.

z.B. Walpersbach, Schleinz: Gemeinde Walpersbach, Katastralgemeinde Schleinz (und nicht Walpersbach, Schauerleiten, weil Schauerleiten Teil des Lagerstättennamens ist. Siehe Anhang 1 ÖK-106)

Feld 11: Geographische Einheit (K)

Die zutreffende geographische (physiographische) Einheit aus der an der GBA in Verwendung stehenden Liste von 126 Landschaftsbezeichnungen (s. Anhang 3).

Feld 12: Tektonische Einheit (F,W)

Die zutreffende (n) tektonische (n) Einheit(en). Die Begriffe werden in Anlehnung an die an der GBA zusammengestellten Liste angewandt (Publikation in Vorbereitung), denen der Vorrang gegeben wird.

Feld 13: Stratigraphische Einheit (F,W)

Die zutreffende (n) stratigraphische (n) Einheit(en). Die Begriffe werden in Anlehnung an die an der GBA zusammengestellten Liste angewandt (Publikation in Vorbereitung), denen der Vorrang gegeben wird.

Es können sowohl chronostratigraphische Alter als auch biostratigraphische Einheiten (i.S.v. Formationen) angegeben werden. Vorzuziehen ist der Formationsbegriff. Zu einem Formationsbegriff soll nicht der zutreffende chronostratische Begriff angegeben werden.

z.B. Quartär  
Pont  
Mesozoikum  
Hauptdolomit  
Rabnitzschichten  
Reiselsberger Sandstein  
Grobgnesserie

Stratigraphische Untereinheiten (i.S.v. Unterformationen oder Members) können den zugehörigen Überbegriffen (Formationen) nach einem Beistrich (Komma) nachgereiht werden.

z.B. Häringer Schichten, Zementmergel  
Eggenburger Serie, Retzer Sande

Feld 14: frei für ev. zukünftige Verwendung

Feld 15: Berichterstatter (TK, W, V 16)

Der (die) Namen derjenigen Personen, die die erfaßten Angaben in wesentlichen Teilen zusammengestellt, wenn möglich auch im Gelände verifiziert (haben). Der Name wird invertiert angegeben, in folgender Form:

Zuname, Vorname

statt Namen können fallweise Quellenangaben erfolgen (keine Zitate !)

z.B. Archiv

Feld 16: Jahr (K, W, V15)

Das (die) Jahr(e) der Berichterstattung in der Reihenfolge entsprechend Feld 15.

Feld 17: Projekt (F, W)

Angabe von Projektnamen oder Projektnummer der Tätigkeit, in deren Rahmen die Daten erhoben bzw. verifiziert oder ergänzt wurden.

Feld 18: frei für ev. zukünftige Verwendung

Feld 19: Vertraulichkeit (K)

Angabe von Vertraulichkeitsauflagen der Daten nach folgenden Ziffernschlüssel mit ungefährender Bedeutung:

- |                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| keine Angabe oder | 1 | frei zugänglich   |
|                   | 2 | nur für den Dienstgebrauch  |
|                   | 3 | vertraulich (etwa in Sinn: Einsichtnahme erst nach Rücksprache mit der Dateiverwaltung) |
|                   | 4 | streng vertraulich  |

B) Nähere Daten zum Ortsbezug

Feld 20: Kartenblatt Nummer (K, W)

Nummer (n) der zutreffenden amtlichen österreichischen Karte (n) 1:50.000 (ÖK 50), dreistellig mit vorgegebenen Nullen (z.B. 008 071 137)

Feld 21: Koordinaten (K)

Die digitale Ortsangabe. In der Regel erfolgt diese im Gauß-Krüger-Gitter der österreichischen Landesaufnahme, derzeit mit der positivierten Militärbezifferung (ÖMK). Ein Übergang zu der ebenfalls positivierten Bundesmeldenetz-Bezifferung ist geplant für den Zeitpunkt der vollständigen Herausgabe der ÖK 50 mit entsprechendem Netzaufdruck durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.

Die Koordinatenangabe ist 4-teilig entsprechend der Abfolge

1	2	3	4
Verlässlichkeit / System / Rechtswert (y)-Hochwert (x)			

ad 1) Verlässlichkeit: Ein 3-stelliger alphanumerischer Code als Zusatzangabe zum Koordinatenpaar nach dem an der GBA (GEOPUNKT) gebräuchlichen Schlüssel. Für die Anwendung in LARDAT kommen in Frage:

- A abgegriffen auf topographische Karte. Die Koordinationsangabe ist mit der Ungenauigkeit belastet, die sich beim Abgreifen des Punktes von der Karte ergibt.
- ∅ Objektgröße
- U unsichere (ungefähre) Ortsangabe bei fraglicher Lage des zu bezeichnenden Punktes

Den Buchstaben folgt eine 2-stellige Zahl in folgendem Sinn:

bei A: A50 abgegriffen auf einer Karte 1:50.000  
A25 abgegriffen auf einer Karte 1:25.000 usw.

bei ∅ und U: die 2-stellige Zahl gibt den Bereich (Durchmesser) in Zehnermetern an, Koordinatenpaar im Mittelpunkt

z.B. ∅05 Objektgröße (z.B. Steinbruch) hat etwa 50 m DM  
∅30 Objektgröße etwa 300 m DM  
U08 genaue Lage nicht bekannt, Koordinatenangabe etwa 80 m ungenau  
U50 Koordinationsangabe etwa 500 m ungenau



ad 2) System: Ein 3-stelliger alphanumerischer Code zur Kennzeichnung des Bezifferungssystems des folgenden Koordinatenpaares. Folgt der Verlässlichkeit nach einem Schrägstrich. Es bedeuten:

BMN	Bundesmeldenetz	)	Positivierte Landeskoordinaten
MIL	Militärkoordinaten	)	
BMG	Bundsmeldegitter	(Flächenmeldung, wenn möglich vermeiden)	
GEO	Geographische Koordinaten	(Greenwich)	
GEF	Geographische Koordinaten	(Ferro)	
M28	Österreichische Landeskoordinaten in Meridianstreifen	28 <sup>0</sup>	
M31	Österreichische Landeskoordinaten in Meridianstreifen	31 <sup>0</sup>	
M34	Österreichische Landeskoordinaten in Meridianstreifen	34 <sup>0</sup>	
UTM	Universal-Transversal-Mercator-System		

Vor dem Erfassen werden alle Koordinaten auf das derzeit verwendete MIL-System umgerechnet.

ad 3 und 4) Koordinatenpaar: 2 x 7-stellig mit Bindestrich, auf Zehnerstelle gerundet (Rechtswert (y) - Hochwert (x))  
z.B. 0640250-5312120

Beispiele (fingiert):

A50/BMN/0640250-5312120	Koordinaten des Punktes im Bundesmeldenetz, abgegriffen auf einer Karte 1:50.000
Ø05/MIL/1032680-5366470	Koordinaten des Mittelpunktes eines etwa 50m großen Objektes in Militär-Bezifferung (z.B. mittelgroßer Steinbruch)
U50/MIL/0508300-52448030	Genauere Lage der beschriebenen Stelle unbekannt, liegt in einem Bereich von etwa 500 m mit Mittelpunktkoordinaten in Militärbezifferung

Felder 22 - 29: frei für weitere Daten zum Ortsbezug

C) Allgemeine Daten zum Abbau

Feld 30: Status (K)

Angabe einer von 5 Möglichkeiten:

Indikation  
erkundet  
in Betrieb (+)  
bei Bedarf  
außer Betrieb (-)

Das betreffende Feld ist anzukreuzen, erfaßt wird im Volltext.

Feld 31: Bedeutung: Angaben derzeit nicht in EDV-File

Feld 32: Aufschlüsse: w. oben

Feld 33: Betreiber: w. oben

Feld 34: Technische Anlagen: w. oben

Feld 35: Transportmöglichkeiten: w. oben

Feld 36: Besitzer: w. oben

Feld 37: Historische Daten: w. oben

Felder 38 und 39: frei für weitere allgemeine Angaben

D) Lagerstättenbeschreibung

Feld 40: Hauptmineral/-rohstoff (TK, W)

Hier kann der im Feld 3 angegebene Begriff nach den Regeln der DASCH-Schreibweise näher beschrieben werden, im einfachsten Fall folgen solche nähere Beschreibungen nach einem Strichpunkt (Semicolon)

z.B. Kies; schluffig  
Sand; schluffig-tonig  
Dolomit; grobbankig, splittrig

Im einzelnen sei auf die Regeln des Symbolschlüssel verwiesen, nach denen detaillierte Beschreibungen strukturiert werden können.

Feld 41: Begleitmineral/-rohstoff (TK, W)

Angabe und Beschreibung allfälliger Begleitminerale/-rohstoffe nach den Regeln wie Feld 40.

Feld 42: Gangart, Lagerart (TK)

Schlagwortartige Beschreibung nach den üblichen Begriffen

Feld 43: Nebengestein(e) (TK, W)

Angabe und Beschreibung nach den Regeln wie Feld 40.

Feld 44: frei für weitere Daten zur Lagerstättenbeschreibung

Feld 45: Größe (K)

Eines der Felder

groß  
mittel  
klein  
fraglich

wird angekreuzt entsprechend dem Vordruck, erfaßt wird im Volltext.

groß-mittel    )  
mittel-klein  ) Kombination in dieser Form möglich

Feld 46: Form: Angaben derzeit nicht im EDV-File.

Feld 47: Genese: w. oben

Feld 48: Alter: w. oben

Feld 49: Grundwasserverhältnisse: w. oben

Feld 50: Verwendung: (F, W)

Die Verwendung des Rohstoffes (schlagwortartig)

z.B. Ziegel  
Wegebau  
Kunsthandwerk  
Zement  
Straßenschotter

Feld 51: Analysen: (K)

Angabe, ob Analysen in der Kartei vorhanden sind. Die Analysenwerte im Einzelnen werden derzeit nicht in den File übernommen.

j Analysen vorhanden  
n Analysen nicht vorhanden

Feld 52: Allgemeine Beschreibung: Angaben derzeit nicht im EDV-File.

Feld 53-59: frei für weitere Angaben zur Lagerstättenbeschreibung.

E) Rohstoff-Mengenangaben

Feld 60: Vorräte: derzeit nicht in den EDV-File

Feld 61: Förderdaten: derzeit nicht in den EDV-File

Felder 62 - 64: frei für weitere Mengenangaben

F) Umweltfaktoren

Feld 65: Verkehrswege/Leitungen: derzeit nicht in den EDV-File.

Feld 66: Bauliche Nutzung im Nahbereich: w. oben

Feld 67: Landschaftsökologie: w. oben

Feld 68: Folgenutzung (TK)

Die Felder werden angekreuzt entsprechend dem Vordruck. Die Eingabe erfolgt als

rekultiviert  
regeneriert

Weitere Angaben unter "Sonstiges" erfolgen als Schlagworte oder sinngemäß nach "regeneriert" oder "rekultiviert", durch Beistriche (Kommata) getrennt.

z.B. rekultiviert, Sportplatz  
regeneriert, Wald

Feld 69: Müllablagerungen (TK)

Feld wird entsprechend dem Vordruck angekreuzt, wenn das Objekt für Müllablagerung verwendet wird (j).

Zusätzliche angaben erfolgen nach einem Beistrich (Komma).

z.B. j, Autowraks  
j, Hausmüll  
j, deklariertes Müllablageplatz

G) Bemerkungen

Feld 70: Bemerkungen (F,W)

Ein Kommentarfeld für freitextliche Angaben. Diese sollen, soweit eine EDV-Erfassung gewünscht wird, schlagwortartig gehalten sein

z.B. im Naturschutzgebiet Ötscher/Tormäuer.  
Weiterer Abbau nicht wirtschaftlich (MÜLLER 1962).

H) Unterlagen

Feld 80: Bibliographische Unterlagen: Werden derzeit nicht in den EDV-File übernommen.

Legende der Abbildungen auf den Seiten 29 - 31.

Abb. 4: LARDAT-Erhebungsbogen mit Feldbezeichnungen

Abb. 4a: Vorderseite . . . . . Seite 29a

Abb. 4b: Rückseite . . . . . Seite 29b

Abb. 5: LARDAT-Erhebungsbogen mit Daten eines Bergbaues  
(Bergbau Ybbsitz - Steinkohle)

Abb. 5a: Vorderseite . . . . . Seite 30a

Abb. 5b: Rückseite . . . . . Seite 30b

Abb. 6: LARDAT-Erhebungsbogen mit Daten eines Vorkommens  
(Torfstecherei Spielberg)

Abb. 6a: Vorderseite . . . . . Seite 31a

Abb. 6b: Rückseite . . . . . Seite 31b

Abb. 4a: LARDAT-Erhebungsbogen mit Feldbezeichnungen

Vorderseite (verkleinert, Rückseite siehe Abb. 4b, S.29b).

4		17	
Name des Vorkommens		Nr. des Vorkommens	
2		1	
Hauptmineral/Rohstoff		3	
Land	Pol. Bezirk	(Katastral- / Gemeinde)	
5	6	7	
Geographische Einheit		Stratigraphische Einheit	
11		13	
Tektonische Einheit		12	
Bereicherter/Jahr	Jahr	EDV	
15	16	19	

**ORTSANGABEN:**

Kartenblatt Nr.	Aufschlagspunkt	System	Länge	Breite
20				
Ortsbeschreibung, Skizze (22)	21 Koordinaten	Verfasst	System	Länge
	23 Skizze	von	bis	Feuße
				24

**ALLGEMEINE ANGABEN:**

Jahr		• Aufs. = vorhandene Aufschlüsse		• Betr. = betrieben von		• Techn. = technische Anlagen	
		• Transp. = Transportmöglichkeiten/Verkehrswege		• Bes. = Besitzer		• Hist. = historische Daten	
30 Status		1 <input type="radio"/> Individuell verwertet	2 <input type="radio"/> ungenutzt	3 <input type="radio"/> im Betrieb	4 <input type="radio"/> außer Betrieb		
31 Bedeutung		1 <input type="radio"/> für Eigenbedarf	2 <input type="radio"/> lokal	3 <input type="radio"/> regional	4 <input type="radio"/> überregional	5 <input type="radio"/> für Export	
32 Aufs.							
33 Betr.							
34 Techn.							
35 Transp.							
36 Bes.							
37 Hist.							

**LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:**

- Form = Form und Ausdehnung      40 Hauptmineral/-rohstoff: -
- Gen. = Genese                      41 Begleitmineral/-rohstoff: -
- Alter                                  42 Gangart, Lagerart: -
- GW = Grundwasserverhältnisse    43 Nebengestein (e): -
- Verw. = Verwendung als
- Anat. = Analysen
- Besch. = Allgemeine Beschreibung (Handelsname in Klammer neben der Rohstoffbezeichnung)

45 Größe	1 <input type="radio"/> groß	2 <input type="radio"/> mittel	3 <input type="radio"/> klein	4 <input type="radio"/> trichterförmig
46 Form				
47 Genese				
48 Alter				
49 GW				
50 Verw.				
51 Anat.				
52 Besch.				

Abb. 4b: LARDAT-Erhebungsbogen mit Feldbezeichnungen  
Rückseite (verkleinert, Vorderseite siehe Abb. 4a, S.29a).

<p><b>60 VORRATE</b></p> <p>Vorratsklassen: a = angedeutet, n = nachgewiesen, w = wahrscheinlich, p = prognostisch</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Mineral-Code</th> <th>Jahr</th> <th>Menge</th> <th>Begutachter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>	Mineral-Code	Jahr	Menge	Begutachter																	<p><b>61 FÖRDERDATEN</b></p> <p>K = Konzentrat, H = Haulwerk, T = Taubmaterial</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Mineral-Code</th> <th>von</th> <th>Jahr</th> <th>bis</th> <th>Menge</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>	Mineral-Code	von	Jahr	bis	Menge																				
Mineral-Code	Jahr	Menge	Begutachter																																											
Mineral-Code	von	Jahr	bis	Menge																																										
<b>U M W E L T F A K T O R E N</b>																																														
<p><b>65 VERKEHRSWEGE/ LEITUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH</b></p> <p>Entfernung in m</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1 <input type="radio"/> Bahn</td></tr> <tr><td>2 <input type="radio"/> Straße</td></tr> <tr><td>3 <input type="radio"/> Kanal</td></tr> <tr><td>4 <input type="radio"/> Elektr. Litg.</td></tr> <tr><td>5 <input type="radio"/> Wasser-Litg.</td></tr> <tr><td>6 <input type="radio"/> Gas-Litg.</td></tr> <tr><td>7 <input type="radio"/> Pipeline</td></tr> <tr><td>8 <input type="radio"/> Sonstige</td></tr> <tr><td>9 <input type="radio"/> Keine</td></tr> </table>	1 <input type="radio"/> Bahn	2 <input type="radio"/> Straße	3 <input type="radio"/> Kanal	4 <input type="radio"/> Elektr. Litg.	5 <input type="radio"/> Wasser-Litg.	6 <input type="radio"/> Gas-Litg.	7 <input type="radio"/> Pipeline	8 <input type="radio"/> Sonstige	9 <input type="radio"/> Keine	<p><b>66 BAULICHE NUTZUNG IM NAHBEREICH</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>10 <input type="radio"/> Wohngebäude</td></tr> <tr><td>11 <input type="radio"/> Bauert. Wohn- und Betriebsgebäude</td></tr> <tr><td>12 <input type="radio"/> Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe</td></tr> <tr><td>13 <input type="radio"/> Sonstige</td></tr> <tr><td>Entfernung 14 <input type="radio"/> unter 50m</td></tr> <tr><td>15 <input type="radio"/> 50 bis 150m    16 <input type="radio"/> über 150m</td></tr> </table>	10 <input type="radio"/> Wohngebäude	11 <input type="radio"/> Bauert. Wohn- und Betriebsgebäude	12 <input type="radio"/> Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe	13 <input type="radio"/> Sonstige	Entfernung 14 <input type="radio"/> unter 50m	15 <input type="radio"/> 50 bis 150m    16 <input type="radio"/> über 150m	<p><b>67 LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (NAHBEREICH)</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>17 <input type="radio"/> Landwirtschaftliche Nutzung</td></tr> <tr><td>18 <input type="radio"/> Forstwirtschaftliche Nutzung</td></tr> <tr><td>19 <input type="radio"/> Sonstige Nutzung</td></tr> </table> <p><b>68 FOLGENUTZUNG</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>20 rekultiviert <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</td></tr> <tr><td>21 regeneriert <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</td></tr> <tr><td>22 Multiablagerung <b>69</b></td></tr> <tr><td>23 <input type="radio"/> Sonstige</td></tr> </table>	17 <input type="radio"/> Landwirtschaftliche Nutzung	18 <input type="radio"/> Forstwirtschaftliche Nutzung	19 <input type="radio"/> Sonstige Nutzung	20 rekultiviert <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	21 regeneriert <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	22 Multiablagerung <b>69</b>	23 <input type="radio"/> Sonstige																						
1 <input type="radio"/> Bahn																																														
2 <input type="radio"/> Straße																																														
3 <input type="radio"/> Kanal																																														
4 <input type="radio"/> Elektr. Litg.																																														
5 <input type="radio"/> Wasser-Litg.																																														
6 <input type="radio"/> Gas-Litg.																																														
7 <input type="radio"/> Pipeline																																														
8 <input type="radio"/> Sonstige																																														
9 <input type="radio"/> Keine																																														
10 <input type="radio"/> Wohngebäude																																														
11 <input type="radio"/> Bauert. Wohn- und Betriebsgebäude																																														
12 <input type="radio"/> Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe																																														
13 <input type="radio"/> Sonstige																																														
Entfernung 14 <input type="radio"/> unter 50m																																														
15 <input type="radio"/> 50 bis 150m    16 <input type="radio"/> über 150m																																														
17 <input type="radio"/> Landwirtschaftliche Nutzung																																														
18 <input type="radio"/> Forstwirtschaftliche Nutzung																																														
19 <input type="radio"/> Sonstige Nutzung																																														
20 rekultiviert <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein																																														
21 regeneriert <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein																																														
22 Multiablagerung <b>69</b>																																														
23 <input type="radio"/> Sonstige																																														
<b>BEMERKUNGEN</b> (Fotografien, Schutzfunktionen u.a.)																																														
<p><b>70</b></p> <p>Name/Bezug</p> <p>Jahr</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td></tr> </table>																																													
<b>UNTERLAGEN</b> (veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe, etc.)																																														
<p><b>80</b></p> <p>II Nr.</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td></tr> </table>																																													

Abb. 5a: LARDAT-Erhebungsbogen mit Daten eines Bergbaues  
(Bergbau Ybbsitz - Steinkohle)

Vorderseite (verkleinert, Rückseite siehe Abb. 5b, S.30b)

Brennstoffe		
Ybbsitz		
Name des Vorkommens	Nr. des Vorkommens	Hauptmineral/Rohstoff
Ybbsitz	71/1006	Steinkohle
Land	Pol. Bezirk	(Katastral-) Gemeinde
N	Amstetten	Ybbsitz
Geographische Einheit	Tektonische Einheit	Stratigraphische Einheit
Voralpen (Westl.N.Ö.)	Grestener Klippenzone	Grestener Schichten
Berichtsjahr	Jahr	EDV
Schnabel	1977	

<b>ORTSANGABEN:</b>				
Kartenblatt Nr.	071	Ausschlagspunkt:		
	Verlässl.	System	Länge	
	A50	MII	939100	
			Breite	5314000
			940400	5314100
			940400	5313700
		939100	5313600	
	von	bis	Teile	
Seehöhe	500	580	200	

<b>ALLGEMEINE ANGABEN:</b>			
		• Aufs. = vorhandene Aufschlüsse • Transp. = Transportmöglichkeiten/Verkehrswege • Betr. = betrieben von • Bes. = Besitzer • Techn. = technische Anlagen • Hist. = historische Daten	
Status	<input type="radio"/> Induktion Hinweis <input type="radio"/> 2 erkundet <input checked="" type="radio"/> 3 in Betrieb <input checked="" type="radio"/> 4 außer Betrieb		
Bedeutung	<input type="radio"/> 1 für Eigenbedarf <input type="radio"/> 2 lokal <input checked="" type="radio"/> 3 regional <input type="radio"/> 4 überregional <input type="radio"/> 5 für Export		
Aufs.	1977	keine (verbrochen)	
Verk.	1977	Bhf. Ederlehen (Schmalspurbahn Waidhofen/Ybbs-Ybbsitz); Bundesstraße.	
Hist.	1791	Beginn des Bergbaues	
	1840	Wiederaufnahme nach längerem Stillstand, Förderung bis etwa 1860	
	1890	Förderung bis 1914 (mit bis zu 40 Beschäftigten)	
	1919	Förderung bzw. Aufschließung bis 1926	
	1926	Stilllegung	
Betr.		bis 1914 verschiedene Besitzer (siehe Beiblatt)	
	1919	Ybbstaler Steinkohlenbergbau AG des Majo, Betrieb Ybbsitz bzw. Gemeinde Wien (bis 1926)	
	1927	Steinkohlegewerkschaft Ybbsitz in Wien (Besitzer)	

**LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:**

- Form = Form und Ausdehnung
- Gen. = Genese
- Alter
- GW = Grundwasserverhältnisse
- Verw. = Verwendung als
- Anal. = Analysen
- Besch. = Allgemeine Beschreibung

Hauptmineral/-rohstoff: - Steinkohle  
 Begleitmineral/-rohstoff: -  
 Gangart, Lagerart: -  
 Nebengestein(-e): - Sandstein; Tonmergel, verschiefert  
 (Handelsname in Klammer neben der Rohstoffbezeichnung)

Größe	<input type="radio"/> 1 groß <input checked="" type="radio"/> 2 mittel <input type="radio"/> 3 klein <input type="radio"/> 4 traglich																																								
Form	Ost-West - Erstreckung auf 1100m, 30-40° Einfallen gegen S, gestört, unregelm.																																								
Alter	Lias (Hettangien) /3/																																								
Verw.	Schmiedekohle, Heizkohle																																								
Anal.	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>C</td> <td>65.18</td> <td>64.6</td> <td>69.4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>H</td> <td>4.01</td> <td>4.07</td> <td>4.00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>O</td> <td>6.76</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>N</td> <td>1.01</td> <td>0.98</td> <td>0.79</td> <td>/4/</td> </tr> <tr> <td>S(verbr.)</td> <td>1.53</td> <td>2.72</td> <td>2.98</td> <td></td> </tr> <tr> <td>H<sub>2</sub>O</td> <td>1.42</td> <td>1.11</td> <td>1.23</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Asche</td> <td>21.62</td> <td>23.1</td> <td>17.3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kalorien</td> <td>6327</td> <td>6599</td> <td>7130</td> <td></td> </tr> </table>	C	65.18	64.6	69.4		H	4.01	4.07	4.00		O	6.76	-	-		N	1.01	0.98	0.79	/4/	S(verbr.)	1.53	2.72	2.98		H <sub>2</sub> O	1.42	1.11	1.23		Asche	21.62	23.1	17.3		Kalorien	6327	6599	7130	
C	65.18	64.6	69.4																																						
H	4.01	4.07	4.00																																						
O	6.76	-	-																																						
N	1.01	0.98	0.79	/4/																																					
S(verbr.)	1.53	2.72	2.98																																						
H <sub>2</sub> O	1.42	1.11	1.23																																						
Asche	21.62	23.1	17.3																																						
Kalorien	6327	6599	7130																																						
Besch.	3 Floze mit einem Sprung von 100m gegen S, stellenweise ist die Kohle mit Schiefer verknüpfet, stellenweise regelmäßige Flözpartien. Aufschlüsse wegen unregelmäßiger Lagerung nicht befriedigend. Profil (durchschnittlich): /1,3,4/ Hängend: -120m Sandstein, Tonmergel; geschiefert (Grestener Schichten) 1,30 - 4.00m Kohle; 2.00 - 12.00m Sandstein, Tonmergel; geschiefert 0.10 - 0.60m Kohle; 0.60 - 12.00m Sandstein, Tonmergel; geschiefert 0.15 - 0.60m Kohle; Liegend: -140m Arkose, Sandstein, Tonmergel; geschiefert																																								

Beiblatt vorhanden

Abb. 5b: LARDAT-Erhebungsbogen mit Daten eines Bergbaues (Bergbau Ybbsitz - Steinkohle).

Rückseite (verkleinert, Vorderseite siehe Abb. 5a, S.30a).

VORRÄTE					FÖRDERDATEN				
Mineral-Code	Jahr	Menge	Regulachter		Mineral-Code	von	bis	Menge	
-st	1911	W 14.000.000 q	Haberfellner		-st	1900		q 16.534	
				/25,13/	-st	1901		q 14.442	/2/
-st	1921	S 4.500.000 q	? /8/		-st	1902		q 13.909	
					-st	1923	1926	t 21.000	/17/

U M W E L T F A K T O R E N

VERKEHRSWEGE/ LEITUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH	Entfernung in m	BAULICHE NUTZUNG IM NAHBEREICH	LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (NAHBEREICH)
1 <input checked="" type="checkbox"/> Bahn	1500	10 <input type="checkbox"/> Wohngebäude	17 <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Nutzung
2 <input checked="" type="checkbox"/> Straße	1500	11 <input checked="" type="checkbox"/> Bauert. Wohn- und Betriebsgebäude	18 <input checked="" type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Nutzung
3 <input type="checkbox"/> Kanal		12 <input type="checkbox"/> Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe	19 <input type="checkbox"/> Sonstige Nutzung
4 <input type="checkbox"/> Elektr. Litg.		13 <input type="checkbox"/> Sonstige	
5 <input type="checkbox"/> Wasser-Litg.		Entfernung 14 <input type="checkbox"/> unter 50m	
6 <input type="checkbox"/> Gas-Litg.		15 <input type="checkbox"/> 50 bis 150m	
7 <input type="checkbox"/> Pipeline		16 <input checked="" type="checkbox"/> über 150m	
8 <input type="checkbox"/> Sonstige			
9 <input type="checkbox"/> Keine			

FOLGENUTZUNG	
20 rekultiviert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
21 regeneriert	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
22 Multablagerung	<input type="checkbox"/>
23 Sonstige	<input type="checkbox"/>

BEMERKUNGEN (Neuaufnahmen, Schutzfunktionen usw.)

Name/Bezug	Jahr	Bemerkung
PETRASCHEK	1923	Hochwertigste Kohle, die je in Österreich gefördert wurde /4/

UNTERLAGEN (veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen Karten Gutachten Briefe etc.)

- V = veröffentlichte Literatur
- B = unveröffentlichte Gutachten, Berichte, Briefe
- K = unveröffentlichte Karten

Nr.	Typ	Titel	Archiv
1	V	RACHOJ, J.: c.)Bergbau in Hinterholz (in: LIPOLD, M.V.: Das Kohlengebiet in den nördlichen Alpen). -- JGREI 15, 42-46, 1865 -- Wien. *42-46*	
2	V	KOMITEE DES ALLGEMEINEN BERGMANNSTAGES: Die Mineralkohlen Österreichs. -- Verlag des Zentralvereines der Bergwerksbesitzer Österreichs, 490S, 1903 -- Wien. *17-19*	
3	V	TRAUTH, F.: Zur Tektonik der subalpinen Grestener Schichten Österreichs. -- MGGWI 1 112-134 1908 -- Wien. *124-127*	
4	V	PETRASCHEK, W.: Kohlengeologie der österreichischen Teilstaaten, 1. Teil. -- Verlag für Fachliteratur 409S 1922-1924 -- Wien. *311-312*	
5	B	HABERFELLNER, H. & HABERFELLNER, J.: -- Ber. ?S 1911 --.	
6	B	HEISSLER, H.: -- Ber. ?S 1918 --.	
7	B	BETRIEBSLEITUNG: (Bericht über den Stand der Aufschlußarbeiten). -- Ber. 11S 1920 --. *1-3*	Arch.GBA
8	B	BETRIEBSLEITUNG?: Aufschlußprogramm über das Hinterholzer Steinkohlenvorkommen. Investitionsprogramm. Kohlenvermögensberechnung. -- Ber. 7S 1921 -- Waidhofen/Ybbs.	Arch.GBA
9	G	PETRASCHEK, W.: (Gutachten mit Geologischer Karte). -- Gta. 2S 1922 -- Leoben	Arch.GBA
10	B	BETRIEBSLEITUNG: Projekt über die Ausgestaltung des Bergbaues Hinterholz-Ederlehen (Hiezu Sonderprojekt über die maschinelle Ausrüstung). -- Ber. 2x6S 1923 -- Lunz/See.	Arch.GBA
11	B	BETRIEBSLEITUNG: Bericht über die weitere Betriebsführung in Ybbsitz. -- Ber. 5S 1925 -- Lunz/See.	Arch.GBA
12	B	BETRIEBSLEITUNG: (4 Auszüge aus Betriebsberichten). -- Ber. 5S 1922-1925 --.	Arch.GBA
13	G	MÜLLER, F.: Steinkohlenvorkommen von Hinterholz bei Ybbsitz. -- Gta. 2S 1931 --.	Arch.GBA
14	G	WALDHAUSER?: (Gutachten über die Lagerstätte). -- Gta. 5S ? --.	Arch.GBA
15	B	BETRIEBSLEITUNG?: Bericht über die Aufschließung des Ybbstaler Kohlenvorkommens. -- Ber. 32S ? --. *1-5*	Arch.GBA

Feldblatt vorhanden



Abb. 6a: LARDAT-Erhebungsbogen mit Daten eines Vorkommens (Torfstecherei Spielberg).

Vorderseite (verkleinert, Rückseite siehe Abb. 6b, S.31b).

4 Brennstoff : 17 N-C-009a, L/82

Name des Vorkommens <b>2 Spielberg, Torfstecherei</b>		Nr. des Vorkommens <b>1 36/006</b>		Hauptmineral/Holzstoff <b>3 Torf</b>	
Land <b>5 N</b>		Pol. Bezirk <b>6 Zweell</b>		(Katastral-) Gemeinde <b>7 Traunstein</b>	
Geographische Einheit <b>11 Waldviertel</b>		Tektonische Einheit <b>12 Ostrongeinheit</b>		Stratigraphische Einheit <b>13 Quartär</b>	
Berichtersteller <b>15 Meyer, J.</b>		Jahr <b>16 1983</b>		EDV <b>19</b>	

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. **20 036**      Aufschlagspunkt: \_\_\_\_\_ System \_\_\_\_\_ Länge \_\_\_\_\_ Breite \_\_\_\_\_

Verlässl. System Länge Breite  
**0 40 MIL 961600 5368500**

21 Koordinaten **2.200 m NE Δ (923 m) Traunstein**  
**1.700 m WNW Δ Biberslag**

23 Seehöhe: von **850** bis **24** Teute

ALLGEMEINE ANGABEN:

• Aufsch. = vorhandene Aufschlüsse      • Betr. = betrieben von      • Techn. = technische Anlagen  
• Transp. = Transportmöglichkeiten/Verkehrswege      • Bes. = Besitzer      • Hist. = historische Daten

30 Status	<input type="radio"/> Inaktive Hinweise	<input type="radio"/> erkundet	<input type="radio"/> in Betrieb	<input checked="" type="radio"/> außer Betrieb
31 Bedienung	<input type="radio"/> für Eigeneinsatz	<input type="radio"/> lokal	<input checked="" type="radio"/> regional	<input type="radio"/> überregional
32 Aufsch. 1983	etwa 10 ha großes Lokal (genaue Fläche bspw. Ungenauigkeit nur mehr relativ abschätzbar) mit einigen abgegriffenen Bereichen, welche nunmehr als Bade-/Fischteiche in Benutzung stehen (eingezäunt). Kart. Lokal größtenteils rekultiviert (Fukerensien). Im äußersten E d. Torfstecherei ovale Grube mit Materialentnahme von verwittertem Weinberger Granit und (Para)gneis, ca. 80 m lang, 40-50 m breit, max. 2-2,5 m tief.			
35 Transp. 1983	Schotterstraße. Schlechter Schotterweg von der Straße Grafenschlag - Spielberg			

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

- Form = Form und Ausdehnung      40 Hauptmineral/-rohstoff: - **Torf**
- Gen. = Genese      41 Begleitmineral/-rohstoff: - **granit, gneis (Weinberger Granit u. Paragneis f. Eigenbedarf (Wegschrottung))**
- Alter      42 Gangart, Lagerart: -
- GW = Grundwasserhältnisse      43 Nebengestein (e): -
- Verw. = Verwendung als
- Anal. = Analysen
- Besch. = Allgemeine Beschreibung

(Handelsname in Klammer neben der Rohstoffbezeichnung)

45 Größe:  groß       mittel       klein       traglich

52 Besch. Das Torfmaterial liegt nur mehr in Form angestrichener Resthaufen herum (kein Substrat). Für Eigenbedarf gedachte untergeordnete Entnahmestelle. Weinberger Granit und (Para)gneis in großblöckiger Blockwerkgröße vorhanden. Stark verwittert, zergrünt. Grube bereits längere Zeit aufgeschlossen; stark verwittert, im Grubenbereich etwas Braunkohle deponiert.

Abb. 6b: LARDAT-Erhebungsbogen mit Daten eines Vorkommens (Torfstecherei Spielberg).  
Rückseite (verkleinert, Vorderseite siehe Abb. 6a, S.31a).

<p><b>60 VORRÄTE</b></p> <p>Vorratsklassen          • n = nachgewiesen          • w = wahrscheinlich          • a = angedeutet          • v = vermutet          • p = prognostisch</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Mineral-Code</th> <th>Jahr</th> <th>Menge</th> <th>Begutachter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Mineral-Code	Jahr	Menge	Begutachter					<p><b>61 FÖRDERDATEN</b></p> <p>• K = Konzentrat          • M = Mutterk          • T = Teubmaterial</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Mineral-Code</th> <th>von</th> <th>bis</th> <th>Menge</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Mineral-Code	von	bis	Menge									
Mineral-Code	Jahr	Menge	Begutachter																			
Mineral-Code	von	bis	Menge																			
<b>U M W E L T F A K T O R E N</b>																						
<p><b>65 VERKEHRSWEGE/LEITUNGEN im LAGERSTÄTTENBEREICH</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Entfernung in m</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 <input type="radio"/> Bahn</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>2 <input checked="" type="radio"/> Straße <i>Landesstraße</i></td> <td><i>150m</i></td> </tr> <tr> <td>3 <input type="radio"/> Kanal</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>4 <input checked="" type="radio"/> Elektr. Ltg. <i>direkt</i></td> <td> </td> </tr> <tr> <td>5 <input type="radio"/> Wasser-Ltg.</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>6 <input type="radio"/> Gas-Ltg.</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>7 <input type="radio"/> Pipeline</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>8 <input type="radio"/> Sonstige</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>9 <input type="radio"/> Keine</td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Entfernung in m	1 <input type="radio"/> Bahn		2 <input checked="" type="radio"/> Straße <i>Landesstraße</i>	<i>150m</i>	3 <input type="radio"/> Kanal		4 <input checked="" type="radio"/> Elektr. Ltg. <i>direkt</i>		5 <input type="radio"/> Wasser-Ltg.		6 <input type="radio"/> Gas-Ltg.		7 <input type="radio"/> Pipeline		8 <input type="radio"/> Sonstige		9 <input type="radio"/> Keine		<p><b>66 BAULICHE NUTZUNG IM NAHBEREICH</b></p> <p>10 <input type="radio"/> Wohngebäude</p> <p>11 <input checked="" type="radio"/> Bauert. Wohn- und Betriebsgebäude</p> <p>12 <input type="radio"/> Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe</p> <p>13 <input type="radio"/> Sonstige</p> <p>Entfernung 14 <input type="radio"/> unter 50m</p> <p>15 <input type="radio"/> 50 bis 150m    16 <input checked="" type="radio"/> über 150m</p>	<p><b>67 LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (NAHBEREICH)</b></p> <p>17 <input checked="" type="radio"/> Landwirtschaftliche Nutzung</p> <p>18 <input checked="" type="radio"/> Forstwirtschaftliche Nutzung</p> <p>19 <input type="radio"/> Sonstige Nutzung</p> <p><b>68 FOLGENUTZUNG</b></p> <p>20 rekultiviert <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p> <p>21 regeneriert <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p> <p>22 <input checked="" type="radio"/> Müllablagerung <i>69 teilweise (untergeordnet im Bereich d. Selbstverordnungsstelle)</i></p> <p>23 <input type="radio"/> Sonstige</p>
	Entfernung in m																					
1 <input type="radio"/> Bahn																						
2 <input checked="" type="radio"/> Straße <i>Landesstraße</i>	<i>150m</i>																					
3 <input type="radio"/> Kanal																						
4 <input checked="" type="radio"/> Elektr. Ltg. <i>direkt</i>																						
5 <input type="radio"/> Wasser-Ltg.																						
6 <input type="radio"/> Gas-Ltg.																						
7 <input type="radio"/> Pipeline																						
8 <input type="radio"/> Sonstige																						
9 <input type="radio"/> Keine																						
<b>BEMERKUNGEN (Neuaufnahmen, Schutzfunktionen usw.)</b>																						
<p><b>70</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Name/Bezug</th> <th>Jahr</th> <th>Bemerkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Meyer, J.</i></td> <td><i>1983</i></td> <td><i>keine Probenahme (Geskinsgeochemie)</i></td> </tr> </tbody> </table>	Name/Bezug	Jahr	Bemerkung	<i>Meyer, J.</i>	<i>1983</i>	<i>keine Probenahme (Geskinsgeochemie)</i>																
Name/Bezug	Jahr	Bemerkung																				
<i>Meyer, J.</i>	<i>1983</i>	<i>keine Probenahme (Geskinsgeochemie)</i>																				
<p><b>80</b></p> <p><b>UNTERLAGEN</b> (veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe, etc.)</p> <p>• V = veröffentlichte Literatur          • B = unveröffentlichte Gutachten, Berichte, Briefe          • K = unveröffentlichte Karten</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th> </th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Nr.																					
Nr.																						

### 3.5.4. Derzeit mögliche Form der Datenausgabe

Naturgemäß sind die Möglichkeiten der Datenausgabe abhängig von den EDV-Voraussetzungen (Hardware und Software), die, wie in Kap.2 und 3 näher erläutert, während der Projektarbeiten durch die Umorganisation und Neuausstattung der EDV-Voraussetzungen der GBA von einer grundlegenden Umstellung betroffen waren.

Die an der DEC PDP 11/34 unter RSX und MUMPS programmierten Ausgaberroutinen sind in erster Linie im Projekt BC 6a/84 "Rechnitzer Schieferinsel" (MALECKI, G. et al., 1987) angewendet worden und dort entsprechend dokumentiert.

Im Prinzip gestatten die datenbankmäßigen Abfrage- und Ausgabemöglichkeiten individuell gestaltbare Listen der im File enthaltenen Daten. Es sind daher hier nur wenige Beispiele aus dem oben erwähnten Bericht zur allgemeinen Information beigegeben:

Abb. 7:	Auszug aus der Liste der Vorkommen ÖK-137 / Oberwart .....	S. 33
Abb. 8a:	Auszug aus der Liste der Vorkommen ÖK-138 / Rechnitz .....	S. 34a
Abb. 8b:	Abfrage aus der Liste der Vorkommen ÖK-138 / Rechnitz, Name der Abbaue .....	S. 34b
Abb. 8c:	Abfrage aus der Liste der Vorkommen ÖK-138 / Rechnitz, Rohstoffe .....	S. 34c
Abb. 9:	Auszug aus einer gezielten Abfrage Rohstoffe in der Gemeinde Bernstein .....	S. 35
Abb. 10:	Auszug aus der Liste der Abbaue-Rohstoffe ÖK-98 Liezen .....	S. 36

Durch die vorgesehene Impementierung der LARDAT-Datei auf der neuen Anlage CDC Cyber 930/11 unter NOS/VE und dem Datenbanksystem IM/DM werden die Abfrage und Ausgabemöglichkeiten eines leistungsfähigen DBMS-Systems genutzt werden können.

Graphische Darstellungen sind entsprechend der Geräte-Neuausstattung der GBA geplant.

Abb. 7: Auszug aus der Liste der Vorkommen  
 ÖK-137/Oberwart (verkleinert)

ÖK 50, Blatt Nr.: 137 OBERWART - 13 -

Status: Massenrohstoffe (Ma) und Dekorsteine (D):  
 Abbau 1 in Betrieb  
 2 bei Bedarf in Betrieb  
 3 außer Betrieb  
 4 nicht auffindbar/nur aus Literatur bekannt/  
 Material nicht mehr aufgeschlossen

Erze (E), Industriemineralien (I), Kohle (K):  
 5 Stollen, Keller, Höhle  
 6 Indikation  
 7 Bergbau in Betrieb  
 8 Bergbau außer Betrieb  
 9 Vorkommen, Indikation, Schurfe

Bedeutung: I für Export II überregional  
 III regional IV lokal  
 V für Eigenbedarf

Nr.	Bezeichnung: Lokalität oder Mine (Betreiber, Eigentümer)	Bezirksland/ Bezirk / Gemeinde	Material Geologische Bezeichnung	Status / Bedeutung	Verwendung	Analyse	Müll	Rehabilitations- Folgebemerkungen
298	Salwandsdorf, Böschung	B/Oberpullendorf/ Pilgersdorf	Sand-Schluff; Sarmat	Ma 6				
299	Schönau bei Schläining	B/Oberwart/ Stadtschläining	Rauhvacke; Rechnitzer Einheit	D 6	Baustein, Portale mittelalterlicher Kirchen (Stadtschläining)			
300	Maltern	N/Wiener Neustadt/ Hochneukirchen-Gschaldt	Rauhvacke; Rechnitzer Einheit	D 6	Baustein, Portale von mittelalterlichen Kirchen			
301	Oberwart-SW, Rohrbachtal (Böschung)	B/Oberwart/Oberwart	Sand, Kies; Pont	Ma 6		*		VEP: Wohlfahrts- und Erholungsfunktion
302	Sulzbachgraben	St/Martberg/Schiffern	Gneis; Grobgnais-Einheit	Ma 3	lokaler Vegetation, Schotter, als Dekorstein ungeeignet			nicht regeneriert und rekultiviert
303	Elsenu-Göltzendorf	St/Martberg/Schiffern	Serpentinit; Rechnitzer Einheit/ Wechselseinheit	Ma 3 D	Dekorstein, Baustein, Packlage	*		
304	Pinkafeld-N, drei alte Ziegelöfen	B/Oberwart/Pinkafeld	? Ton-Schluff (Lehm), (Baden)	Ma 4	? Ziegel			? regeneriert
305	Pinkafeld-SSW, alte Sandgrube	B/Oberwart/Pinkafeld	Sand; (Pannon)	Ma 3		*		? regeneriert
306	Viesfleck, alte Kohlebohrung (1894)	B/Oberwart/Viesfleck	Braunkohle; ?	B 9				? Verbindung mit Schrebersdorf (MARTINIGG, P. 1894)
307	Bernstein, alter Steinbruch Stadler	B/Oberwart/Bernstein	Serpentinit; Rechnitzer Einheit	Ma 4	Grundbaustein, Schotter, Splitt für Straßenbau			im LSG UBLR
310-M	Kogl im Burgenland - NE	B/Oberpullendorf/ Pilgersdorf	Müll; Rechnitzer Einheit				*	im LSG UBLR
311-M	Kogl im Burgenland - S	B/Oberpullendorf/ Pilgersdorf	Müll; Rechnitzer Einheit				*	im LSG UBLR
312-M	Bernstein-Grube	B/Oberwart/Bernstein	Müll; Rechnitzer Einheit				*	im LSG UBLR
313-M	Marlasdorf-SW	B/Oberwart/Marlasdorf	Müll; Sarmat/Alluvium				*	
314-M	Bergwerk-E	B/Oberwart/Marlasdorf	Bauschutt; Alluvium				*	im LSG UBLR
315-M	Pinkafeld-SE	B/Oberwart/Pinkafeld	Bauschutt; Sarmat				*	
316-M	Oberwart-SW	B/Oberwart/Oberwart	Müll; Alluvium				*	
317-M	Erzberg	B/Oberwart/ Stadtschläining	Müll; Pont				*	
318-M	Miedlingsdorf-SW	B/Oberwart/ Stadtschläining	Bauschutt, Erdaushub; Pont				*	
319-M	Siget-SE	B/Oberwart/Rotenturm an der Pinka	Müll; Pont				*	
320-M	Siget-E	B/Oberwart/Rotenturm an der Pinka	Müll; Pont				*	
321a,b	Bernstein-N, Pechgraben	B/Oberwart/Bernstein	Opai; Rechnitzer Einheit	D 9				im LSG UBLR, Mineralfundstelle
322a	Schläining-Mönchweierhof: Rauhriegel-NV	B/Oberwart/Velden bei Rechnitz	Limonit; Rechnitzer Einheit	E 9				im LSG UBLR, keine wirtschaftliche Bedeutung (VEBER, I. 1985)
322b	Schläining-Mönchweierhof: Mönchweierhof-NV	B/Oberwart/Velden bei Rechnitz	Limonit; Rechnitzer Einheit	E 9				im LSG UBLR, keine wirtschaftliche Bedeutung (VEBER, I. 1985)
322c	Schläining-Mönchweierhof: Stadtschläining-C	B/Oberwart/ Stadtschläining	Limonit; Rechnitzer Einheit	E 9				im LSG UBLR, keine wirtschaftliche Bedeutung (VEBER, I. 1985)

Abb. 8a: Auszug aus der Liste der Vorkommen  
ÖK-138/Rechnitz (verkleinert)

Nr.	Bezeichnung: Lokalität oder Name (Betreiber, Eigentümer)	Bundesland/ Bezirk / Gemeinde	Material Geologische Beschreibung	Status / Bedeutung	Verwendung	Analyse	Müll	Reaktivierung, Folgebearbeitung, Bemerkungen
ÖK 50, Blatt Nr.:								
138 RECHNITZ - 3 -								
				Status: Massenrohstoffe (Ma) und Dekorsteine (D):		Erze (E), Industrieminerale (I), Kohle (B):		
				Bedeutung: I für Export II überregional III regional IV lokal V für Eigenbedarf				
75a	Lockenhaus-Paulusbrunnen, alter Schurfstollen	B/Oberpullendorf/Lockenhaus	Limont; Rechnitzer Einheit	E 9				regeneriert, im LSG UBLR, VEP: Schutzfunktion
75b	Lockenhaus-Hammer, alter Stollen (Mitte 19. Jahrhundert)	B/Oberpullendorf/Lockenhaus	Limont; Rechnitzer Einheit	E 8		*		regeneriert, im LSG UBLR, VEP: Schutzfunktion
76a	Bubendorf-Standgraben, Brunnen, Kohlebergbau	B/Oberpullendorf/Pilgersdorf	ton, bentonitisch-luff; tauchenformation	Ma 9 I		*		im LSG UBLR, siehe auch 138/53 und 53a
77	Rumpersdorf, Steinbruch Postmann	B/Oberwart/Velden bei Rechnitz	Serpentinit, "Edelserpentin"; Rechnitzer Einheit	Ma 1 II D	Frostschutzmaterial öffentl. Straßenbau, Kunstgegenstände	*		im LSG UBLR, regeneriert, bei Biotopvorbehaltsfläche tsg 52411, VEP: Schutz- und Wohlfahrtsfunktion
78	Schwarzengraben, zwei alte Steinbrüche Bundesforste	B/Oberwart/Velden bei Rechnitz	Serpentinit; Rechnitzer Einheit	Ma 3	Forstvegebau	*		im LSG UBLR
79-M	Wurzen, Steinbruch	B/Oberwart/Markt Neuhodis	Serizitkalkschiefer, Pyrit; Rechnitzer Einheit	Ma 3	Straßenbau ? Brantkalk	*		im LSG UBLR, Mineralfundstelle, in Biotopvorbehaltsfläche tsg 51321, alle Abbauanlagen
82	Rechnitz-NW, Steinbruch Freigruber	B/Oberwart/Rechnitz	Serizitkalkschiefer, Grünschiefer; Rechnitzer Einheit	Ma 1 II	Uferverbauungen, Böschungsschutz, Straßenbau, Bausteine	*		im LSG UBLR, Mineralfundstelle, nahe Biotopvorbehaltsfläche tsg 51321, VEP: Wohlfahrtsfunktion
83-M	Rechnitz-S, alte Grube Remise	B/Oberwart/Rechnitz	Kies, Sand; Rechnitzer Schuttfächer	Ma 3		*		rekultiviert, Pferderennplatz, Baumaterialdeponie, etwas Schrott
84	Geschriebenstein-Salzirangel, alter Steinbruch	B/Oberpullendorf/Lockenhaus	Kalkmarmer-Schiefer; Rechnitzer Einheit	Ma 3	Brantkalk, Bausteine, Straßenbau	*		regeneriert, im LSG UBLR
84a	Geschriebenstein-NW, alter Steinbruch	B/Oberpullendorf/Lockenhaus	Kalkschiefer; Rechnitzer Einheit	Ma 3	Brantkalk, ? Bausteine	*		im LSG UBLR
84b	Geschriebenstein-NW, alter Steinbruch	B/Oberpullendorf/Lockenhaus	Kalkschiefer; Rechnitzer Einheit	Ma 3	Brantkalk, ? Bausteine	*		im LSG UBLR
85-M	Unterpullendorf-C, Abraumdeponie Sattovich	B/Oberpullendorf/frankenau-Unterpullendorf	Kies, Sand; Rabnitzschichten. Alluvium	Ma 3	? Schuttmaterial	*		teilweise rekultiviert, Deponie (Munus, Abraum), nahe Pingengrund, Schlackenplatz
86/1	Unterpullendorf-Zerwald, alte Pingengruppe	B/Oberpullendorf/frankenau-Unterpullendorf	Eisenstein-Geoden, ton; Rabnitzschichten	E 3	Eisenverhüttung, Keramiktön	*		Denkmalschutz, ur- und frühgeschichtlich
86/2	Zerwald, Pingengruppe II	B/Oberpullendorf/frankenau-Unterpullendorf	Eisenstein-Geoden; Pliozän	E 8	Eisenverhüttung	*		Denkmalschutz, ur- und frühgeschichtlich
86/3	Zerwald, Pingengruppe III	B/Oberpullendorf/frankenau-Unterpullendorf	Eisenstein-Geoden; Pliozän, Quartär	E 8	Eisenverhüttung	*		Denkmalschutz, ur- und frühgeschichtlich
86/4	Herrschaftswald, Pingengruppe I	B/Oberpullendorf/frankenau-Unterpullendorf	Eisenstein-Geoden; Pliozän, Quartär	E 8	Eisenverhüttung	*		ur- und frühgeschichtlich
86/5	Herrschaftswald, Pingengruppe II	B/Oberpullendorf/frankenau-Unterpullendorf	Eisenstein-Geoden; Pliozän, Quartär	E 8	Eisenverhüttung	*		ur- und frühgeschichtlich
86/6	Herrschaftswald, Pingengruppe I	B/Oberpullendorf/Großwarasdorf	Eisenstein-Geoden; Pliozän, Quartär	E 8	Eisenverhüttung	*		ur- und frühgeschichtlich
86/16	Biedersfeld, Pingengruppe	B/Oberpullendorf/Oberpullendorf	Eisenstein-Geoden; Pliozän, Quartär	E 8	Eisenverhüttung	*		ur- und frühgeschichtlich
86/17	Grifeld, Pingengruppe	B/Oberpullendorf/Oberpullendorf	Eisenstein-Geoden; Pliozän, Quartär	E 8	Eisenverhüttung	*		ur- und frühgeschichtlich
86/18	Herrschaftsgrund, Pingengruppe	B/Oberpullendorf/Steinberg-Dörfel	Eisenstein-Geoden; Pliozän	E 8	Eisenverhüttung	*		ur- und frühgeschichtlich
86/19	Kogelfangern, Pingengruppe	B/Oberpullendorf/Draßmarkt	Eisenstein-Geoden; Pliozän	E 8	Eisenverhüttung	*		ur- und frühgeschichtlich
87	Velden-Podgoria, alter Steinbruch	B/Oberwart/Velden bei Rechnitz	Grünschiefer; Rechnitzer Einheit	Ma 3	? Bausteine	*		regeneriert, im LSG UBLR

Abb. 8b: Abfrage aus der Liste der Vorkommen

ÖK-138/Rechnitz: Name der Abbaue  
(1. Seite, verkleinert)

\*\*\*\*\*

Geologische Bundesanstalt

A-1031 Wien, Rasumofskygasse 23

Geodatenzentrale

\*\*\*\*\*

Rohstoffkartei DeK 138 Rechnitz - Namen der Abbaue

138/001/M	Kleinmutschene-NW, alte Ziegelei
138/002	Mitterpullendorf, alte Grube
138/003/M	Oberpullendorf-Bhf-W, Runse
138/004	Oberpullendorf, alter Basaltbruch
138/005	Doerfl-NW, alte Grube
138/006/M	Steinberg-E, alte Ziegelei
138/007/M	Steinberg-Friedhof, alter Steinbruch
138/008	Kotes Kreuz, alte Kiesgrube
138/009	Unterrabnitz-S, kleiner Steinbruch
138/010	Unterrabnitz-S, grosser Steinbruch
138/011	Unterrabnitz-NW, alter Bruch
138/012	Oberrabnitz-S
138/013/M	Oberrabnitz-E, alte Ziegelei
138/014/M	Bubendorf-W
138/015	Bubendorf-SW, alte Grube
138/016	Lockenhaus-WNW, alte Sandgrube i.d. Au
138/017	Schachendorf-Zollamt
138/018/M	Zuberbach, alte Sandgrube
138/019	Gr.Plischa-W, Steinbruch Bundesforste
138/020/M	Markt Neuhodis-SW, alte Grube
138/021/M	Ziegelacker
138/022/M	Rechnitz-SE, Kote 331, alte Sandgrube
138/023	Ziegelofenwald
138/024	Oberloisdorf-SE, Grube Krutzler
138/025	Oberloisdorf, alte Ziegelei
138/026/M	Oberloisdorf
138/027/M	Steinberg-Doerfl-Trift
138/028/M	Hochstrass-S, alte Deponie
138/029	Galgenberg-NW, alter Steinbruch
138/030	Wurzen-SW, drei alte Steinbrueche
138/031/M	Pilgersdorf-W
138/032/M	Lockenhaus, alte Deponie, alte Ziegelei
138/040/a	Glashuetten-Waldbahn, alte Schurfe
138/040/b	Glashuetten-Schulgraben, alte Schurfe
138/041	Rechnitz-Budiriegel-W und-S
138/050	Gramesbachgraben, alte Schurfroesche
138/051	Zuberbach, Bohrung R4
138/051/a	Zuberbach-Kirche-W, alte Schurfroesche, Bohrung, Pinge
138/052	Schachendorf, alte Schurfe (Roeschen, Bohrungen, Schaechte)
138/053	Bubendorf, alter Kohlebergbau (-1954)
138/053/a	Porfbaach-Standgraben, alter Schurf und Ausbiss
138/054	Buernbach-W, Bohrung R3
138/054/a	Buernbach-W
138/055	Schwendgraben, alter Schurfbau
138/056	Rechnitz-Bahnhof, Bohrung R1
138/057	Rattersdorf, alter Schurf
138/058	Pilgersdorf, alte Schurfe (Schaechte, Bohrung)
138/075/a	Lockenhaus-Paulusbrunnen, alter Schurfstollen
138/075/b	Lockenhaus-Hammer, alter Stollen
138/076/a	Bubendorf-Standgraben, Brunnen, Kohlebergbau
138/077	Kumpersdorf, Steinbruch Postmann
138/078	Schwarzgraben, zwei alte Steinbrueche Bundesforste
138/079/M	Wurzen, Steinbruch
138/083/M	Rechnitz-S, alte Grube Remise
138/084	Geschriebenstein-Salzbiegel, alter Steinbruch
138/084/a	Geschriebenstein-NW, alter Steinbruch
138/084/b	Geschriebenstein-NW, alter Steinbruch
138/084/b	Geschriebenstein-NW, alter Steinbruch

Abb. 8c: Abfrage aus der Liste der Vorkommen

ÖK-138/Rechnitz: Rohstoffe  
(1. Seite, verkleinert)

\*\*\*\*\*

Geologische Bundesanstalt

A-1031 Wien, Rasumofskygasse 23

Geodatenzentrale

\*\*\*\*\*

Rohstoffkartei: ÖeK 138 Rechnitz - Rohstoffe

138/001/M	Ton-Schluff (Lehm)
138/002	Sand, schluffig-tonig; ?Loess
138/003/M	? Basalt, Muell
138/004	Basalt
138/005	? Kies, Sand, Ton
138/006/M	Ton-Schluff, Sand, ?Loess
138/007/M	Gneis
138/008	Kies
138/009	Grimmerschiefer, Gneis
138/010	Amphibolit
138/011	Kalkstein
138/012	Kies, Konglomerat
138/013/M	Ton-Schluff (Lehm)
138/014/M	Muell, ? Kies
138/015	? Kies, Sand
138/016	Sand
138/017	? Sand-Ton
138/018/M	Sand
138/019	Serpentinit
138/020/M	? Gesteinschutt
138/021/M	? Ton-Schluff
138/022/M	Feinsand
138/023	? Ton-Schluff
138/024	Sand, Kies
138/025	? Ton-Schluff
138/026/M	Muell
138/027/M	Muell
138/028/M	Muell
138/029	Gruenschiefer ?, Kalkschiefer ?
138/030	Serizitkalkschiefer
138/031/M	Muell (Schrott)
138/032/M	Muell, ? Ton-Schluff
138/040/a	Talkschiefer
138/040/b	Talkschiefer
138/041	Talkschiefer
138/050	Braunkohle (Glanzkohle)
138/051	Braunkohle (Lignit)
138/051/a	Braunkohle (Lignit)
138/052	Braunkohle (Lignit)
138/053	Braunkohle (Hartbraunkohle)
138/053/a	Braunkohle (Lignit)
138/054	Braunkohle (Lignit)
138/054/a	Braunkohle (Lignit)
138/055	? Braunkohle
138/056	Braunkohle (Lignit)
138/057	Braunkohle (Lignit)
138/058	Braunkohle (Glanzkohle)
138/075/a	Limonit
138/075/b	Limonit
138/076/a	Ton: bentonitisch-Tuff
138/077	Serpentinit, "Edelserpentin"
138/078	Serpentinit
138/079/M	Serizitkalkschiefer; Pyrit
138/083/M	Kies, Sand
138/084	Kalkmarmor
138/084/a	Kalkschiefer
138/084/b	Kalkschiefer
138/084/b	Kalkschiefer
138/082	Serizitkalkschiefer, Gruenschiefer

Abb. 9: Auszug aus einer gezielten Abfrage:

Rohstoffe und Müllablagerungen in der  
Gemeinde Bernstein (verkleinert)

Rohstoffe / Müllablagerungen der Gemeinde Bernstein

137/001/a

Material: Serpentin  
Punktbezeichnung: Redlschlag, alter Gemeindesteinbruch  
Status: ausser Betrieb  
Müllablagerung: nein

137/001/b

Material: Serpentin, Asbest, "Edelserpentin"  
Punktbezeichnung: Redlschlag, alter Steinbruch B.Kupferbergbau (Kessler)  
Status: ausser Betrieb, Indikation  
Müllablagerung:

137/003/a

Material: Serpentin; Edelserpentin  
Punktbezeichnung: Bernstein-NE, alter Steinbruch Piringen  
Status: ausser Betrieb  
Müllablagerung:

137/003/b

Material: Serpentin; "Edelserpentin"  
Punktbezeichnung: Bernstein, Zigeunerbruch  
Status: ausser Betrieb  
Müllablagerung:

137/006/M

Material: Serpentin  
Punktbezeichnung: Bernstein-S, alter Gemeindesteinbruch  
Status: ausser Betrieb  
Müllablagerung: J, in Tonnen

137/063/M

Material: (Serpentin) "Edelserpentin"  
Punktbezeichnung: Kanitzriegel, Steinbruch Boehm, Berger  
Status: in Betrieb  
Müllablagerung: j, am W-Ende

137/064

Material: Serpentin, "Edelserpentin"  
Punktbezeichnung: Bernstein-NW, Steinbruch Piringen "Plastikmarkt"  
Status: in Betrieb  
Müllablagerung:

137/064/a-M

Material: Kalkschiefer  
Punktbezeichnung: Bernstein-NW, alter Plattenbruch Piringen  
Status: ausser Betrieb  
Müllablagerung: j, eigener Schrott

137/065

Material: Serpentin  
Punktbezeichnung: Bernstein-NW, alter Steinbruch Tennisplatz  
Status: ausser Betrieb  
Müllablagerung:



Abb. 10: Auszug aus der Liste der Abbaue/Rohstoffe  
ÖK-98 Liezen

Geologische Bundesanstalt  
Massenrohstoffkartei

Abbaue und Vorkommen auf OeK 98 Liezen

098/1	Windischgarsten-N	Kalkstein
098/2	Kalvarienberg-NW	Kies; Sand
098/3	Veichtal	Schutt (Gesteinsschutt)
098/4	Pichl-NNW	Kalkstein
098/5	Lengau-WNW	Schutt (Gesteinsschutt)
098/6	Pichl-SW	Kies
098/7	Riegler	Kies; Lehm
098/8	Gleinkersee-NE	Kies; Sand
098/9	Ramseben-N	Schutt (Gesteinsschutt)
098/10	Leiterbauerreith-S	Dolomit
098/11	Ramseben-S	Dolomit
098/12	Mitterkrotzen	Kies; Sand
098/13	Salmeranger	Schutt (Gesteinsschutt)
098/14	Mitterstoder-NE	Schutt (Gesteinsschutt)
098/15	Im Loigistal	Schutt (Gesteinsschutt)
098/16	Mitterstoder	Schutt (Gesteinsschutt)
098/17	Mitterstoder-SW	Schutt (Gesteinsschutt)
098/18	Johannishof-W	Schutt (Gesteinsschutt)
098/19	Polster-ENE	Schutt (Gesteinsschutt)
098/20	Spital am Pyhrn (2)	Kalkstein
098/21	Draxlanger-ENE	Kalkstein
098/22	Spital am Pyhrn (1)	Kalkstein
098/23	Pyhrnpass-NE	Schutt (Gesteinsschutt)
098/24	Hintersteineralm-NE	Gips
098/25	Pyhrnpass-SW	Schutt (Gesteinsschutt)
098/26	Schuetzenkogel	Kalkstein
098/27	Pyhrn	Kalkstein
098/28	Liezen	Konglomerat
098/29	Klamm/Rottenmann	Kalkstein
098/30	Reithal-Salberg	Konglomerat
098/31	Gatschling-Lassing	Kalkstein
098/32	Altlassing	Kalkstein
098/33	Fuchslucken (Kohlenmuellerbruch)	Kalkstein
098/34	Prielerberg/Pichl	Kalkstein
098/35	Burgfried/Lassing	Kalkstein
098/36	Strechhof/Strechau	Kalkstein
098/37	Pyhrnpassgebiet	Gips
098/38	Spital am Pyhrn	Gips
098/39	Neu-Lassing/Selzthal	Eisenerocker
098/40	Trautenfels	Magnesit
098/41	Edlergraben	Ankerit
098/42	Lassing	Magnesit
098/43	Lassing	Talk
098/44	Blosen-NE	Graphit
098/45	Vorderstoder	Gips
098/46	Hinterstoder	Gips
098/47	Aigen im Ennstal (1)	Kalkstein
098/48	Aigen im Ennstal (2)	Kalkstein
098/49	Aigen im Ennstal (3)	Kalkstein
098/50	Aigen im Ennstal (4)	Kalkstein
098/51	Aigen im Ennstal (5)	Kalkstein
098/52	Aigen im Ennstal (6)	?
098/53	Aigen im Ennstal (7)	Kalkstein
098/54	Woerschach (1)	Kalkstein
098/55	Woerschach (2)	Kalkstein
098/56	Woerschach (3)	Kalkstein
098/57	Lassing (1)	Kalkstein
098/58	Lassing (2)	Kalkstein
098/59	Lassing-Schattseite	Kalkstein
098/60	Altlassing	Kalkstein
098/61	Weissenbach bei Liezen	?
098/62	Lassing	Marmor
098/63	Stainach (Ennschofbruch)	Kalkstein ?

### 3.5.5. Die Datenerhebung für die Lagerstättendatei im Rahmen der bisherigen Rohstoffprojekte

#### 3.5.5.1. A l l g e m e i n e s

Die ursprünglich in der Form des "Ostalpinen Lagerstättenarchivs" erhobenen Daten (Montanistische Hochschule Leoben und Geologische Bundesanstalt 1974 - 1978) stammen aus der Literatur, Archiven und bestehenden Karteien. Die Erhebungen waren ohne Aktualisierung der Daten vorgenommen worden.

Eine schrittweise Ergänzung auf den aktuellen Stand geschieht ab 1978 im Rahmen zahlreicher Projekte der Rohstoffforschung. Teils sind diese Daten in einer EDV-Datei erfaßt, zum größeren Teil muß das noch geschehen. Die ursprüngliche Absicht, das im gegenständlichen Projekt zu tun, mußte wegen der durch die Installierung einer neuen Anlage an der GBA und der Implementierung eines neuen Datenbanksystems (IM/DM) sowie nötiger Umorganisation aufgeschoben werden. Zur Lagerstättendatei siehe auch PIRKL (1986): Auswertung und Integration der im Rahmen der Rohstoffforschung 1978-1985 erarbeiteten Projektberichte (ÜLG 11/85).

Die folgende Liste enthält alle Projekte, in denen die Dokumentation unter Berücksichtigung der Lagerstättendatei erfolgte, sei es, daß großregional die Datenblätter angelegt bzw. aktualisiert wurden, sei es, daß die Projektdaten gezielter kleinräumiger Projekte auf den Datenblättern festgehalten wurden.




Die Liste soll die zukünftige Erfassung erleichtern. Abb.11 zeigt, daß diese erfassungsbereiten Daten einen großen Teil des Bundesgebietes abdecken. In ihr sind die Kohlen-Projekte noch nicht berücksichtigt.

In der Liste sind gewisse Einzelprojekte zu Projektgruppen zusammengefaßt (z.B. Naturraumpotentialkarten der Steiermark), oder sonstwie zusammengezogen. In solchen Fällen ist der Projektleiter angegeben, in allen anderen Fällen die Autoren der Projektberichte. Ein Hinweis auf die Berichtsdokumentation soll den Zugriff erleichtern und einen raschen Einstieg für die Erfassung fördern. Hervorzuheben ist, daß die Datenblätter selbst teils den Berichten beige-schlossen sind, teils sich im zentralen Archiv der GBA befinden, wobei nähere Auskünfte und Erläuterungen in der zuständigen Fachabteilung gegeben werden.

Abb. 10

Rohstoffdatei (Standard GBA): Stand der Dokumentation 1986/87

Kartenblätter mit neu erhobenen und überprüften Daten in Bezug auf

-  Massenrohstoffe (Baurohstoffe)
-  Industrieminerale (Teilerhebungen)
-  Erze

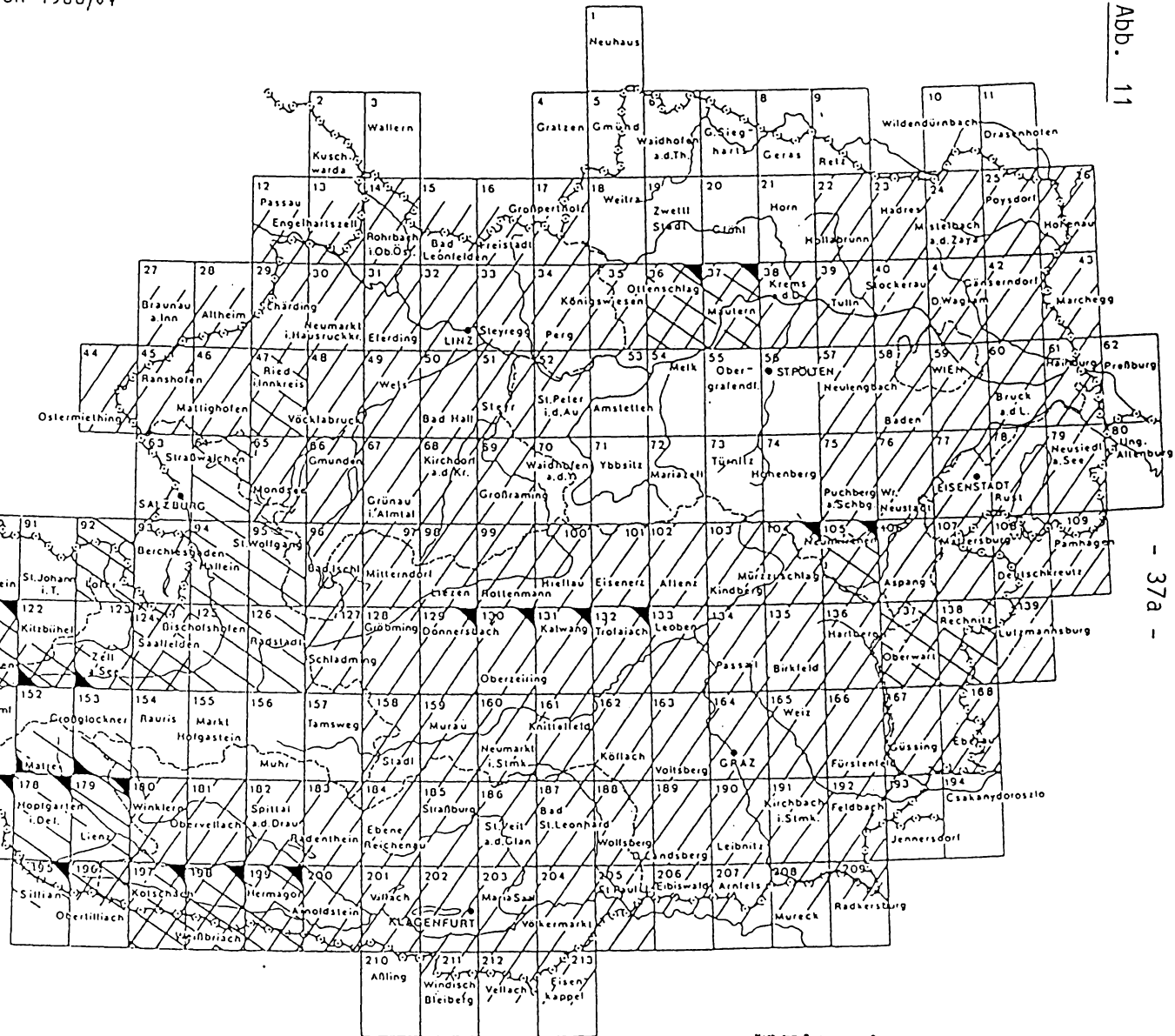
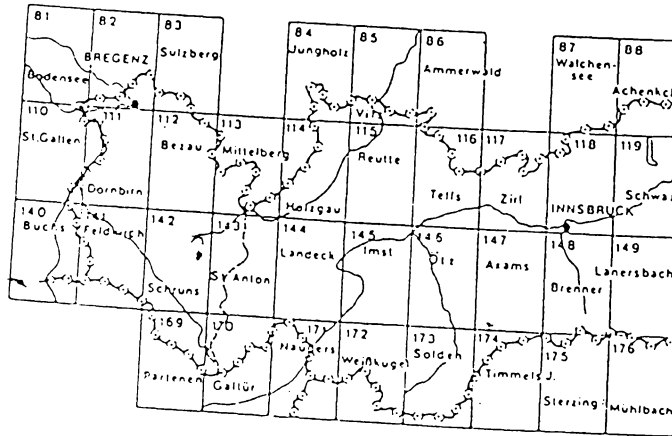


Abb. 11

Nach dem Bezugsnetz der ON 50 Karten des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen

### 3.5.5.2. Liste der Projekte

---

Projektnummer: **B-A-001/78/79**  
Projektleiter: Schmid, Hans; Pirkl, Herbert R.;  
Projekttitle: Erfassung und Beurteilung von Lockersedimenten des  
Burgenlandes  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A.Wiss.Archiv Nr. A-05052 R; A-05365-R

---

Projektnummer: **B-A-014a/86**  
Projektleiter: Heinrich, Maria  
Projekttitle: Detailerkundung der Schottervorkommen im Unteren  
Lafnitztal  
Berichtsdokum.: Ber.Geol.B.-A. 8. 57 S, 36 Abb., 5 Tab., 7 Blg.,  
Wien 1987

---

Projektnummer: **B-C-006a/84**  
Autor: Malecki, Gerhard; Heinrich Maria; Kollmann, Walter;  
Schäffer, Gerhard  
Projekttitle: Rohstoffpotential Rechnitzer Schieferinsel und Vorland  
Berichtsdokum.: Ber.Geol.B.-A. 11., 209 S, 37 Abb., 15 Tab., 24 Beil.,  
Wien 1987

---

Projektnummer: **B-C-010a/86,87** (siehe auch N-C-009d/86)  
Projektleiter: Pistotnik, Julian  
Projekttitle: Rohstoffpotential ausgewählter Gebiete: Raum Wien-Ost  
und Südost (ÖK 59,60,61,77,78,79)  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A.Wiss.Archiv Nr. A-06557-R

---

Projektnummer: **K-A-012/80**  
Autor: Haidari, Froud; Ucik, Friedrich H.  
Projekttitle: Dekorgesteine in Kärnten  
Berichtsdokum.: Arch. Lagerstättenforschung Geol.B.-A. 3, 35-41, 1 Abb.,  
Wien 1983

---

Projektnummer: **K-A-033c/84**  
Projektleiter: Zezula, Gerhard  
Projekttitle: Rohstoffpotential westliche Gailtaler Alpen  
Berichtsdokum.: Ber. Geol.B.-A. 2, 155 S, 21 Abb., 29 Beil., Wien 1986

---

Projektnummer: **N-A 001m/86**  
Projektleiter: Polegegg, Siegfried  
Projekttitle: Mesozoische Steinkohle - Vorkommen Niederösterreich  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv

---

Projektnummer: **N-A-003c/81/83**  
Projektleiter: Zezula, Gerhard; Brüggemann, Horst  
Projekttitle: Bestandsaufnahme der Abbaue und Bewertung der Lockersedimentvorkommen des Weinviertels (NOe)  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.b.-A. Wiss.Archiv Nr. A 05942-R; A-05902-R

---

Projektnummer: **N-A-029/86**  
Projektleiter: Polegegg, Siegfried  
Projekttitle: Beurteilung von Graphitvorkommen im Waldviertel  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-06622-R

---

Projektnummer: **N-A-032d/83**  
Autor: Roetzel, Reinhard  
Projekttitle: Die Schwermineralführung niederösterreichischer Quarzsande und ihre wirtschaftliche Bedeutung  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv A-06046-R

---

Projektnummer: **N-C-009a, b/82**  
Autor: Alber, Johann  
Projekttitle: Rohstoffpotential südliches Waldviertel - Dunkelsteiner Wald  
Berichtsdokum.: Ber.Geol.B.-A- 3, 186 S, 41 Abb., 2 Tab., 30 Beil., Wien 1987

---

Projektnummer: **N-C-9d/83**  
Projektleiter: Pirkl, Helmut  
Projekttitle: Rohstoffpotential Semmering - Wechselgebiet  
Berichtsdokum.: Ber.Geol.B.-A. 4, 79 S, Illustr., 20 Beil., Wien 1986

---

Projektnummer: **N-C-009d/86** (siehe auch B-C-010a/86,87)  
Projektleiter: Pistotnik, Julian  
Projekttitle: Rohstoffpotential ausgewählter Gebiete: Raum Wien-Ost  
und Südost (ÖK 59,60,61,77,78,79)  
Berichtsdokum.: Bibl .d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-06557-R

---

Projektnummer: **O-A-001b/78/79/80**  
Projektleiter: Zezula, Gerhard  
Projekttitle: Bestandsaufnahme der Lockersedimente in Oberösterreich  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05053-R; A-05106-A;  
A-05245-R

---

Projektnummer: **O-A-001c/81**  
Autor(en): Zezula, Gerhard; Heinrich, Maria; Brüggemann, Horst;  
Heinz, Herbert  
Projekttitle: Geologische Detailaufnahme und Bewertung der Massenroh-  
stoffe im Kremstal unter besonderer Berücksichtigung  
der geplanten Pyhrnautobahn und anderer relevanter Vor-  
haben im Gesamtrahmen der OÖ Raumordnung  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A.Wiss.Archiv Nr. A-05580-R

---

Projektnummer: **O-A-001d/81/82**  
Projektleiter: Heinrich, Maria  
Projekttitle: Erfassung der Ton- und Sandvorkommen im Hausruck, O.Öe.  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05716-R

---

Projektnummer: **O-A-001f/86**  
Autor: Zezula, Gerhard; Grum, Walter, Pascher, Günther;  
Reiter, Heinz  
Projekttitle: Weiterführung und Detaillierung der Massenronstofferhebung  
im O.Ö. Donaubereich und Alpenvorland zum Zweck einer inte-  
grierten Landes-Umweltvorsorge  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geo.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-06479-R

---

Projektnummer: **O-A-007/78**  
Autor (en): Heinrich, Maria; Zezula, Gerhard; Schacht, Hermann; Winkler, Richard; Baumgartner, Peter; Brüggemann, Horst; Sordian, Hans  
Projekttitle: Detailaufnahme und Bewertung der Linzer Sande in Bezug auf die Verwendung in der Feuerfest- und Glasindustrie und Bestandsaufnahme der damit in Verbindung stehenden Tonvorkommen mit Bestandsaufnahme der Lockersedimente in Oberösterreich  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geo.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05063-R

---

Projektnummer: **S-A-016d/80**  
Autor (en): Weber, Hansjörg  
Projekttitle: Aufsuchung mineralischer Rohstoffe für die Bauwirtschaft im Raume Schwarzach bis Taxenbach  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05360-R

---

Projektnummer: **S-A-016g/82**  
Autor (en): Weber, Hansjörg; Brückl, Ewald; Gerger, W.; Kirchner, Elisabeth Chr.  
Projekttitle: Erforschung der Lockergesteine und ihrer wirtschaftlichen Nutzbarkeit in ausgewählten Gebieten des Bundeslandes Salzburg.  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05581-R

---

Projektnummer: **S-C-009d/82**  
Autor (en): Pirkl, Herbert R.; Alber, Johann; Brüggemann, Horst; Exel, Reinhard; Heinz, Herbert; Klein, Peter; Malecki, Gerhard; Meyer, Johann; Nowotny, Axel; Seiberl, Wolfgang; Schermann, Otmar  
Projekttitle: Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials Bereich Blatt Woergl (ÖK 120) und Blatt Neukirchen am Grossvenediger (ÖK 121)  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05868-R

---

Projektnummer: **S-C-009e,f/83**  
Autor: Alber, Johann  
Projekttitle: Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials (Zusammenfassung der Basisaufnahmen): Bereich ÖK 122 Kitzbühel/Süd, ÖK 123 Zell am See/Süd  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-06169-R

---

Projektnummer: **St-A-005c/80**  
Autor(en): Heinrich, Maria; Pirkl, Herbert; Frey, Inge;  
Surenian, Rouben; Weber, Hannes  
Projekttitle: Bestandsaufnahme von Massenrohstoffen in der Südwest-  
steiermark  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05418-R

---

Projektnummer: **St-A-00 5e/84**  
Autor(en): Huber, A., Huebel, Gerd; Krainer, Bernhard;  
Poeschl, Manfred  
Projekttitle: Systematische Erfassung von Lockergesteinen in der Steier-  
mark, Kiese - Sande - Tone - Lehme: Teil II  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-06170-R

---

Projektnummer: Gruppe: **St-A-032/81,82,83,84,86**  
Projektleiter: Gräf, Walter  
Projekttitle: Aufnahme und Bewertung von Dekor- und Nutzgesteinen  
in der Steiermark (I-V)  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05617-R, A-05799-R,  
A-06164-R, A-06466-R

---

Projektnummer: **St-A-055/84**  
Aurot(en): Huebel, Gert; Aigner, Renate  
Projekttitle: Beurteilung steirischer Karbonatgesteinsvorkommen für  
spezielle Verwendungsbereiche  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A. Wiss.Archiv Nr. A-05954-R

---

Projektnummer: **St-A-066/86**  
Autor(en): Gräf, Walter; Niederl, Reinhold; Suetter, Gunther  
Projekttitle: Systematische Erfassung der Festgesteinsvorkommen  
in der Steiermark  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A.Wiss.Archiv Nr. A-06467-R

---



Projektnummer: Gruppe: **St-C-008/80-86**  
Projektleiter: Gräf Walter  
Projekttitle: Naturraumpotentialkarten der Steiermark. Radkersburg (1),  
Mittleres Murtal (2), Leibnitz (3), Deutschlandsberg (4),  
Mürztal (5), Voitsberg (6), Oberes Murtal I (7)  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.G.-A.Wiss.Archiv Nr. A-05379-R (1); A-05537-R (3),  
A-05717-R (4), A-06095-R (5), A-05909-R (6), A-06163-R (7).

---

Projektnummer: **T-A-016/81**  
Projektleiter: Pirkl, Herbert  
Projekttitle: Bestandsaufnahme des Rohstoffpotentials Osttirols  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A.Wiss.Archiv Nr. A-05715-R

---

Projektnummer: **T-C-007a,b/82, b/83**  
Autor (en): Pirkl, Herbert R.; Alber, Johann; Brüggemann, Horst;  
Exel, Reinhard; Heinz, Herbert; Klein, Peter;  
Malecki, Gerhard; Meyer, Johann; Nowotny, Axel;  
Seibler, Wolfgang; Schermann, Otto.  
Projekttitle: Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials Bereich  
Blatt Wörgl (OeK 120) und Blatt Neukirchen am Großvenedi-  
ger (ÖK 121 - Tiroler Anteil).  
Berichtsdokum.: Bibl.d.Geol.B.-A.Wiss.Archiv Nr. A-05868-R

---

Raum für weitere Zitate

Raum für weitere Zitate

## 3.6. GEOKART - Erweiterung - Gruppe R: Rohstoffkarten

### 3.6.1. Richtlinien für die Erfassung der Karten im Rohstoffarchiv der GBA im System GEOKART

#### 3.6.1.1. Prinzipien der Datenerhebung

1. Die Karten im Rohstoffarchiv der GBA werden in GEOKART als eigene Kartengruppe ("GRUPPE R") gespeichert.
2. Die Erhebung der Karten entspricht den Regeln, die im GEOKART-Benützerhandbuch (W. SCHNABEL 1984) beschrieben sind.
3. Jede in GEOKART erfaßte Darstellung muß inventarisiert sein. In der Praxis geht die Erhebung der Karten in GEOKART Hand in Hand mit einer Inventarisierung des Kartenmaterials.
4. Als erster Schritt werden alle Karten in den Hängeordnern erfaßt. Es handelt sich dabei in erster Linie um großmaßstäbliche Grubenpläne, geologische Stollen- und sonstige Aufnahmen, Abbaupläne und sonstige lagerstättenbezogene Darstellungen. Dabei wird für jede horizontal flächenorientierte Darstellung (Karten, Grundrisse, Pläne, etc.) ein GEOKART-Bericht erfaßt. Aufrisse, Schnitte und ähnliche Darstellungen gelten als Nebendarstellungen von Grundrissen (siehe auch Pkt. 6). Geologische Schnitte (Profile) werden, wenn möglich, einer geologischen Karte zugeordnet, egal, ob diese auf der betreffenden Karte abgebildet sind oder in einem getrennten Archivstück vorliegen. Ist eine solche vertikal orientierte Darstellung keiner horizontalen zuzuordnen, wird diese als eigener Bericht erhoben, entgegen den bisherigen Gepflogenheiten bei der Erfassung in GEOKART.
5. Jede Darstellung wird einer Lagerstätte zugeordnet. Der Erfassung wird eine Bezeichnung der Lagerstätte zugrunde gelegt, welche besteht aus:

Name des Bergbaues, Hauptrohstoff, Nebenrohstoff(e)

z.B.: Unterlaussa, Bauxit, Steinkohle

Der Name der Lagerstätte kann in Reviere oder sonstige Lagerstättenteile aufgegliedert sein,

z.B.: Unterlaussa; Revier Gräser, Bauxit

Unterlaussa; Revier Sandl, Bauxit, Steinkohle

Über die angesprochenen Lagerstätten wird ein Verzeichnis geführt, in welchen auch die zu einer Lagerstätte gehörenden Reviere, Lagerstättenteile, Vorkommen und ähnliches aufgezählt sind.

Die Lagerstätten werden dem Kartenblatt ÖK-50 zugeordnet, auf dem der Hauptteil der Lagerstätte, im Zweifelsfall die namengebende Örtlichkeit liegt. Innerhalb der ÖK-50 Blätter werden die Lagerstätten fortlaufend nummeriert, beginnend mit der Nummer 1001 (in Abstimmung mit der Numerierung der Rohstoffvorkommen im Rohstoffarchiv).

Der Aufbau und die Führung dieses Verzeichnisses erfolgt im Einvernehmen mit der Rohstoffabteilung der GBA, die in Zweifelsfällen entscheidet.

6. Bei Darstellung mehrerer Ansichten wird die horizontal orientierte Darstellung (Grundriss, Grubenplan als Hauptdarstellung gewertet und der Erfassungsbericht darauf ausgerichtet, alle anderen Darstellungen gelten als Nebendarstellungen und werden im Feld \*10\* angeführt.
7. Mehrere Exemplare ein- und derselben Darstellung (Kopien, Lichtpausen, etc.) werden nur einmal erfaßt, es sei denn, es sind auf einer gleichen Grundlage verschiedene Eintragungen erfolgt. Das Vorhandensein mehrerer gleicher Exemplare mit unterschiedlicher Qualität oder Material werden im Feld \*21\*-Technik vermerkt (z.B.: Transparent + Lichtpause).

#### 3.6.1.2. Besondere Richtlinien zu den einzelnen Feldern

Für die Erfassung der einzelnen Daten in den Feldern des GEOKART-Erfassungsbogen gelten über die Regeln des Benutzerhandbuches hinaus folgende zusätzliche Besonderheiten und Richtlinien:

Feld \*1\*: (Geographisches) Ordnungsschlagwort (siehe Beispiel 1-9):

Es enthält jedenfalls den Namen der Lagerstätte und des Reviers (Lagerstättenteils), auch wenn diese nicht direkt im Titel der Karte genannt sind. Verzichtet wird hingegen auf lokale örtliche Bezeichnungen wie Namen von Stollen und ähnlichen. An ihre Stelle tritt die Bezeichnung des Reviers (Lagerstättenteils), durch Strichpunkt (;) dem Bergbaunamen nachgestellt.

Feld \*2\*: Kartenthema (siehe Beispiel 1-9):

Da sich die im Rohstoffarchiv der GBA befindlichen Karten alle auf Lagerstätten beziehen, kommt nur der Begriff "ROHSTOFFGEOLOGIE" zur Anwendung. Allfällige weitere zutreffende Kartenthemen werden als Deskriptor in Feld \*28\* angeführt (siehe dort).

Feld \*3\*: Darstellungsart (siehe Beispiel 1-9):

Es wird nach den Regeln vorgegangen, wobei bei den Lagersättenkarten folgende Darstellungsarten zusätzliche Verwendung finden.

- GRUBENPLAN: Alle Darstellungen, die sich auf künstliche untertägige Bergwerksanlagen konzentrieren (Stollen, Abbaue, auch Grundrisse etc.)
- KARTE: Flächendeckende Darstellungen, die über die Bergwerksanlagen hinausreichen
- AUFRISS: (Nicht im Benutzerhandbuch !). Vertikal orientierte Darstellungen von Grubenbauen, wenn diese nicht auf eine Grundrissdarstellung bezogen werden können
- LAGEPLAN: Darstellung obertägiger Kriterien einschließlich trigonometrischer Vermessungen, Verladeeinrichtungen, Transporteinrichtungen und ähnliches.
- PUNKTKARTEN: Als solche werden auch Freischurfkarten bezeichnet, sofern darauf nicht weitere Eintragungen vorhanden sind.
- SCHNITT-PROFIL: (nicht im Benutzerhandbuch !).  
Vertikal orientierte, flächenbezogene Darstellungen, soweit solche nicht unter den Begriff "AUFRISS" fallen (z.B. geologische Schnitte).

Feld \*6\*: Vertraulichkeit (siehe Beispiel 1-9):

Für die Karten im Lagerstättenarchiv der GBA gilt die Vertraulichkeitsauflage 2 - nur für den Dienstgebrauch. Vor Verwendung der Unterlagen ist mit der Leitung der Rohstoffabteilung der GBA das Einvernehmen herzustellen.

Feld \*7\*: Titel der Karte (siehe Beispiel 1-9):

Geht aus dem Titel nicht klar der Name des Bergbaues hervor, wird dieser in eckigen Klammern ergänzt. Im übrigen wird auf die Prinzipien in Punkt 4 und 6 verwiesen.

Feld \*8\*: Übergeordneter Titel:

Entfällt

Feld \*9\*: Autor(en) (Zeichner) der Karte (siehe Beispiel 1-9):

Ist der Name eines Sachbearbeiters (Geologe oder sonstiges Fachpersonal, Markscheider, Gutachter etc.) auf der Karte genannt, gilt er als Autor. Ist nur der Bergbau oder der Firmenname des Bergbaubetreibenden genannt, gilt dieser als körperschaftlicher Autor, ebenso die Markscheiderei bei Darstellungen, die keine weiteren thematischen Kriterien enthalten. Der Name von Zeichnern im Dienste des Bergbaues wird durch den Namen des Bergbaues ersetzt.

Ist keine Angabe auf der Darstellung vermerkt, wird s.n. (sine nomine) eingesetzt, auch wenn, wie im Falle von Grubenplänen, mit großer Wahrscheinlichkeit der Bergbau der Urheber ist.

Feld \*10\*: Nebendarstellungen auf der Karte

(siehe Beispiel 1,4,5,7,9):

Alle Darstellungen, die neben der als Hauptdarstellung gewerteten horizontal orientierten Darstellung auf der Karte aufscheinen. Zum Unterschied von den im Benutzerhandbuch beschriebenen Anweisungen, daß Beilagen zur Karte nicht extra erfaßt werden, wenn sie nicht auf der Karte selbst aufscheinen, werden bei Grubenkarten auch getrennte Archivstücke, die zur erfaßten Darstellung gehören, angeführt. Dies erfolgt mit dem nachgestellten Hinweis: "als getrennte Darstellung" und der Inventarnummer in Feld \*29\*.

Feld \*11\*: Autor(en) der Arbeit und

Feld \*12\*: Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit

(siehe Beispiel 1,3-5,7-9):

Hierbei wird sinngemäß das Archivstück in den Ordnern des Rohstoffarchives angeführt, dessen Beilage die erfaßte Darstellung ist. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle sind die Karten in den Hängeordnern Einzelstücke. Die Beilagen zu den Archivstücken in den Ordnern liegen meist den Archivstücken gefaltet bei.

Feld \*13\*: Zusätzliche bibliographische Angaben

(siehe Beispiel 1-4):

Es kommen die Regeln von Punkt C des Feldes \*12\* des Benutzerhandbuches zur Anwendung (Kurz zit. bei unveröffentlichten Arbeiten).

Für die Karten des Rohstoffarchives treffen hauptsächlich folgende Fälle zu:

1. Unterlagenart:

Kt.	Karte
Lpl.	Lageplan
Pln.	Plan
Prof.	Profil
Rss.	Riss, Grundriss

2. Jahresangabe:

Der Bearbeitungszeitraum (auch nicht numerische Zeichen ohne Zwischenraum sind möglich). Falls dieser nicht bekannt ist, die Jahresangabe wie unter 4. Falls keine Angaben aufscheinen, wird ein Fragezeichen gesetzt.

3. Umfang:

In der Regel die Blattzahl der im Bericht erfaßten Karten. Zusätzliche Beilagen, die unter \*10\* Nebendarstellungen erfaßt sind, werden dabei mitgezählt.

4. Jahreszahl:

Die Jahreszahl der Herstellung (Abschluß) der Darstellung.

Feld \*14\*: Beilagenhinweis:

Entfällt, wenn die Felder \*11\* und \*12\* frei geblieben sind.

Feld \*16\*: Verlag (Herausgeber):

In den meisten Fällen wird hier der Name des Bergbaues bzw. der Firmenname des Bergbauberechtigten zutreffen. Die Angabe entfällt aber, wenn der Name bereits als körperschaftlicher Autor in Feld \*9\* angegeben wurde und auf der Karte keine ausdrücklichen Vermerke und Angaben aufscheinen.

Feld \*17\*: Ausgabenvermerk:

Entfällt



Feld \*19\*: Blattzahl:

(siehe Beispiel 1-9)

Die Anzahl der Blätter, die unter dem Kartentitel (\*7\*) fallen, ohne die eventuell in \*10\* angeführten zusätzlichen Beilagen (diese sind unter \*13\* 3. mitgezählt).

Feld \*20\*: Topographie:

(siehe Beispiel 1-9)

Bei den großmaßstäblichen Karten im Rohstoffarchiv werden alle jene Darstellungen, die Höhenlinien enthalten, mit einem + (Plus-Zeichen), alle anderen, auch Grubenpläne, mit einem - (Minus-Zeichen) bezeichnet.

Feld \*21\*: Technik

Unter anderem wird hier das Vorhandensein mehrerer gleicher Darstellungen mit unterschiedlicher Qualität oder Material festgehalten (z.B. Transpar. + Lichtpause - siehe Beispiel 6).

Feld \*26\*: Koordinationsangaben:

(siehe Beispiel 1-9)

Es wird bei großmaßstäblichen Karten nur die Umgrenzung des Bergbaues oder von Revieren (Bergbauteilen) angegeben, nicht die genaue Lage der in der Darstellung aufscheinenden Kleinbereiche (Stollen etc.)

Feld \*28\*: Zusätzliche Deskriptoren:

(siehe Beispiel 1-9)

Beschlagwortet werden jedenfalls:

- der Name des Bergbaues
- der Rohstoff (die Rohstoffe)
- die Nummer des Bergbaues
- zusätzliche Kartenthemen zum Begriff Rohstoffgeologie, wie z.B. Geologie, Tektonik, wenn auf der Darstellung geologische Kriterien aufscheinen.

Feld \*29\*: Stand: Archiv-(bibliotheks-) Signatur:

(siehe Beispiel 1-9)

GBA: Inventarnummer des Rohstoffarchives.

Berichtsnummer:

Diese wird gemäß den Regeln erst bei der Erfassung vergeben.

Sie besteht aus dem Buchstaben R und 2x4-stelligen Zahlen,

welche bedeuten:



z.B.: R 1 0 9 9 1 0 8 4

Lagerstätte

Blatt 99 (=Rottenmann)

Lagerstätte Nr. 1 (=Unterlaussa)

Kartendarstellung lf. Nr. 84



### 3.6.2. Aufstellung der bisher in GEOKART erfaßten Karten

Die Anzahl und Aufteilung der bisher (Stand 30. Juni 1988) in GEOKART unter der Gruppe R - Rohstoffkarten - erfaßten Karten sind in Tabelle 1 zusammengestellt, bezogen auf die einzelnen Lagerstätten. Es sind zu diesem Stichtag rund 1.300 Karten aus dem Lagerstättenarchiv der GBA erfaßt worden, wobei die weitere Erhebung und Erfassung gemäß den laufenden Archivarbeiten weiter betrieben wird.

Diese 1.300 Karten sind entweder plano in den Kartenschränken oder gefaltet in den Lagerstättenberichten und Archivstücken beigelegt.

In der Spalte "Archiv" ist die Anzahl jener Karten angegeben, die im Archiv den Berichten beiliegen, ohne erfaßt worden zu sein, da es sich um Darstellungen ohne geologische oder spezifisch örtliche Information handelt (z.B. Freischurfkarten u. Ähnl.).

Lagerstätten, die bei der Literaturerhebung (GEOLIT, siehe Kap. 3.4.2.) bisher berücksichtigt wurden, sind unter der Spalte "Literatur" bezeichnet. Die Berücksichtigung der einzelnen Lagerstätten bei der Deskriptorenbeschlagwortung dieses Literatursystems kann nun, nach Erarbeitung der Namens- und Schlagwortverzeichnisse der Lagerstätten und Rohstoffe gezielt erfolgen.

Tabelle 1: 1.Seite

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname	Haupt-; Nebenrohstoff	Erfasste Dokumente			
				Karten	Archiv	Literatur	
008	008/1001	Kottaun	Eisen	2			
	008/1002	Autendorf	Graphit	2			
	008/1003	Zettlitz	Graphit	2			
	008/1004	Kaiserstein/Raabs	Graphit	3			
	008/1005	Langau-Riegersburg	Braunkohle	3		/	
018	018/1001	Weitra	Molybdän	1			
020	020/1001	Dappach	Graphit	4			
	020/1002	Röhrenbach	Graphit	3			
	020/1003	Krumau	Graphit	1			
032	032/1001	Mursberg	Braunkohle	1			
033	033/1001	Gallneukirchner Becken	Braunkohle	1			
036	036/1001	Kirchschlag	Graphit	1			
	036/1002	Trandorf	Graphit	14			
	036/1003	Schneeberg	Graphit	1			
	036/1004	Elsenreith	Graphit	2	2		
	036/1005	Wegscheid	Graphit	1	2		
	036/1006	Doppl	Graphit	1	1		
	036/1007	Richterhof	Graphit	1			
	036/1008	Amstall	Graphit		1		
037	037/1001	Mühdorf/Ötz	Graphit		2		
	037/1002	Spitz/Donau	Kupfer; Eisen		1		
038	038/1001	Herzogenburger Revier	Braunkohle	7	5	/	
	038/1002	Kremser Bucht	Braunkohle	2	1		
045	045/1001	Salzach-Kohlenrevier	Braunkohle	14		/	
047	047/1001	Hausruck-Revier	Braunkohle	5			
053	053/1001	Amstettner Bergland	Braunkohle		5		
054	054/1001	Persenbeug	Graphit	7	1		
	054/1002	Artstetten	Graphit	1	1		
055	055/1001	Schrambach	Steinkohle	53	3		
	055/1002	Kirchberg/Pielach	Steinkohle	34	1		
056	056/1001	Wiesenbachtal	Steinkohle	4			
	056/1002	Bernreit	Steinkohle	3			
057	057/1001	Starzing-Hagenau	Braunkohle	7	8		
058	058/1001	Preisfeld	Gips	14			
065	065/1001	Plomberg/St.Gilgen	Steinkohle			/	
069	069/1001	Glöcklalm/Molln	Mangan		3		
	069/1002	Buchsachen	Steinkohle	3			
	069/1003	Pechgraben	Steinkohle		1		
070	070/1001	Hollenstein	Steinkohle	18			
	070/1002	Grossau	Steinkohle	2	2		
071	071/1001	Lunz	Steinkohle	35	3		
	071/1002	Moosau	Steinkohle	9	2		

Tabelle 1: 2.Seite

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname	Haupt-; Nebenrohstoff	Erfasste Dokumente		
				Karten	Archiv	Literatur
071	071/1001	Lunz	Steinkohle	35	3	
	071/1002	Moosau	Steinkohle	9	2	
	071/1003	Kogelsbach	Steinkohle	22		
	071/1004	Allersberg	Steinkohle	2		
	071/1005	Gresten	Steinkohle	2	3	
	071/1006	Ybbsitz	Steinkohle	12		
	071/1007	Göstling	Steinkohle	3		
072	072/1001	Gaming	Steinkohle	13	12	
	072/1002	Nattersbach	Steinkohle	8		
	072/1003	St.Anton/Jessnitz	Steinkohle	3		
073	073/1001	Annaberg	Eisen;Blei,Zink,Gips,Braunkohle	3		
	073/1002	Annaberg	Steinkohle	1		
	073/1003	Schwarzenbach	Steinkohle	1		
	073/1004	Zittertal/Löbelgraben	Steinkohle	3		
074	074/1001	Kleinzell	Steinkohle	5		
075	075/1001	Puchberg	Gips	3	3	
	075/1002	Unterhöflein	Eisen		1	
	075/1003	Grünbach	Steinkohle	13	2	/
	075/1004	Neue Welt	Steinkohle	10	4	
076	076/1001	Dreistetten	Bauxit		1	
	076/1002	Berndorf-Umgebung	Braunkohle		3	
	076/1003	Sollenau	Braunkohle			/
077	077/1001	Zillingdorf-Neufeld-Pöttsching	Braunkohle	6	3	/
082	082/1001	Wirtatobel	Braunkohle	11	3	
090	090/1001	Häring	Braunkohle	4	4	/
091	091/1001	St.Johann/Tirol	Kupfer	7		
092	092/1001	Lofer	Mangan	1		
093	093/1001	St.Leonhard-Gartenau	Mangan	3		
	093/1002	Glanegg	Bauxit	3		
	093/1003	Grossgmain	Bauxit	1		
094	094/1001	Hallein	Salz	10		
	094/1002	Abtenau	Mangan	1		
095	095/1001	Abtenau	Gips	1		
	095/1002	St.Wolfgang/Schwarzenbach	Steinkohle		1	
	095/1003	Russbachsag	Steinkohle		1	
	095/1004	Schorn/Abtenau	Steinkohle		2	
096	096/1001	Bad Ischl	Salz	1		
	096/1002	Aussee	Salz	1		/
	096/1003	Hallstatt	Salz	2		
097	097/1001	Röthelstein	Eisen; Mangan		1	
098	098/1001	Spittal/Phyrn	Gips	1		
	098/1002	Rossleiten	Steinkohle	3	1	
	098/1003	Vorderstoder	Steinkohle		2	

Tabelle 1: 3.Seite

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname	Haupt-; Nebenrohstoff	Erfasste Dokumente			
				Karten	Archiv	Literatur	
099	099/1001	Unterlaussa	Bauxit; Steinkohle	97			
	099/1002	Admont-Blahberg	Eisen		1		
	099/1003	Bärndorf	Kupfer			/	
	099/1004	Laufferwald	Steinkohle		1		
100	100/1001	Radmer a.d. Stube	Eisen	1			
	100/1002	Radmer a.d. Hasel	Kupfer	3			
101	101/1001	Steirischer Erzberg	Eisen	3			
102	102/1001	Gollrad	Eisen			/	
	102/1002	Aflenzer Becken	Braunkohle			/	
	102/1003	Göriach	Braunkohle	2	1	/	
103	103/1001	Veitsch	Magnesit			/	
	103/1002	Veitsch	Mangan			/	
	103/1003	Wartberg	Braunkohle			/	
104	104/1004	Rettenegg	Blei, Zink	1			
	104/1002	Schendleck-Hirschwang	Kupfer; Eisen	6			
	104/1003	Illachgraben	Braunkohle			/	
	104/1004	Ratten	Braunkohle	3		/	
105	105/1001	Burg	Eisen	1			
	105/1002	Trattenbach	Kupfer	3			
	105/1003	Schottwien	Gips	18			
	105/1004	Kleinkogel	Schwerspat	2			
	105/1005	Erzkogel	Schwerspat	1			
	105/1006	Grillenbergl	Eisen	2			
	105/1007	Gloggnitz-Hart-Wörth	Braunkohle		4		
106	106/1001	Pitten	Eisen	3			
	106/1002	Aspang-Umgebung	Braunkohle	4	4	/	
	106/1003	Schauerleiten-Walpersbach	Braunkohle		2		
	106/1004	Leiding	Braunkohle		3		
107	107/1001	Ritzing	Braunkohle	4			
	107/1002	Brennberg	Braunkohle		1		
	107/1003	Sieggraben	Braunkohle		1		
115	115/1001	Nassereith	Blei, Zink	18			
116	116/1001	Biberwier-Ehrwald	Blei, Zink	4			
118	118/1001	Lafatsch-Vomp	Blei, Zink	2			
	118/1002	Scharnitz-Umgebung	Blei, Zink	1			
119	119/1001	Schwaz	Eisen	3			
	119/1002	Schwader	Eisen	1			
	119/1003	Lamarg-Alpe	Eisen	1			
	119/1004	Schwaz	Kupfer	12			
120	120/1001	Brixlegg	Kupfer; Silber, Kobalt	32			
121	121/1001	Foisenkar	Kupfer	1			
	121/1002	Kobingberg-Haarlaßanger Alm	Blei, Zink			/	
122	122/1001	Kitzbüchel	Kupfer	16			
	122/1002	Jochberg	Kupfer	4			
	122/1003	Fieberbrunn	Blei, Zink; Baryt, Fahlerz, Molybd.	5			
	122/1004	Brenntal	Schwefelkies; Kupfer	3			
	122/1005	Rettenbach	Schwefelkies; Kupfer	3			
	122/1006	Gebra	Eisen	2			

Tabelle 1: 4.Seite

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname	Haupt-; Nebenrohstoff	Erfasste Dokumente		
				Karten	Archiv	Literatur
123	123/1001	Unterpinzgau	Schwefelkies	4	2	
	123/1002	Viehhofen	Kupfer	2	2	
	123/1003	Leogang	Nickel; Kobalt	13	8	
124	124/1001	Dienten	Eisen	4		
125	125/1001	Flachenberg	Eisen	7	3	
	125/1002	Mitterberg	Kupfer	14	6	
	125/1003	Buchberg-Arzberg	Kupfer	9	4	
	125/1005	Larzenbach	Kupfer	4	2	
	125/1006	Floitensberg	Kupfer	1		
	125/1007	Wagrein	Eisen	1	1	
	125/1008	Wagrein	Bauxit	1	1	
	126	126/1001	Filzmoos	Eisen; Kupfer	1	
126/1002		Flachau	Eisen	3		
126/1003		Altenmarkt-Wagrain	Braunkohle	2	2	
127	127/1001	Schladming	Blei; Silber	7	1	
	127/1002	Schladming	Kupfer; Silber	3	1	
	127/1003	Zinkwand	Nickel; Kobalt	2	2	
	127/1004	Klaus-Pichl	Braunkohle	2	1	
128	128/1001	Öblarn/Walchen	Schwefelkies; Kupfer	10	2	
129	129/1001	Hochgössen/Öppenberg	Chrom; Asbest	2	1	
	129/1002	Pusterwald	Gold; Arsen	9	3	
130	130/1001	Oberzeiring	Eisen; Blei, Zink, Silber	6		
	130/1002	Sunk	Graphit	1		
	130/1003	Siebenbürgen/Pusterwald	Blei, Zink; Silber, Arsen, Gold	1	1	/
131	131/1001	Ingering	Eisen	1	1	
	131/1002	Kalwang	Schwefelkies; Kupfer	2		
	131/1003	Wald am Schoberpaß	Kupfer	1	1	
	131/1004	Mautern	Talk			/
	131/1005	Graden	Braunkohle			/
132	132/1001	Kaisersberg	Graphit	15		
	132/1002	Lichtensteinerberg	Eisen	2	1	
	132/1003	Kraubath	Chrom	1	1	
	132/1004	Wolfsgruben/Seiz	Kupfer			/
	132/1005	Trofaiach	Braunkohle	1		/
133	133/1001	Rabenstein	Blei, Zink	2		
	133/1002	Leoben	Braunkohle	2		/
	133/1003	Bruck/Mur	Braunkohle			/
	133/1004	Parschlug	Braunkohle	4	1	/
	133/1005	Kapfenberg	Braunkohle	1	1	
134	134/1001	Plankogel	Eisen	4		
	134/1002	Edelsdorf	Gips	3		
	134/1003	Haufenreith	Blei, Zink	5		
	134/1004	Breitenau	Magnesit			/
	134/1005	Schrems-Thalgraben	Blei, Zink			/
	134/1006	Rechberg	Blei, Zink			/
	134/1007	Passail	Braunkohle	1		/
135	135/1001	Naintsch/Anger	Schwefelkies	2	1	



Tabelle 1: 5.Seite

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname	Haupt-; Nebenrohstoff	Erfasste Dokumente			
				Karten	Archiv	Literatur	
137	137/1001	Redlschlag	Kupfer	2	2		
	137/1002	Bernstein	Kupfer	1			
	137/1003	Schlaining	Antimon	21	8		
	137/1004	Goberling	Antimon	1			
	137/1005	Maltern	Antimon	2			
	137/1006	Tauchen	Braunkohle	3		/	
	137/1007	Schreibersdorf	Braunkohle	2			
138	138/1001	Bubendorf	Braunkohle	3	2		
142	142/1001	St.Antonim Montafon	Gips	1			
	142/1002	Schruns	Kupfer	2	2		
143	143/1001	St.Christoph/Arlberg	Blei, Zink	2			
	143/1002	Gstüttalpe/Lech	Blei, Zink	2			
144	144/1001	Serfaus	Kupfer	1			
	144/1002	Flirsch	Mangan	2	2		
145	145/1001	Imsterberg	Eisen	1			
	145/1002	Imst	Blei, Zink; Molybdän	6	6		
	145/1003	Martinsbach	Schwefelkies	1			
	145/1004	Kaunertal	Eisen; Kupfer			/	
147	147/1001	Hoher Burgstall	Eisen	2	1		
148	148/1001	Obernberg/Brenner	Blei, Zink; Kupfer,Silber	2	1		
	148/1002	Nösslach	Anthrazit	9	5		
	148/1003	Arztal	Eisen	2	1		
149	149/1001	Tux	Wolfram; Magnesit	7	6		
	149/1002	Alpeiner Scharte	Molybdän	6	6		
150	150/1001	Zell am Ziller	Gold	4	1		
151	151/1001	Untersulzbach	Kupfer	2			
152	152/1001	Achselalm-Flecktrogalm	Blei, Zink; Flußspat,Wolfram	7	7		
	152/1002	Prägarten	Schwefelkies	3	1		
	152/1003	Felbertal	Wolfram	5	2		
	152/1004	Messelingkogel	Wolfram	1	1		
	152/1005	Legbachgraben/Habachtal	Smaragd			/	
	152/1006	Frossnitz	Eisen			/	
154	154/1001	Siglitz	Gold	2	1		
	154/1002	Bockhart	Gold	1			
	154/1003	Goldzeche	Gold	1			
	154/1004	Rauriser Goldberg	Gold	1			
155	155/1001	Großarl	Schwefelkies; Kupfer	19	1		
	155/1002	Badgastein	Molybdän	1	1		
	155/1003	Radhausberg	Gold	7	3		
156	156/1001	Rotgülden	Arsen	3	3		
	156/1002	Schellgaden	Gold	10	2		
	156/1003	Sprinzgasse/Hintermuhr	Gold	1	1		
157	157/1001	Oberdorf	Gold	2		/	
	157/1002	Tamsweg	Braunkohle	1	1	/	
158	158/1001	Ramingstein	Blei, Zink; Kupfer,Silber	3	3		
159	159/1001	St.Peter am Kammersberg	Schwefelkies	1	1		

Tabelle 1: 6.Seite

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname	Haupt-; Nebenrohstoff	Erfaßte Dokumente			
				Karten	Archiv	Literatur	
160	160/1001	Pöllau	Eisen	1			
	160/1002	Teufenbach	Kupfer; Zink	1	1		
	160/1003	Nussdorf	Eisen			/	
161	161/1001	Flatschach	Kupfer	2			
	161/1002	Fohnsdorf	Braunkohle	9	4		
	161/1003	Obdach	Braunkohle	3	1		
	161/1004	Schönberg-Holzbruck	Braunkohle	1			
	161/1005	Feeberg	Braunkohle	4	1		
162	162/1001	Kleinlobming	Eisen; Gold	2	1		
	162/1002	Kleinfeistritz/Kotgraben	Arsen			/	
163	163/1001	Groß-Stübmung	Blei, Zink; Schwefelkies	11	2		
	163/1002	Eisbach	Quecksilber	4	3		
	163/1003	Stiwoll	Eisen			/	
	163/1004	Köflach-Voisberg	Braunkohle	7		/	
	163/1005	Arzwaldgraben	Blei, Zink	5	1		
	163/1006	Stallhofer Bucht	Braunkohle	1	1		
164	164/1001	Buchkogel bei Graz	Eisen	4	3		
	164/1002	Hinterberg-Taschen	Blei, Zink			/	
165	165/1001	Weiz	Braunkohle	3	2		
168	168/1001	Höll-Deutschsützen	Braunkohle	1	1		
172	172/1001	Tösens	Blei; Silber	3	1		
177	177/1001	St.Jakob/Defereggen	Kupfer	2	1		
178	178/1001	Panzendorf-Tessenberg	Schwefelkies	4	1		
	178/1002	Villgraten	Schwefelkies	1			
	178/1003	Hopfgraten	Kupfer	1	1		
	178/1004	Innervillgraten	Wolfram	1	1		
179	179/1001	Lienzer Schloßberg	Schwefelkies	1	1		
	179/1002	Michelbachgraben	Arsen	5	3		
180	180/1001	Großfragant	Kupfer	3	2		
	180/1002	Politzberg	Schwefelkies	2			
	180/1003	Knappenstube	Schwefelkies	4			
	180/1004	Pirkach/Oberdrauburg	Blei, Zink; Schwefelkies	2	2		
	180/1005	Rabant	Antimon	10	6		
	180/1006	Gurserkammer	Antimon	2	1		
	180/1007	Nikolsdorf	Antimon	4	1		
	180/1008	Fundkofel	Gold	4			
	180/1009	Waschgang	Gold	1			
	180/1010	Knappenwald	Gold	1			
	180/1011	Am Fürst	Gold	1			
	180/1012	Steinerwald	Gold	1			
	180/1013	Putschall	Gold	1			
181	181/1001	Radlberg	Antimon	1	1		
	181/1002	Ladelnig-Teuchl	Gold	1			
	181/1003	Lengholz	Gold	2	1		
	181/1004	Stottergraben	Gold; Silber	1	1		
	181/1005	Greifenburg-Plattach-Assamalm	Gold	1	1		

Tabelle 1: 7.Seite

Erfaßte Dokumente

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname	Haupt-; Nebenrohstoff	Erfaßte Dokumente			
				Karten	Archiv	Literatur	
182	182/1001	Lessnig	Antimon	5	1		
	182/1002	Guginock	Antimon; Gold	1			
	182/1003	Radlgraben/Gmünd	Gold; Silber, Blei, Kupfer	4	3		
	182/1004	Obermalta/Millionenloch	Gold	1			
183	183/1001	Millstätter Alpe	Magnesit			/	
	183/1002	Innerkrems	Eisen	5			
184	184/1001	Turrach	Eisen	4	1		
	184/1002	Ebene REichenau	Quecksilber	3	3		
	184/1003	Turrach	Anthrazit	2	2		
185	185/1001	Vellachgraben	Blei, Zink; Silber	1			
	185/1002	Zweinitz	Blei, Zink			/	
186	186/1001	Hüttenberg	Eisen	8	2		
	186/1002	Waitschach ...	Eisen	1			
	186/1003	St.Martin/Silberberg	Schwefelkies	1			
	186/1004	Meiselding	Blei, Zink	2			
	186/1005	Sittenberg	Braunkohle	2	1		
	186/1006	Sonnberg	Braunkohle	4			
187	187/1001	Kliening	Gold	1	1		
	187/1002	Oberes Lavanttal	Braunkohle	6	5	/	
188	188/1001	Waldenstein	Eisenglimmer	9	3		
	188/1002	Loben	Eisen	4			
	188/1003	Wölch	Eisen	1			
	188/1004	Mittleres/Unteres Lavanttal	Braunkohle	28	10		
195	195/1001	Abfaltersbach	Kupfer; Antimon	5	2		
197	197/1001	Jauken	Blei, Zink	3	1		
	197/1002	Kolm/Dellach	Blei, Zink; Molybdän	7	3		
	197/1003	Schleinitzen/Oberdrauburg	Blei, Zink	1	1		
	197/1004	Dellach	Quecksilber	8	5		
198	198/1001	Bleiwände/Steinfeld	Blei, Zink	2	1		
	198/1002	Weißbriach	Blei, Zink			/	
	198/1003	Reisach	Anthrazit	2	1		
199	199/1001	Matschiedl/Tratten	Kupfer	4	4		
	199/1002	Poludnig	Mangan	5	1		
	199/1003	Förolach	Blei, Zink	2			
	199/1004	Mitterberg/Kreuzen	Blei, Zink	3			
	199/1005	Kienleiten	Blei, Zink	5	2		
	199/1006	Marchtratten	Blei, Zink	1	1		
	199/1007	Matschiedleralpe	Blei, Zink	4	2		
	199/1008	Buchholzgraben	Quecksilber	2	1	/	
	199/1009	Kerschdorf	Quecksilber	2	2		
200	200/1001	Bleiberg	Blei, Zink	4			
	200/1002	Rubland	Blei, Zink	5	2		
	200/1003	Tragin/Paternion	Gold	1	1		
201	201/1001	Latschach	Kupfer	1	1		
	201/1002	Wernberg/Villach	Blei, Zink	1	1		
	201/1003	Latschach	Braunkohle	1			
202	202/1001	Turiawald/Penken	Braunkohle	6		/	

Tabelle 1: 8.Seite

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname	Haupt-; Nebenrohstoff	Erfasste Dokumente		
				Karten	Archiv	Literatur
204	204/1001	Ruden	Kupfer	1		
	204/1002	Wendelitzen	Blei, Zink; Silber	1	1	
205	205/1001	Lamprechtsberg	Kupfer; Schwefelkies	3	3	
	205/1002	Schwabegg	Kupfer; Silber, Quecksilber	2		
206	206/1001	Wies-Eibiswald	Braunkohle	6	4	/
207	207/1001	Sausal-Umgebung	Eisen; Braunkohle	2	1	
211	211/1001	Windisch Bleiberg	Blei, Zink	1		
212	212/1001	Obojnikgraben	Kupfer	1	1	
	212/1002	Vellacher Kotschna	Quecksilber	2	2	/
213	213/1001	Eisenkappel	Blei, Zink	3		
	213/1002	Eisenkappel	Quecksilber	1	1	/
	213/1003	Lobnig	Braunkohle			/

### 3.6.3. Erfassungsbeispiele

Im folgenden sind einige Beispiele für Erhebungen nach den in Kap. 3.6.1. beschriebenen Regeln zusammengestellt u. zw. für großmaßstäbliche Karten und Pläne von Archivmaterial für einen Bergbau am Beispiel 129/1002-Pusterwald (Beispiele 1-9), für einen in der Literatur veröffentlichten Grubenplan (Beispiel 10) und für Übersichtskarten mit mehreren Bergbauen (Beispiele 11 u. 12).

a.) Großmaßstäbliche Karten 129/1002-Pusterwald (Detailerklärung siehe Kap. 3.6.1.2):

- Beispiel 1: Skizze 1:2.880 - Elektrische Schürfungen ... 1926
- Beispiel 2: Lageplan 1:2.880 - Grubenfelder ... Datum fraglich
- Beispiel 3: Skizze 1:2.880 - Elektrische Schürfungen ... 1924
- Beispiel 4: Skizze 1.10.000 - Goldvorkommen Plettental ... 1923
- Beispiel 5: Skizze 1.10.000 - Goldvorkommen Pusterwald ... 1923
- Beispiel 6: Karte 1:1000 - Goldschurfbau Plettental ... 1940
- Beispiel 7: Grubenplan 1.500 - Schurfbau Plettenalm ... 1940
- Beispiel 8: Karte 1.10.000 - Geologische Aufnahme ... 1938
- Beispiel 9: Lageplan 1.720 - Erzvorkommen Plettental ... 1938

b.) Grubenplan in der veröffentlichten Literatur (Detailerklärung siehe Kap. 3.6.1.3a):

- Beispiel 10: Grubenplan 1.380 Franziszi Stollen Bergbau 184/1002-Ebene Reichenau, veröffentlicht in einer Arbeit i. d. Berg- u. Hüttenmännischen Monatsheften 1980



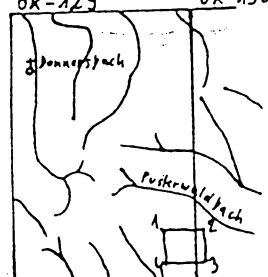
c.) Übersichtskarte mit mehreren Bergbauen auf einer amtlichen topogr. Kartengrundlage (Detailerklärung siehe Kap. 3.6.1.3b1):

- Beispiel 11: Spittal a. d. Drau, Goldlagerstätten 1.50.000


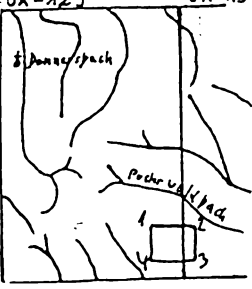
d.) Übersichtskarte mit mehreren Bergbauen ohne amtliche topographische Kartengrundlage (Detailklärung siehe Kap. 3.6.1.3b2):

- Beispiel 12: Peggauer Raum 1.25.000



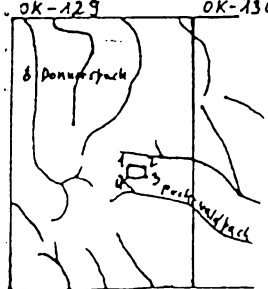
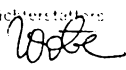
Beispiel 1

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt Wien Fachabf. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2001		Kont. 
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort <b>Pusterwald; Plättental</b>		(2) Kartenthema <b>Rohstoffgeologie</b>		
(3) Darstellungstyp <b>Skizze</b>	(4) Maßstab 1: <b>2 880</b>	(5) Erscheinungsjahr <b>1926</b>	(6) Vertraulichkeit <b>1 2 3 4</b>	
Kartentitel	(7) Titel der Karte <b>Elektrische Schürfungen auf den Golderzvorkommen (Arsenkies) von Pusterwald, Plättental, Steiermark.</b>			
	(8) Übergeordneter Titel			
	(9) Autor(en) / Zeichner der Karte <b>Gella, Norbert; Micko, A.</b>			
(10) Nebendarstellungen auf der Karte <b>Lageplan der Grubenfelder mit eingez. Ergebnissen d. Messungen (als getr. Darst.)</b>				
Erläuternder Text	(11) Autor(en) der Arbeit <b>Piepmeyer &amp; Co.</b>			
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit <b>Bericht zu den elektrischen Schürfungen auf den Golderzvorkommen/Arsen- und Schwefelkies bei Pusterwald Steiermark, auf der Plättentalalm. (Mit 2 Skz.)</b>			
Nähere Angaben zur Karte	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben <b>Ber. 1924-1926 5S 1925</b>		(14) Beilagenhinweis der Karte	
	Zeitschriftencode: Quelle: Band-Nr. Seitenangabe Jahreszahl			
	(15) Erscheinungsort <b>Cassel-Wilhelmshöhe</b>		(16) Verlag/Herausgeber	
(17) Ausgabe-Vermerk	(18) Format (in cm) <b>(42 x 52)</b>	(19) Blattzahl <b>2</b>	(20) Topographie <b>0 +</b>	(21) Technik <b>F 12 (SW); D M</b>
(22) Blattnummern der GK 50 <b>129, 130</b>		(23) Blattmaßstab <b>St</b>		
Geographischer Lagebezug	(24) Geographische Einheiten <b>Wölzer Tauern</b>		(25) System <b>ÖK-129</b>	(26) Koordinatenangaben
			Rechtswerte	Hochwerte
		1	824000	5240000
		2	826000	5240000
		3	826000	5239000
		4	824000	5239000
		5		
		6		
(28) Zusätzliche Deskriptoren <b>Gold; Arsen; Schwefelkies; Geophysik; Geoelektrik; Pusterwald; 129/1002</b>				
(29) Standort: Archiv- (Bibliotheks-) Signatur <b>GBA : L-908/1B-2B, 3K</b>		(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstatters <b>Wolfe</b>	Jahr <b>1985</b>

Beispiel 2



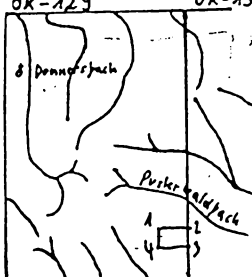

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt Wien Fachabtl. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2002		Kontr. <i>[Handwritten Signature]</i>	
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort [Pusterwald; Plättental]		(2) Kartenthema Rohstoffgeologie			
(3) Darstellungsart Lageplan	(4) Maßstab 1: 2.880	(5) Erscheinungsjahr ?	(6) Vertraulichkeit 1 (2) 3 4		
Kartentitel	(7) Titel der Karte [Lageplan der Grubenfelder (mit elektrischen Messergebnissen. Bergbau Pusterwald; Ergänzte und verbesserte Aufnahmen zum Bericht Piepmeyer u.Co. 1925)]				
	(8) Übergeordneter Titel				
	(9) Autor(en) / Zeichner der Karte S.n.				
	(10) Nebendarstellungen auf der Karte				
Erläuternder Text	(11) Autor(en) der Arbeit				
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit				
	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben Lpl. nach 1926 1B nach 1926 Zeitschriften oder Quelle Band-Nr. Seitenangabe Jahresszahl		(14) Beilagenhinweis der Karte		
Nähere Angaben zur Karte	(15) Erscheinungsort		(16) Verlag / Herausgeber		
	(17) Ausgabe-Vermerk (45: 37)	(18) Format in cm 1	(19) Blattzahl 1	(20) Topographie ⊕ +	(21) Technik F 2F SW D M
Geographischer Lagebezug	(22) Blattnummern der GK 50 129, 130		(23) Bundesländer St.		
	(24) Geographische Einheiten Wölzer Tauern		(25) UTM ÖK-129 ÖK-130	(26) System	
			(26) Koordinatenangaben		
			Rechtswerte	Hochwerte	
(28) Zusätzliche Deskriptoren Gold; Arsen; Schwefelkies; Geophysik; Geoelektrik; Pusterwald; 129/1002					
(29) Standort: Archiv- (Bibliotheks-) Signatur GBA : L-909/1B		(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstatters <i>[Handwritten Signature]</i>	Jahr 1985	

Beispiel 3



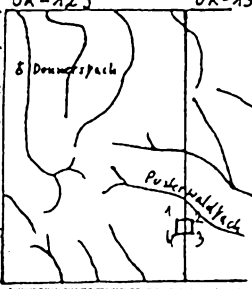
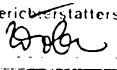
 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabt. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2003	Kontr. 									
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort Pusterwald; Mahralpe		(2) Kartenthema Rohstoffgeologie										
(3) Darstellungsart Skizze	(4) Maßstab 1 : 2 000	(5) Erscheinungsjahr 1924	(6) Vertraulichkeit 1 2 3 4									
Kartentitel	(7) Titel der Karte Elektrische Schürfungen auf den Golderzvorkommen bei Pusterwald, Steiermark, Mahralpe											
	(8) Übergeordneter Titel											
	(9) Autor der Zeichnung der Karte Gella, Norbert											
(10) Nebendarstellungen auf der Karte												
Erläuternder Text	(11) Autor der Arbeit Gella, Norbert											
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit Bericht zu den elektrischen Schürfungen auf den Golderzvorkommen/ Arsen- u. Schwefelkies bei Pusterwald, Steiermark, Mahralm. (Mit 1. Skz.)											
Weitere Angaben zur Karte	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben Ber. 1924 35 1924		(14) Beilagenhinweis der Karte									
	Zeitschriftencodex/Quelle Band-Nr. Seitenangabe Jahreszahl											
	(15) Erscheinungsort Cassel-Wilhelmshöhe		(16) Verlag/Herausgeber									
(17) Ausgabe/Vermerk (18) Format in cm 30 x 21		(19) Blatt 1	(20) Topographie S +									
		(21) Technik F SF SW ; D P ;										
(22) Blattnummern der OK 1:0 129		(23) Bundesländer St.										
Geographischer Lagebezug	(24) Geographische Einheiten Wölzer Tauern		(25) System									
	(27) Umriss ÖK-129 ÖK-130		(28) Koordinatenangaben									
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Rechtswerte</th> <th>Hochwerte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>818000</td> <td>5248000</td> </tr> <tr> <td>820000</td> <td>5248000</td> </tr> <tr> <td>820000</td> <td>5247000</td> </tr> <tr> <td>818000</td> <td>5247000</td> </tr> </tbody> </table>	Rechtswerte	Hochwerte	818000	5248000	820000	5248000	820000	5247000	818000
Rechtswerte	Hochwerte											
818000	5248000											
820000	5248000											
820000	5247000											
818000	5247000											
(28) Zusätzliche Deskriptoren Gold; Arsen; Schwefelkies; Geophysik; Geoelektrik; Pusterwald; 129/1002												
(29) Standort: Archiv- (Bibliothek) - Signatur GBA : L-910/1B		(30) Ort-Nr.	Name des Berichterstellers 									
			Jahr 1985									





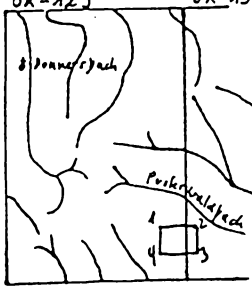
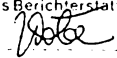
Beispiel 4

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabt. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2004		Kontr. 																	
(1) Geographisches Ordnungsschlagwort Pusterwald, Plettental		(2) Kartenthema Rohstoffgeologie																			
(3) Darstellungsart Skizze	(4) Maßstab 1: 10.000	(5) Erscheinungsjahr 1923	(6) Vertraulichkeit 1 2 3 4																		
Kartentitel	(7) Titel der Karte Skizze zum Goldvorkommen im Plettental [Bergbau Pusterwald]																				
	(8) Übergeordneter Titel																				
	(9) Autor(en) / Zeichner der Karte Micko, A.																				
(10) Nebendarstellungen auf der Karte Profil (als getr. Darst.); Analysentabelle																					
Erläuternder Text	(11) Autor(en) der Arbeit Micko, A.																				
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit Der Goldbergbau von Plettental bei Pusterwald/Steiermark. (Mit 3 Skz.).																				
	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben Ber. 1921-1923 26S 1923 Zeitschriftencodex(Quelle) Band-Nr. Seitenangabe Jahreszahl		(14) Beilagenhinweis der Karte																		
Nähere Angaben zur Karte	(15) Erscheinungsort Pusterwald		(16) Verlag (Herausgeber)																		
	(17) Ausgab.-Vermerk (40 x 25)	(18) Format (in cm)	(19) Blattz. 1	(20) Topographie Ø (+)																	
	(21) Technik F 2F S; D M;																				
(22) Blattnummern der ÖK 50 129		(23) Bundeslander St																			
Geographischer Lagebezug	(24) Geographische Einheiten Wölzer Tauern		(27) Umriss ÖK-129 ÖK-130	(25) System																	
			(26) Koordinatenangaben																		
			<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Rechtswerte</th> <th>Hochwerte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>822000</td> <td>5241000</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>825500</td> <td>5241000</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>825500</td> <td>5239000</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>822000</td> <td>5239000</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Rechtswerte	Hochwerte	1	822000	5241000	2	825500	5241000	3	825500	5239000	4	822000	5239000	5		
	Rechtswerte	Hochwerte																			
1	822000	5241000																			
2	825500	5241000																			
3	825500	5239000																			
4	822000	5239000																			
5																					
6																					
(28) Zusätzliche Deskriptoren Gold; Pusterwald; 129/1002																					
(29) Standort: Archiv-(Bibliotheks-) Signatur GBA : L-911/1B-3B		(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstellers 	Jahr 1985																	



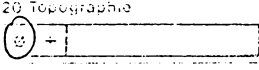

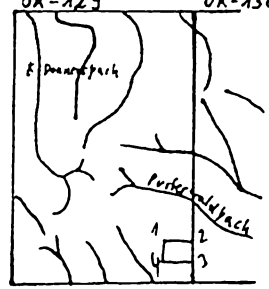
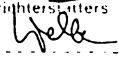
Beispiel 5

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabt. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2005		Kontr. 	
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort Pusterwald; Scharnitztal			(2) Kartenthema Rohstoffgeologie		
(3) Darstellungsart Skizze		(4) Maßstab 1: 10 000		(5) Erscheinungsjahr 1923	(6) Vertraulichkeit 1 2 3 4
Kartentitel	(7) Titel der Karte Skizze zum Golderzvorkommen bei Pusterwald/Scharnitztal, (Steiermark).				
	(8) Übergeordneter Titel				
	(9) Autor(en) / Zeichner der Karte Micko, A.				
(10) Nebendarstellungen auf der Karte Querprofil (als getr. Darst.)					
Erläuternder Text	(11) Autor(en) der Arbeit Micko, A.				
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit Das Revier Scharnitztal. (Mit 3 Skz. u. Prof.)				
Nähere Angaben zur Karte	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben Ber. 1923 35 1923			(14) Beilagenhinweis der Karte	
	Zeitschriftencodex: Quelle Band-Nr Seitenangabe Jahreszahl				
	(15) Erscheinungsort Pusterwald			(16) Verlag; Herausgeber	
(17) Ausgabe-Vermerk		(18) Format (in cm) 68 x 32	(19) Blattzahl 1	(20) Topographie <input checked="" type="checkbox"/> +	(21) Technik F 2F SW; <input checked="" type="checkbox"/> M; <input type="checkbox"/>
Geographischer Lagebezug	(22) Stat.-Nummer der GK 50 129, 130, St.				
	(24) Geographische Einheiten Wölzer-Tauern		(27) Umriss ÖK-129 ÖK-130	(25) System	
				(26) Koordinatenangaben	
			Rechtswerte	Hochwerte	
			825000	5241000	
			826000	5241000	
			826000	5242000	
			825000	5242000	
(28) Zusätzliche Deskriptoren Gold; Pusterwald; 129/1002					
(29) Standort: Archiv- (Bibliotheks-) Signatur GBA L-912/1B-2B			(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstatters 	Jahr 1915



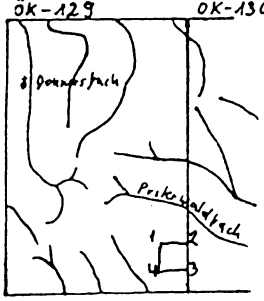

Beispiel 6

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabtl. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2006		Kontr. 																				
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort Pusterwald; Plättental		(2) Kartenthema Rohstoffgeologie																						
(3) Darstellungsart Karte	(4) Maßstab 1: 1.000	(5) Erscheinungsjahr 1940	(6) Vertraulichkeit 1 2 3 4																					
Kartentitel	(7) Titel der Karte Goldschurfbau Plettental bei Pusterwald.																							
	(8) Übergeordneter Titel																							
	(9) Autor(en) / Zeichner der Karte Matz, Karl																							
(10) Nebendarstellungen auf der Karte																								
Erläuternder Text	(11) Autor(en) der Arbeit																							
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit																							
	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben Kt. 1940 2B. 1940 Zeitschriftencode/Quelle: Band-Nr. Seitenangabe Jahreszahl		(14) Beilagenhinweis der Karte																					
Nähere Angaben zur Karte	(15) Erscheinungsort		(16) Verlag / Herausgeber																					
	(17) Ausgabe-Vermerk	(18) Format (in cm) (89 x 79)	(19) Blattzahl 1	(20) Topographie <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	(21) Technik <input checked="" type="checkbox"/> 2F/SW; <input checked="" type="checkbox"/> D; <input type="checkbox"/> Orig.+; <input type="checkbox"/> Transpar.																			
Geographischer Lagebezug	(22) Blattnummern der GK 50 129, 130, ...		(23) Blatt- und -ränder St																					
	(24) Geographische Einheiten Wölzer Tauern	(27) Umriss ÖK-129	(25) System ÖK-130	(26) Koordinatenangaben																				
			<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Rechtswerte</th> <th>Hochwerte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>824000.</td> <td>5240000.</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>826000.</td> <td>5240000.</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>826000.</td> <td>5238000.</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>824000.</td> <td>5238000.</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> </tbody> </table>			Rechtswerte	Hochwerte	1	824000.	5240000.	2	826000.	5240000.	3	826000.	5238000.	4	824000.	5238000.	5	.	.	6	.
	Rechtswerte	Hochwerte																						
1	824000.	5240000.																						
2	826000.	5240000.																						
3	826000.	5238000.																						
4	824000.	5238000.																						
5	.	.																						
6	.	.																						
(28) Zusätzliche Deskriptoren Gold; Pusterwald; Geologie; 129/1002																								
(29) Standort: Archiv- (Bibliotheks-) Signatur GBA : L-913/1B-2B		(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstellers 	Jahr 1985																				



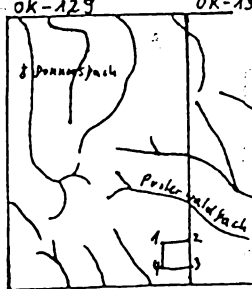
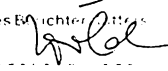
Beispiel 7

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabt. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2007		Kontr. 																			
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort Pusterwald; Plättental			(2) Kartenthema Rohstoffgeologie																				
(3) Darstellungsart Grubenplan		(4) Maßstab 1: 500	(5) Erscheinungsjahr 1940	(6) Vertraulichkeit 1 0 3 4																			
(7) Titel der Karte Schurfbau Plettenalm bei Pusterwald.																							
(8) Übergeordneter Titel																							
(9) Autor(en) / Zeichner der Karte Friedrich, Othmar Michael																							
(10) Nebendarstellungen auf der Karte Lagepläne, Ulmenprofile, Ortsbildkarte (als getr. Darst.)																							
(11) Autor(en) der Arbeit Friedrich, Othmar Michael																							
(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit Berichte über Grubenaufnahmen und Bemusterungen des Schurfbaues Plettenalm bei Pusterwald 1939-1940. (Mit 3 Pln., 4 Skz., 2 Kt., 4 Abb. i.T.)																							
(13) Zusätzliche bibliographische Angaben Ber. 1939-1940 ungez. 1940				(14) Beilagenhinweis der Karte																			
(15) Erscheinungswort Leoben																							
(16) Verlag / Herausgeber																							
(17) Ausgabe-vermerk, 18. Format in cm 44 x 40		(19) Blätter 1	(20) Topographie 	(21) Technik 																			
(22) Blattnummer der OK 50 129																							
(23) Blattnummer St.																							
(24) Geographische Deckscheitel wölzer Tauern		(27) Name öK-129	(28) Name öK-130	(25) System Koordinatenangaben																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>rechtswerte</th> <th>höchwerte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>822000</td> <td>5241000</td> </tr> <tr> <td></td> <td>825500</td> <td>5241000</td> </tr> <tr> <td></td> <td>825500</td> <td>5239000</td> </tr> <tr> <td></td> <td>822000</td> <td>5239000</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			rechtswerte	höchwerte	1	822000	5241000		825500	5241000		825500	5239000		822000	5239000	6		
	rechtswerte	höchwerte																					
1	822000	5241000																					
	825500	5241000																					
	825500	5239000																					
	822000	5239000																					
6																							
(26) Zusatzliche Deskriptoren Gold; Pusterwald; 129/1002																							
(29) Standort: Archiv- (Bibliothek-), Signatur GBA : L-914/1B-9B		(30) Dra-Nr.		Name des Berichterstatters 	Jahr 1985																		

Beispiel 8

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabt. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2008		Kontr. 	
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort [Pusterwald; Plättental]			(2) Kartenthema Rohstoffgeologie		
(3) Darstellungsart Karte		(4) Maßstab 1 : 10 000	(5) Erscheinungsjahr 1938	(6) Vertraulichkeit 1 2 3 4	
Kartentitel	(7) Titel der Karte [Geologische Aufnahme des Plättentales bei Pusterwald]				
	(8) Übergeordneter Titel				
	(9) Autor(en), Zeichner der Karte Thurner, Andreas				
(10) Nebendarstellungen auf der Karte					
Erläuternder Text	(11) Autor(en) der Arbeit Thurner, Andreas				
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit Vorläufiger Bericht über die geologische Aufnahme des Plättentales bei Pusterwald (Mit 1 geol. Kt.)				
	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben Ber. 1938 11S 1938			(14) Beilagenhinweis der Karte	
Nähere Angaben zur Karte	Zeitschriftencodex(Quelle):		Band-Nr.	Seitenangabe	Jahreszahl
	(15) Erscheinungsort Graz			(16) Verlag (Herausgeber)	
	(17) Ausgabe-Vermik.	(18) Format in cm 68 x 51	(19) Blattzahl 1	(20) Topographie [Symbol]	(21) Technik [Symbol]
(22) Blattnummern der OK 50 129			(23) Bundes-Länder St.		
Geographischer Lagebezug	(24) Geographische Einheiten Wölzer-Tauern		(25) System		
			(26) Koordinatenangaben		
			Rechtswerte		Hochwerte
(28) Zusätzliche Deskriptoren Gold;Pusterwald;Geologie;129/1002		(29) Standort: Archiv-, Bibliotheks-; Signatur GBA : L-915/18		(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstellers 
				Jahr 1985	

Beispiel 9

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabtl. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1129 / 2009		Kontr. 
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort <b>Pusterwald; Plättental</b>		(2) Kartenthema <b>Rohstoffgeologie</b>		
(3) Darstellungsart <b>Lageplan</b>	(4) Maßstab 1: <b>720</b>	(5) Erscheinungsjahr <b>1938</b>	(6) Vertraulichkeit 1 <input checked="" type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/>	
(7) Titel der Karte <b>Das Erzvorkommen in Plettental bei Pusterwald.</b>				
(8) Übergeschriebener Titel				
(9) Autor oder Zeichner der Karte <b>Thurner, Andreas</b>				
(10) Nebendarstellungen auf der Karte <b>1 Bohrprof. (als getr. Darst.)</b>				
(11) Autor der Arbeit <b>Thurner, Andreas</b>				
(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit <b>Geologischer Bericht über die Aufschlüsse im Plettental. (Goldführende Arsenkieslager). 2. Bericht: 19. bis 20. Oktober 1938. (Mit 1 Lpl.)</b>				
(13) Zusätzliche bibliographische Angaben <b>Ber. 1938 5S 1938</b>			(14) Beilagenhinweis der Karte	
(15) Erscheinungsort <b>Graz</b>				
(16) Verlag, Herausgeber				
(17) Ausgabe-Vermerk <b>152</b>		(18) Format (in cm) <b>91</b>		(19) Blattzahl <b>5</b>
(20) Topographie <input checked="" type="radio"/> 0		(21) Technik <input checked="" type="radio"/> F <input checked="" type="radio"/> 2F <input type="radio"/> B <input type="radio"/> C		
(22) Blattnummer der GK 50 <b>129</b>				
(23) Blattzahl der GK 50 <b>St</b>				
(24) Geographische Bezeichnung <b>Wölzer Tauern</b>		(25) System <b>ÖK-129 ÖK-130</b>		
(26) Koordinatengaben 		(27) Rechtswerte 822000 825500 825500 822000		
		(28) Hochwerte < 5241000 = 5241000 > 5239000 = 5239000		
(29) Standort: Archiv- (Bibliothek-) Signatur <b>GBA : L-916/1B, 2K-7K</b>				
		(30) Dia-Nr.		Name des Erichters 
		Jahr <b>1985</b>		

Beispiel 10



**GEOKART ERFASSUNGSBOGEN**

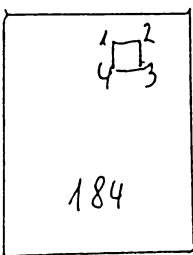
Geologische Bundesanstalt, Wien  
Fachabt. Geodatenzentrale

Berichtsnummer



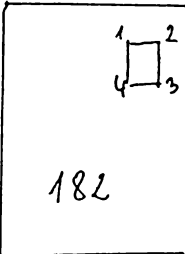

R 1980 / 363

Kontr.

*[Signature]*



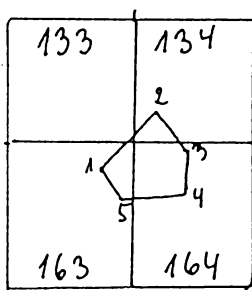
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort <b>Grafenschafteralpe &lt;Ebene Reichenau&gt;</b>		(2) Kartenthema <b>Rohstoffgeologie</b>	
(3) Darstellungsart <b>Grubenplan</b>	(4) Maßstab <b>U 1 : 380</b>	(5) Erscheinungsjahr <b>1980</b>	(6) Vertraulichkeit <b>1 2 3 4</b>
(7) Titel der Karte <b>Franzisi Stollen, SW Grafenschafteralpe, Sh 1670 m. &lt;Ebene Reichenau&gt;</b>			
(8) Übergreift der Titel			
(9) Autor und Zeichner der Karte <b>Peer, Helmuth</b>			
(10) Nebendarstellungen auf der Karte			
(11) Autor der Arbeit <b>Peer, Helmuth</b>			
(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit <b>Montangeologische Untersuchungen im Gebiet der Gurktaler Alpen. (Mit 7 Abb.)</b>			
(13) Zusätzliche bibliographische Angaben <b>BHMN 125/12 190-593 1980</b>		(14) Beilagenhinweis der Karte <b>Abb. 7, S. 593</b>	
Zeitschrift, Quelle		Band-Nr.	
Seitenangabe		Jahreszahl	
(15) Erscheinungsort <b>Leoben</b>		(16) Verlag, Herausgeber	
(17) Ausgabe-Vermerk <b>(3 : 9)</b>	(18) Format in cm <b>1</b>	(19) Blattzahl <b>1</b>	(20) Topographie <b>+</b>
(21) Technik <b>F 2F ; M ;</b>			
(22) Blattnummer der GEBO <b>184</b>		(23) Bundes-Länder <b>K</b>	
(24) Geographische Einheiten <b>Gurktaler Alpen</b>		(27) Umriß 	(25) System
(26) Koordinatenangaben			
	Rechtswerte	Hochwerte	
1	789500	5193000	
2	791000	5193000	
	791000	5191500	
4	789500	5191500	
5			
6			
(28) Zusätzliche Deskriptoren <b>Quecksilber;Ebene Reichenau;184/1002</b>			
(29) Standort: Archiv-Einheitsblatt-Schnitt <b>GBA P.S. 611,80(125)</b>		(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstatters <b>Kaylan</b>
			Jahr <b>1986</b>

Beispiel 11

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabtl. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 182 / 5051	Kontr. 																		
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort <b>Spittal/Drau</b>		(2) Kartenthema <b>Rohstoffgeologie</b>																			
(3) Darstellungsart <b>Punktkarte</b>	(4) Maßstab 1: 50 000	(5) Erscheinungsjahr 0	(6) Vertraulichkeit 1 2 3 4																		
Kartentitel	(7) Titel der Karte <b>Spittal an der Drau (Gold-Lagerquarzlagerstätten vom Typus Schellgaden: Millionenloch..., Radgraben...)</b>																				
	(8) Übergeordneter Titel																				
	(9) Autor(en) / Zeichner der Karte <b>S. P.</b>																				
(10) Nebendarstellungen auf der Karte																					
Erläuternder Text	(11) Autor(en) der Arbeit																				
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit																				
	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben <b>Kt. ? 1B. ?</b>		(14) Beilagenhinweis der Karte																		
Nähere Angaben zur Karte	Zeitschriftencodex Quelle Band-Nr. Seitenangabe		Jahreszahl																		
	(15) Erscheinungsort		(16) Verlag / Herausgeber																		
	(17) Ausgabe-Vermerk	(18) Format (in cm) <b>39 x 56</b>	(19) Blattzahl 1	(20) Topographie <b>ÖK50 prov.</b>																	
		(21) Technik <b>2F/SW</b>																			
Geographischer Lagebezug	(22) Blattnummer (in ÖK 50) <b>182</b>		(23) Bundesnummer																		
	(24) Geographische Ebenen <b>Reisseckgruppe</b> <b>Hafnergruppe</b>	(27) UTM-Z	(25) System <b>M.I.L.</b>																		
			(26) Koordinatenangaben																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Rechtswerte</th> <th>Hochwerte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>762000</td> <td>5204000</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>764000</td> <td>5204000</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>764000</td> <td>5195000</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>762000</td> <td>5195000</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Rechtswerte	Hochwerte	1	762000	5204000	2	764000	5204000	3	764000	5195000	4	762000	5195000	5			6
	Rechtswerte	Hochwerte																			
1	762000	5204000																			
2	764000	5204000																			
3	764000	5195000																			
4	762000	5195000																			
5																					
6																					
(28) Zusätzliche Deskriptoren <b>Gold; Radgraben/Gmünd; Obermalta/Millionenloch; 182/1003; 182/1004</b>																					
(29) Standort: Archiv- (Bibliotheks-) Signatur <b>GBA : L-902/1K</b>		(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstellers 																		
			Jahr <b>1985</b>																		



Beispiel 12

 <b>GEOKART ERFASSUNGSBOGEN</b> Geologische Bundesanstalt, Wien Fachabtl. Geodatenzentrale		Berichtsnummer R 1000 / 1003		Kontr. 															
(1) (Geographisches) Ordnungsschlagwort <b>Peggauer Raum</b>		(2) Kartenthema <b>Rohstoffgeologie</b>																	
(3) Darstellungsart <b>Karte</b>	(4) Maßstab 1: 25,000	(5) Erscheinungsjahr 1951	(6) Vertraulichkeit 1 2 3 4																
Kartentitel	(7) Titel der Karte <b>Geologische Übersichtskarte des Peggauer Raumes &lt;Bergbaue Arzwaldgraben, Rabenstein, Groß Stübing (Guggenbach)&gt;</b>																		
	(8) Übergeordneter Titel																		
	(9) Autor der Karte <b>Flügel, Helmut</b>																		
(10) Nebendarstellungen auf der Karte <b>Profil</b>																			
Erläuternder Text	(11) Autor der Arbeit																		
	(12) Titel der Erläuterung oder Sachtitel der Arbeit <b>Übersicht über die Grubenbaue des Peggauer Raumes. (Mit 1 geol.Kt.).</b>																		
Hilfsangaben zur Karte	(13) Zusätzliche bibliographische Angaben Ber. 1951 4S 1951		(14) Beilagenhinweis der Karte																
	Zeitschriftencode Quelle Band-Nr. Seitenangabe		Jahreszahl																
	(15) Erscheinungsort <b>Graz</b>		(16) Verlag / Herausgeber																
(17) Ausgabe-Vermerk	(18) Format in cm 61 x 58	(19) Blattzahl 1	(20) Topographie <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	(21) Technik <input checked="" type="checkbox"/> 2F SW <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>															
(23) Entschlüsselung 133, 134, 163, 164		(24) Geographische Eintragung <b>Gleinalpe Murtal Grazer Bergland</b>																	
Geographischer Lagebezug		(25) Umriss	(26) Koordinatenangaben																
			System <b>M.L.L.</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Rechtswerte</th> <th>Hochwerte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>968000</td> <td>5232000</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>976000</td> <td>5234000</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>979000</td> <td>5232000</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>978000</td> <td>5228000</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>975000</td> <td>5228000</td> </tr> </tbody> </table>		Rechtswerte	Hochwerte	1	968000	5232000	2	976000	5234000	3	979000	5232000	4	978000	5228000	5
	Rechtswerte	Hochwerte																	
1	968000	5232000																	
2	976000	5234000																	
3	979000	5232000																	
4	978000	5228000																	
5	975000	5228000																	
(26) Zusätzliche Deskriptoren <b>Blei; Zink; Arzwaldgraben; Rabenstein; Groß Stübing; 133/1001; 163/1001; 163/1005</b>																			
(29) Standort: Archiv- / Bibliotheks- / Signatur GBA : L-1871/1B		(30) Dia-Nr.	Name des Berichterstatters <i>Loeb</i>	Jahr 1987															

#### 3.6.4. Derzeit mögliche Form der Datenausgabe

Die automatisierte Wiedergewinnung der erfaßten Daten ist naturgemäß von der zur Verfügung stehenden apparativen Ausstattung (hardware) und den Programmen (software) abhängig. Die volle Ausschöpfung der Abfrage- und Verarbeitungsmöglichkeiten wird dabei nur bei Voraussetzungen gegeben sein, die eine datenbankmäßige Abfrage gewährleisten, d.h. die einen gezielten Zugriff zu den Feldern als der Informationseinheit schlechthin ermöglichen sowie durch eine sinnvolle Verknüpfung von Daten in einem und/oder mehreren Feldern nach komplexen Bedingungen der Booleschen Logik.

An der GBA sind die Lagerstättenkarten Teil des GEOKART-Systems, das an der Cyber 930 unter IM/DM implementiert ist. Es ist damit eine Wiedergewinnung (Abfrage) der Daten nach datenbankmäßigen Kriterien möglich.

Die auf eine Anfrage zutreffenden Daten können wahlweise entweder auf dem Bildschirm oder in gedruckter Form ausgegeben werden. Dies erfolgt in einer standardisierten Form, die die wichtigsten erfaßten Daten pro Karte leicht überblickbar macht. Auf dem Bildschirm geschieht das der Reihe nach, Karte für Karte, als Ausdruck in Listenform auf einem Endlosformular. Eine Sortierung nach numerischen Kriterien (z.B. Maßstab, Erscheinungsjahr) ist möglich.

Ein Beispiel eines ausgedruckten Berichtes zeigt Abb. 12.

Im Zuge der laufenden Weiterentwicklung des Systems sind graphische Auswertungsmöglichkeiten vorgesehen, basierend auf den Umrißkoordinaten der Bergbaue bzw. Kartendarstellungen.

Abb. 12: GEOKART-Liste.

Teil einer Liste auf Anfrage nach Karten über den Bergbau Pusterwald (verkleinert)

>>>> Berichtsnummer: K 1129 / 2002 ----- 19890322 / 5 <<<<

KARTENTHEMA: Rohstoffgeologie DARSTELLUNGSART: Lageplan MASSTAB: 1: 2880 ERSCHEINUNGSJAHR: 1907

TITEL DER KARTE: Lageplan der Grubengebäude mit elektrischen Messergebnissen, Bergbau Pusterwald, Ergänzte und verbesserte Aufnahme zum Bericht Piesmeyer u.Co. 1925.

UBERGEORDNETER TITEL: \*

AUTOREN DER KARTE: s.n.  
AUTOREN DER ARBEIT: \*

NEBENDARSTELLUNGEN: \*  
ERLÄUTERUNGEN: \*

BIBLIOGRAPHISCHE ANGABEN: \* \* Lpl nach1926 10 nach1926  
BILLAGENHINWEISE: \* \* ERSCHEINUNGSORT: \*  
STANDORT: GBA: L-909/1A

VERLAG: \*  
DIANUMMER: \*

FORMAT: (45 x 37) BLATTZAHL: 1 TOPOGRAPHIE: \* \*  
DEK BLATT: 129 BUNDESLÄNDER: SL

TECHNIK: F M \*  
MIL RECHTS-K: 824000 524000 :HOCH-K  
826000 524000  
826000 5239000  
824000 5239000

GEOGRAPHISCHE EINHEITEN: Woelzer Tauern

DESKRIPTOREN: Gold;Arsen;Schwefelkies;Geoelektrik;Pusterwald;129/1002;Geophysik

KOMMENTAR: \*

>>>> Berichtsnummer: K 1129 / 2003 ----- 19890322 / 6 <<<<

KARTENTHEMA: Rohstoffgeologie DARSTELLUNGSART: Skizze MASSTAB: 1: 2880 ERSCHEINUNGSJAHR: 1924

TITEL DER KARTE: Elektrische Schuerfungen auf den Golderzvorkommen bei Pusterwald, Steiermark, Mahralpe. <Bergbau Pusterwald>.

UBERGEORDNETER TITEL: \*

AUTOREN DER KARTE: Gella, Norbert  
AUTOREN DER ARBEIT: Gella, Norbert

NEBENDARSTELLUNGEN: \*  
ERLÄUTERUNGEN: Bericht zu den elektrischen Schuerfungen auf den Golderzvorkommen/ Arsen-u. Schwefelkies/bel Pusterwald, Steiermark, Mahralm. <Mit 2 2 Skz.>.

BIBLIOGRAPHISCHE ANGABEN: \* \* Ber 1924 35 1924  
BILLAGENHINWEISE: \* \* ERSCHEINUNGSORT: Cassel-Wilhelmshoeh

VERLAG: \*  
DIANUMMER: \*

FORMAT: 30 x 21 BLATTZAHL: 1 TOPOGRAPHIE: 0 \*  
DEK BLATT: 129 BUNDESLÄNDER: SL

TECHNIK: 2F M \*  
MIL RECHTS-K: 818000 5248000 :HOCH-K  
820000 5248000  
820000 5247000  
818000 5247000

GEOGRAPHISCHE EINHEITEN: Woelzer Tauern

DESKRIPTOREN: Gold;Arsen;Schwefelkies;Geoelektrik;Pusterwald;129/1002;Geophysik

KOMMENTAR: \*

>>>> Berichtsnummer: K 1955 / 0007 ----- 19890322 / 11 <<<<

KARTENTHEMA: Geologie DARSTELLUNGSART: Karte MASSTAB: 1: 25000 ERSCHEINUNGSJAHR: 1955

TITEL DER KARTE: Geologische Karte der Berge W - Pusterwald.

UBERGEORDNETER TITEL: \*

AUTOREN DER KARTE: Thurner, Andreas  
AUTOREN DER ARBEIT: Thurner, Andreas

NEBENDARSTELLUNGEN: 12 Fig., 1 Skizze,  
ERLÄUTERUNGEN: Die Geologie des Erzfeldes westlich Pusterwald ob Judenburg. (Mit Taf.XIIIu.XIV).

BIBLIOGRAPHISCHE ANGABEN: JGBUN \* \* 58 203-251 1955  
BILLAGENHINWEISE: Taf.XIII ERSCHEINUNGSORT: Wien

VERLAG: \*  
DIANUMMER: \*

FORMAT: 92 x 29 BLATTZAHL: 1 TOPOGRAPHIE: 0 \*  
DEK BLATT: 129 BUNDESLÄNDER: SL

TECHNIK: SK D \*  
MIL RECHTS-K: 823000 5248000 :HOCH-K  
829000 5241000  
825000 5238000  
821000 5240000  
820000 5243000

GEOGRAPHISCHE EINHEITEN: Woelzer Tauern

DESKRIPTOREN: Rohstoffgeologie;Gold;Pusterwald;129/1002

KOMMENTAR: \*

### 3.7. Thesaurus für Rohstoffbegriffe

#### **3.7.1. Bezeichnung von Vorkommen, Abbauen und Lagerstätten natürlicher Roh- und Grundstoffe aller Art**

##### 3.7.1.1. Allgemeines

Für die eindeutige Erfassung von nutzbaren natürlichen Roh- und Grundstoffen aller Art in Karteien und ADV-Dateien erweist es sich als notwendig, diese eindeutig zu bezeichnen, unabhängig davon, ob es sich um bloße Vorkommen oder abbauwürdige Lagerstätten handelt.

Ausgehend von dieser Erkenntnis wird ein Bezeichnungsschema angewendet, das eine klare Ortsbezeichnung und die Rohstoffbezeichnung enthält. Es wird ergänzt durch ein auf der ÖK 50 Numerierung basierendes unverwechselbares Nummersystem.

Es enthält

- eine topographische Ortsbezeichnung (Ortsnamen)
- eine Bezeichnung des Rohstoffes
- eine auf der ÖK 50 basierende Nummer

Diese eindeutige Bezeichnung wird zur bundesweiten Anwendung bei der Dokumentation rohstoffbezogener Daten für Österreich, insbesondere in ADV-Systemen empfohlen.

##### 3.7.1.2. Die topographische Ortsbezeichnung

Die topographische Ortsbezeichnung gliedert sich in einen Ortsnamen und einen zusätzlichen Hinweis zum Ortsnamen. Der zusätzliche Hinweis ist nicht Teil der Bezeichnung des Vorkommens.

###### 3.7.1.2.1. Ortsname

Der bisher allgemein übliche Ortsname. Ist ein solcher nicht allgemein in Gebrauch, erfolgt eine Namensgebung nach der nächstgelegenen topographischen Bezeichnung, die auf der neuesten ÖK 50 aufscheinen soll.

- z.B. Schottwien  
St. Jakob im Deferegggen  
Bad Ischl  
Obojnikgraben  
Steinbach

Die Vermeidung von Verwechslungen bei Namensgleichheit oder -ähnlichkeit sollte schon im Ortsnamen berücksichtigt werden, besonders bei bedeutenden Vorkommen.

- z.B. Steirischer Erzberg (nicht Erzberg) \*

Mehrere Vorkommen, Abbaue, etc. des gleichen Rohstoffes um denselben Ort (oft z.B. bei Steinbrüchen der Fall) werden im Namen berücksichtigt. Dies geschieht entweder durch eine allgemeine geographische Ergänzung (z.B. Himmelsrichtung, einengender topographischer Begriff), wobei diese mit einem Bindestrich ohne Zwischenräume dem Ortsnamen angefügt wird

z.B. Mitterstoder-NE  
Mitterstoder-SW  
Lassing-Schattseite

oder durch eine laufende Numerierung, die ebenfalls mit einem Bindestrich ohne Zwischenraum angefügt wird

z.B. Wörschach-1  
Wörschach-2  
Wörschach-3

Geographisch + topographische Anfügungen und Nummern können kombiniert werden

z.B. Dörfl-SW1  
Dörfl-SW2

Die Unterscheidung kann entfallen, wenn derselbe Ortsname Abbaue verschiedener Rohstoffe aufweist

z.B. Lassing - Talk  
Lassing - Magnesit

Doppelnamen werden ebenfalls mit Bindestrich ohne Zwischenräume geschrieben

z.B. Schwarzach-St. Veit  
Steinberg-Dörfl

Bei Ortsbezeichnungen, die wegen ihrer Verbreitung insbesondere auf demselben ÖK 50 Kartenblatt zu Verwechslungen Anlaß geben können, soll ein zusätzlicher Begriff ergänzt werden. Diese Ergänzung erfolgt nach einem Schrägstrich ohne Zwischenräume. Dasselbe empfiehlt sich fallweise bei weitgehend unbekanntem oder unbekannt gewordenen, früher gebräuchlichen Ortsbegriffen.

z.B. Klamm/Schottwien  
Klamm/Rottenmann  
Weiden/Rechnitz  
Zerwald/Unterpullendorf

#### 3.7.1.2.2. Hinweise zum Ortsnamen

Dem Ortsnamen können Angaben schlagwortartig hinzugefügt werden, soweit diese die Aufschlußart oder Lokalität näher bezeichnen. Diese Hinweise sind nicht Teil der Bezeichnung des Vorkommens, sie folgen dem Ortsnamen nach einem Bindestrich

z.B. Rattendorf-SSW, alter Steinbruch  
Rechnitz-Bahnhof, Bohrung  
Lockenhaus-NW, Schottergrube  
Pilgersdorf, alter Ziegelofen  
Bad Ischl, Bergwerk  
Villgraten, alte Bergbaue

In gleicher Weise können Namen (auch Firmennamen) von Abbauen angeführt werden

z.B. Stainach, Ennschhofbruch  
Rechnitz, Steinbruch Freingruber

Es ist zulässig, diese Hinweise statt nach einem Beistrich zwischen runde Klammern zu setzen, wie das bei der Deskriptoren-Beschlagwortung in der Literaturodatei (GEOLIT) erfolgt (siehe Kap. 3.4.2.: GEOLIT)

z.B. Beispiel als Kap. GEOLIT (siehe Abb.2a,b )

### 3.7.1.2.3. Ortsbezeichnung bei Lagerstätten

Bei Lagerstätten (ober- oder untertägige Vorkommen, die nach Größe und Inhalt in wirtschaftlich bedeutendem Ausmaß unter beträchtlichem Aufwand abgebaut werden oder wurden) kommt die folgende Regel zur Anwendung. Sie betrifft alle Namen mit den laufenden Nummern von 1001 aufwärts (siehe Kap. 3.7.3. Numerierung der Vorkommen):

1.) Bei zusammenhängenden Lagerstätten, deren gesamter Abbau sich im wesentlichen an einem Ort lokalisieren läßt, wird der übliche Name nach den Regeln in Kap. 3.7.1.2.1. (Ortsnamen) vergeben.

z.B. Hallstatt Salz (siehe Abb. 12)

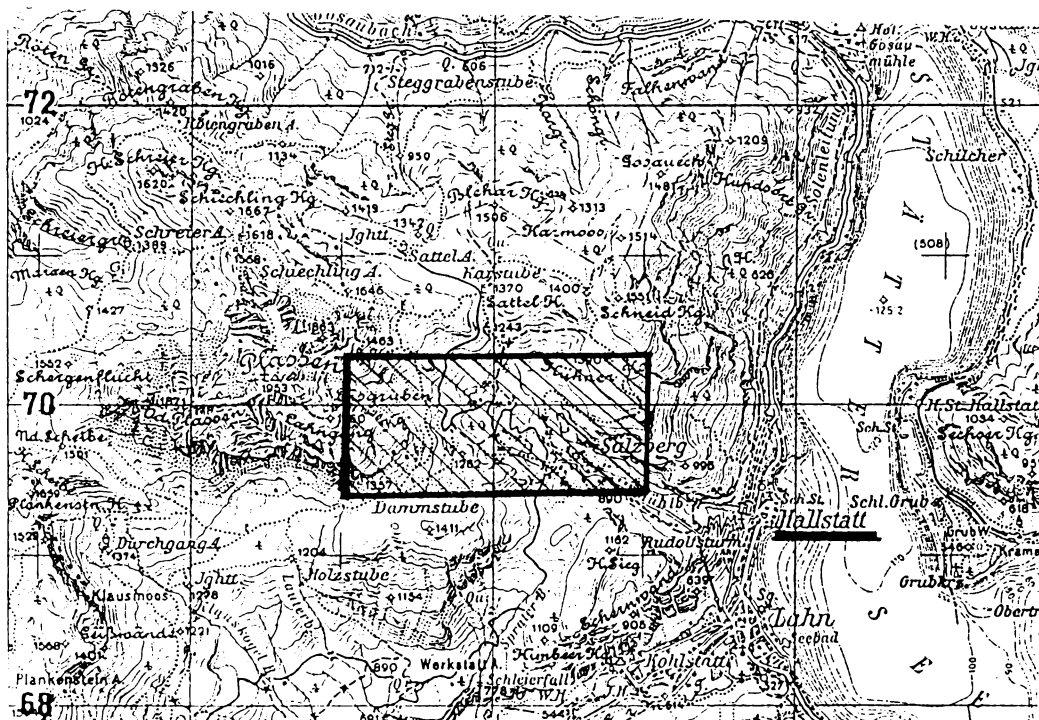


Abb. 12

2.) Räumlich nicht zusammenhängende kleine Lagerstätten bzw. solche, die an verschiedenen Stellen abgebaut werden (wurden), werden nach Möglichkeit unter einem (üblichen) Namen zusammengefaßt, wenn sie nicht allzu weit auseinander liegen, es sich um denselben Rohstoff handelt und wesentliche geologische und genetische Kriterien ähnlich oder gleich sind (siehe Abb.13)

z.B. Lunz Steinkohle

Die einzelnen, unter diesem Namen zusammengefaßten (Klein-) bergbaue folgen nach einem Doppelpunkt

z.B. Lunz: Pramelreith  
Lunz: Lehen/Seekopf

Ähnlich wird bei der Bezeichnung von Revieren, Lagerstattenteilen und ähnlichem verfahren

z.B. Köflach-Voitsberg: Karlschacht  
Köflach-Voitsberg: Rosental  
Hüttenberg: Lölling

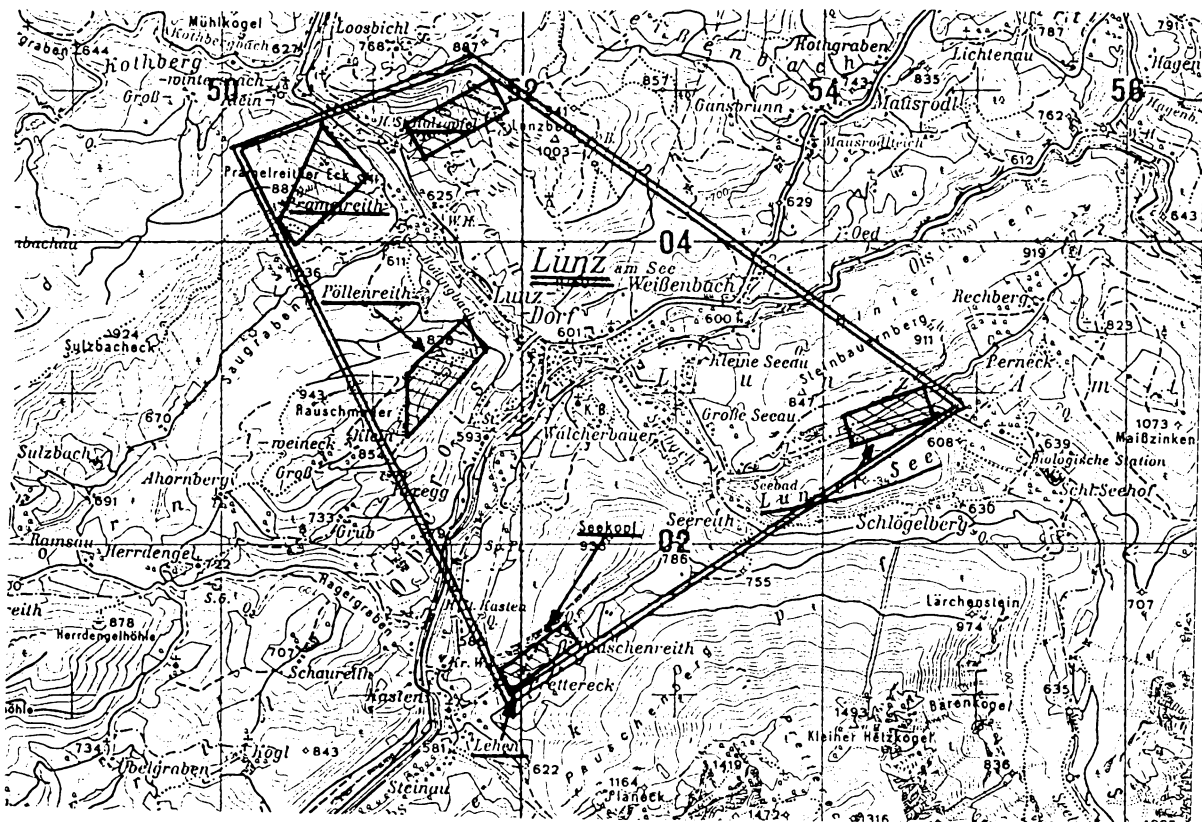


Abb. 13

### 3.7.2. Die Bezeichnung des Rohstoffes

Bei der Bezeichnung des Rohstoffes ist den üblichen mineralogisch/petrographischen Bezeichnungen der Vorrang vor ortsüblichen oder nicht streng wissenschaftlich definierten Begriffen oder Handelsbezeichnungen einzuräumen.

Die im Anhang (Pkt. 2) beigefügte Liste ist in weitgehender Anlehnung an:

Symbolschlüssel Geologie, Symbole für die Dokumentation und Automatische Datenverarbeitung-ADV-geologischer Feld- und Aufschlußdaten.

zusammengestellt von der Arbeitsgruppe "ADV" Geologie im Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung Hannover"

Bearbeiter: J. BARCKHAUSEN, E.R. LOOK, R. VINKEN, H.H. VOSS

Herausgegeben vom Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

2. vollständig überarbeitet Auflage Hannover 1975

erstellt worden (IDASCH-Schlüssel = Digitales Abfragesystem für Schichtverzeichnisse). Sie ist trotz ihres Umfanges gegenüber der Originalarbeit bereits reduziert und nimmt damit auf die Anwendung in Österreich vorkommender oder theoretisch möglicher Rohstoffe Rücksicht. Sie ist als Arbeitsbehelf gedacht und sollte in weiterer Folge gemäß dem Fortschritt der Rohstoffinventare in EDV-Dateien weiter vereinfacht und komplettiert werden, ohne substantielle fachliche Einbußen.

Im Einzelnen sei auf die Regeln des Symbolschlüssels verwiesen, der eine befriedigende Bezeichnung und Beschreibung der Mineralstoffe auch im Volltext gestattet. Der Schlüssel bzw. die Begriffsanordnung hat sich bei den bisherigen rohstofforientierten Arbeiten der GBA bewährt und wird aus diesem Grund weiter angewendet.

Die Begriffe in der Liste der Gesteinsnamen (Rohstoffe) sind i. W. ein Auszug aus dem 3. Symbolteil (Petrographie) des Symbolschlüssels, der von den Autoren in Hannover seit 1975 laufend überarbeitet und verbessert wird. Der überarbeitete Wortschatz ist als Computerlisten erhältlich.

Bei der Anwendung der Begriffe des "Symbolschlüssels" ist zu entscheiden, ob die einzelnen Begriffe als Deskriptoren verwendet werden sollen oder mit Hilfe der "DASCH"-Syntax eine detaillierte petrographische Beschreibung eines Gesteins oder Rohstoffs (einer Gesteins "schicht") erfolgen soll.

- Verwendung als Deskriptoren:

In diesem Fall werden nur die Begriffe für den "Hauptbestandteil" (= Gesteinsnamen) und die Begriffe für die chemischen und mineralogischen Angaben angewendet.



Die Regeln für die syntaktischen Zeichen entfallen, Beifügungen müssen in runden Klammern erfolgen (s.u.). Das Trennzeichen bei der Aufzählung mehrerer (gleichwertiger) Begriffe ist in der Regel der Strichpunkt (;).

Beispiel einer Deskriptorenbeschlagwortung bei der Literaturdokumentation (GEOLIT):

...; Sand (Glassand); Quarz; Lockersedimente; Linzer Sande; ...

Die Bezeichnung des Rohstoffes bei der Charakterisierung einer Lagerstätte, eines Abbaues oder Vorkommens (Kap. 3.7.2.) erfolgt im Sinn eines Deskriptors! Bei Erzlagerstätten und metallischen Roh- und Grundstoffen ist es mit wenigen Ausnahmen das Element, nicht das Mineral (also z.B.: Steirischer Erzberg - Eisen, nicht Siderit; Bleiberg - Blei, Zink, nicht Bleiglanz, Zinkblende)

- Verwendung zur petrographischen Beschreibung:

Petrographische Beschreibungen erfolgen unter Verwendung der syntaktischen Zeichengebung nach den Regeln des "Symbolschlüssels", wobei folgende Reihenfolge (Symbolteile) gilt:

Hauptbestandteil; Nebenbestandteile / Genese / Farbe / Formenelemente und Zusatzzeichen.

Das Trennzeichen bei Verwendung mehrerer Begriffe innerhalb des entsprechenden Symbolteils ist der Beistrich (,).

Im Einzelnen ist zu beachten:

- den in der Liste angeführten Begriffen ist der Vorzug zu geben (s.o.). Ist eine Anwendung anderer Begriffe wünschenswert, sind diese in runden Klammern mit Zwischenraum beizufügen

z.B. Gneis (Plattengneis)	nicht Plattengneis
Ton (feuerfest)	nicht feuerfester Ton u. Ähnl.
Talkschiefer (Speckstein)	nicht Speckstein

- besondere Beachtung ist beim Begriff "Schiefer" nötig. Es sollte der passenden Bezeichnung aus der Liste der Vorrang gegeben werden. Zulässig ist jedenfalls das Anhängen des Begriffes "Schiefer" an das unmetamorphe Ausgangsgestein

z.B. Diabasschiefer

- Gefügemerkmale dürfen dem Gesteinsnamen nicht eingearbeitet werden. Unter Beachtung der Regeln für das entsprechende Datenfeld, in welchem die Begriffe Anwendung finden, ist in solchen Fällen eine Beifügung in runden Klammern möglich, wenn nicht die Regeln des "DASCH"-Schlüssels Anwendung finden

z.B. Granit (Grobgranit)	nicht Grobgranit
oder Granit (grobkörnig)	
Gneis (Schiefergneis)	nicht Schiefergneis

oder nach den Regeln des "DASCH"-Schlüssels

Granit; grobkörnig  
Gneis /// geschiefert

- In ähnlicher Weise ist bei Verwendung des Begriffes "Marmor" auf den Metamorphosegrad zu achten, indem nur metamorphe Karbonate als solche zu bezeichnen sind. Zur Unterscheidung in der metamorphen Gruppe:

Marmor (Kalkmarmor)  
Marmor (Dolomitmarmor)

- Übliche Kurzbezeichnungen des Fachjargons sind zu vermeiden

z.B. Kalkstein	nicht Kalk
----------------	------------

oder falls zutreffend

Kalkstein (naturrein

toleriert wird wegen der unwahrscheinlichen Verwechslung

Dolomit	statt Dolomitstein
---------	--------------------

- Begriffe, in denen industrielle Anwendung implementiert ist, sind durch Beifügungen in Klammern festgehalten

z.B. Ton (Keramikton)	nicht Keramikton
Sand (Glassand)	nicht Glassand
Mergel (Zementmergel)	nicht Zementmergel

- Da - in Vereinbarung mit den Bearbeitern der Rohstoffprojekte - bei den Kohlen nur eine Unterteilung in Anthrazit, Steinkohle und Braunkohle erfolgt, können zusätzliche Bezeichnungen ebenfalls in runden Klammern ergänzt werden

z.B. Braunkohle (Lignit)

### 3.7.3. Die Numerierung des Vorkommens

Der unverwechselbaren Kennzeichnung jedes einzelnen Vorkommens dient ein Nummernschlüssel. Er setzt sich zusammen

- aus der Nummer der ÖK 50, auf der der größere Teil des Vorkommens, im Zweifelsfall die namengebende Ortlichkeit liegt
- einer laufenden Nummer, die der ÖK 50 Nummer nach einem Schrägstrich folgt.

Bei der laufenden Numerierung erfolgt eine Unterscheidung in

1. Abbaue von Massenrohstoffen und unbedeutende oder wenig bedeutender meist kleiner Vorkommen höherwertiger Rohstoffe. Diese Lokalitäten werden mit laufender Nummer von 1 - 999 bezeichnet

z.B.	098/6	Pichl-SW	Kies
	138/104	Jamagraben	Serpentinit

2. Lagerstätten, d.s. ober- oder untertägige Vorkommen, die nach Größe und Inhalt in wirtschaftlich bedeutendem Ausmaß unter beträchtlichem Aufwand abgebaut werden oder wurden. Dazu werden fallweise auch Vorkommen von Erzen und hochwertigen Industriemineralen geringer Ausdehnung gezählt, wenn umfangreichere Unterlagen vorliegen. Diese Lokalitäten werden mit den laufenden Nummern ab 1001 aufwärts bezeichnet

z.B.	101/1001	Steirischer Erzberg	Eisen
	137/1003	Schlaining	Antimon
	106/1002	Aspang-Umgebung	Braunkohle

## 4. ÜBERLEGUNGEN ZUR DOKUMENTATION ROHSTOFFBEZOGENER DATEN IN EINER DATENBANK FÜR ÖSTERREICH

### 4.1. Allgemeines

Die Vielzahl von Aktivitäten in Österreich, die unzähligen vorhandenen Daten der Geo-Disziplinen so zu ordnen, daß sie in einer "Datenbank" übersichtlich zusammengestellt und rasch zugreifbar gehalten werden können, zwingt beim gegenwärtigen Stand der Erhebungsarbeiten in Österreich zu grundsätzlichen Überlegungen. Sie sollen mithelfen, eine Standortbestimmung durchzuführen und die vielen Arbeiten der verschiedensten Stellen so zu koordinieren, daß ein Ziel mittelfristig erreicht werden kann. Ein Ziel, daß noch gar nicht klar definiert ist, das aber allgemein als "Geo-Datenbank" umschrieben wird.

Definiert man eine Datenbank als ein System zur Speicherung sämtlicher Daten eines Wissensgebietes, so sind also die Aktivitäten letztlich darauf gerichtet, eine Datenbank für die geowissenschaftlich-geotechnischen Disziplinen aufzubauen, eingeschränkt auf das Bundesgebiet. Bei dieser Einschränkung muß aber bewußt sein, daß diese Datenbank letztlich einen Teil der weltweiten erdwissenschaftlichen Dokumentation darstellen soll.

Die rohstoffbezogenen Daten sind in dieser Datenbank ein Teil der vorerst nicht klar von anderen erdwissenschaftlichen Daten abgrenzbar ist. Betrachtet man den gesamten Bereich der mineralischen Roh- und Grundstoffe, Brennstoffe und Energieträger, und zwar sowohl von der theoretisch-wissenschaftlichen als auch der praktisch-angewandten Seite, sehen wir uns einer äußerst inhomogenen und komplexen Datenmenge gegenüber. Sie ist zur Erfassung in EDV-verträglicher Form in ein enges Schema zu ordnen, das es gestattet, die vielen heterogenen Daten in einer Datenbank geordnet abzuspeichern. Die Verträglichkeit der Rohstoffdaten in der gesamten Datenbank ist dann sichergestellt, wenn einerseits gewisse allgemeine Regeln des Systems beachtet werden (z.B. gleiche Ortsbezogenheit) andererseits spezifische Anforderungen des Rohstoffbereichs im Gesamtsystem beachtet werden (z.B. Beachtung von Thesauren die die rohstoffrelevanten Deskriptoren beinhalten). Das wird in der Praxis dazu führen, daß spezifische Rohstoffdateien im Gesamtsystem eingebunden sind und eine idente Deskriptorenbeschlagwortung, basierend auf einen Thesaurus mit den rohstoffrelevanten Schlagworten, den Querverweis zu anderen Dateien gestattet und umgekehrt.

Wie in allen naturwissenschaftlichen Disziplinen, besonders aber in den erdwissenschaftlichen, können die Daten gemäß ihrer Struktur im wesentlichen in folgende Gruppen geteilt werden:

- 1.) Bibliographische Daten (bibliographic data) - Literatur, Dokumente, Karten
- 2.) Objektbezogene Daten (factual data) - Objekte, z.B. Lagerstätten
- 3.) Sonstige Daten (z.B. Analysen, Projekte, Umweltdaten, Institutionen)

- ad 1.) Für die Aufbereitung von bibliographischen Daten aller Art empfiehlt es sich, keine eigenen Systeme für die Rohstoffliteratur zu entwickeln, sondern das für die jeweilige Datenbank vorgesehene Literaturerfassungssystem anzuwenden. Rohstoffbezogene Daten sind in der Deskriptorenbeschlagwortung anzuwenden.
- ad 2.) Objektbezogene Daten  
In diese Gruppe fallen eine große Menge von Daten aus dem Rohstoffbereich, wobei jeweils zu prüfen sein wird, ob eigene Dateistrukturen entworfen oder die Dokumentation ausschließlich mit (oder in Anlehnung an) bereits bestehende Dateien anderer Fachbereiche erfolgen soll. In unserem Fall ist mit der LARDAT-Datei über das Formblatt "Ostalpen-Lagerstättenarchiv" eine ausschließlich rohstoffbezogene Datei entstanden (mit geschlossenem Literaturteil), die als zentrale Rohstoffdatei und damit als Kern der Rohstoffdaten in der Datenbank fungieren wird. Das Objekt ist in diesem Fall das einzelne Rohstoffvorkommen.
- ad 3.) Eine nicht näher definierbare Gruppe von anderen Daten, in der Praxis eine Reihe verschiedener Dateien wie z.B. Analysen, Bohrungen, Projekte, auch Adressen u. ähnliches. Auch hier ist eine weitgehende Angleichung an bestehende Dateien zu empfehlen.

Bei allen einschlägigen Aktivitäten in Österreich muß bewußt sein, daß es zwar verbindliche Regeln für eine solche Datenbank noch nicht gibt, andererseits sich aber bei vielen Aktivitäten eine sehr erfreuliche Einheitlichkeit ergeben hat, die das angestrebte Ziel einer Datenbank für Österreich erreichbar erscheinen läßt. Hinsichtlich der Rohstoffdaten ist diese Einheitlichkeit durch das überall verwendete "Ostalpen-Lagerstättenarchiv" - Formblatt gegeben, auf dem im Rahmen mehrerer Rohstoffprojekte mit Schwerpunkt in Graz (Forschungsgesellschaft Joanneum-FGJ), Leoben (FGJ-Sektion Rohstoffforschung) und Wien (Geologische Bundesanstalt) die Lagerstättendaten schrittweise automatisiert werden. Andererseits ist festzustellen, daß die wünschenswerte Kongruenz und gänzliche Abstimmung bei der Datenerhebung und besonders die Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Anwendung der Software noch nicht gibt. Ebenso ist die unabgestimmte und unausgewogene Ausstattung mit Hardware in den genannten Institutionen, die ja, wie sich immer mehr herausstellt, in der Zukunft die örtlichen Schwerpunkt für die Datenverarbeitung der Geodaten darstellen werden, ein großer Nachteil.

Dieser Nachteil ist den Bearbeitern der gegenständlichen Projektarbeiten erneut sehr bewußt geworden. Es ist aber getrachtet worden, die bisherigen Entwicklungen zu berücksichtigen.

Die im Projekt durchgeführten Arbeiten verstehen sich jedenfalls als ein Teil der Entwicklung hin zu einer einheitlichen Geodatenbank für Österreich (siehe auch Kap.5: Die Stellung der bisher erhobenen und erfaßten Daten.

#### 4.2. Anregungen für die nahe Zukunft

Auf diesen Erkenntnissen und Überlegungen aufbauend, werden folgende Arbeiten als dringlich für die unmittelbare Zukunft empfohlen, wobei eine Zusammenarbeit in interinstitutionellen Arbeitsgruppen vorgeschlagen wird:

- Ausarbeitung eines verbindlichen Manuals für die Datenerfassung auf den Erfassungsblättern des "Ostalpen-Lagerstättenarchivs" (Beispiel: CALKINS u. WALLACE 1981: CRIB-SITE FORM, Instruction for Reporters).
- Aufbau eines einheitlichen Namensverzeichnisses für die Lagerstätten der Ostalpen
- Aufbau eines verbindlichen Fachthesaurus (bzw. Einigung auf einen bestehenden) für die geowissenschaftlichen Begriffe unter Beachtung der bestehenden Normen (mit Einschluß von Schlüssel Listen und Codes). (Beispiel: BARCKHAUSEN et al. 1975: Symbolschlüssel Geologie).

Die in diesem Projektbericht gelieferten Beschreibungen der LARDAT-Datei, die Listen der behandelten Lagerstätten und die der Gesteinsbezeichnungen samt Beschreibung sollen für diese Arbeiten eine Basis darstellen.

Im Zuge der laufenden EDV-Ausstattung der einschlägigen Institutionen in Österreich sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Abstimmung der Hardware-Ausstattung, Herstellung von Kompatibilitäten und Zusammenschluß durch Datenleitungen
- Abstimmung der Software und Schaffung von einschlägigen Programmbibliotheken zur Benützung für alle Institutionen

Zur Nutzung der weltweiten geologischen Informationssysteme ist verstärkt hinzuarbeiten auf die

- Zusammenarbeit mit ausländischen Datenbanken (besonders Literatur), um die Österreich-Literatur in den weltweiten Literatursystemen präsentieren zu können.
- Einrichtung einer Datenvermittlungsstelle in Österreich für die Erdwissenschaften, die die einschlägigen Datenbasen des Auslandes zugänglich macht.

Den projekttragenden Institutionen wird nahegelegt, diese Aspekte in neue Dokumentationsprojekte einzubeziehen, der GBA wird empfohlen, sie im neuen "Mittelfristigen Programm 1989 - 1994" zu berücksichtigen.

## 5. DIE STELLUNG DER BISHER ERHOBENEN UND ERFASSTEN ROHSTOFFDATEN IM RAHMEN EINER GEOLOGISCHEN DATENBANK

Aus den bisherigen Ausführungen geht hervor (und ist in Kap.4.1. besonders betont), daß Bergbau- und Rohstoffdaten wesentlicher Bestandteil einer geologischen Datenbank sind. Solche Daten sind nicht nur auf bestimmte Dateien mit spezieller Ausrichtung auf Rohstoffe konzentriert, sondern fallen bei den meisten bibliographischen und objektbezogenen Spezialdateien an, weshalb für eine gezielte Suche die hier wiederholt betonten Voraussetzungen schon bei der Datenerhebung zu berücksichtigen sind.

In Abb.14 ist das Schema dargestellt nach dessen Prinzipien der Aufbau der Geodatenbank an der GBA schrittweise verwirklicht wird. (siehe auch SCHNABEL & HAIDARI 1984; SCHNABEL 1986). Daraus ist die Stellung der bisher erhobenen und erfaßten Rohstoffdaten im Rahmen einer Geodatenbank zu ersehen.

Es ist ersichtlich, daß rohstoffbezogene Daten theoretisch in allen, praktisch in den meisten Spezialdateien dokumentiert sind.

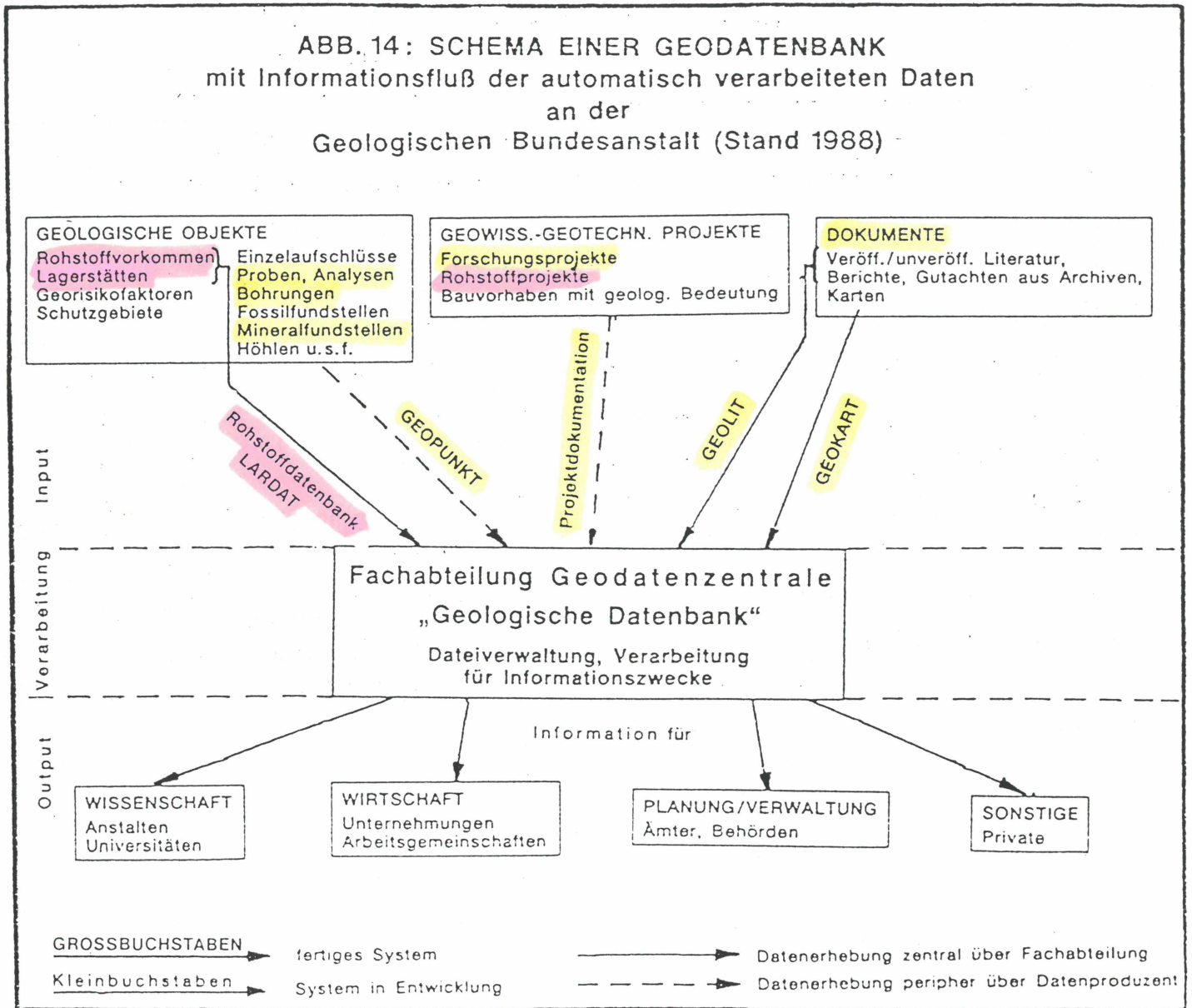
Zentrale Funktion in diesem Schema hat LARDAT als objektbezogene und ortsbezogene Datei für die Rohstoffvorkommen, Lagerstätten und Abbaue, (rot). Die Verknüpfung mit den anderen Dateien (gelb), von denen die meisten rohstoffrelevante Angaben haben, kann erfolgen durch

- Deskriptorenbeschlagwortung (händisch bei der Erfassung)
- Querverweise auf bestimmte andere Dateien und Dokumente (händisch)
- Identifikationsschlüssel und Indizes für alle gespeicherten Objekte und Dokumente (automatisiert)

Rohstoffdateien in einer Geo-Datenbank am Beispiel  
des Geo-Datenbank-Konzeptes der GBA

- rot: ausschließlich rohstoffbezogene Daten
- gelb: teilweise rohstoffbezogene Daten

ABB. 14: SCHEMA EINER GEODATENBANK  
mit Informationsfluß der automatisch verarbeiteten Daten  
an der  
Geologischen Bundesanstalt (Stand 1988)





## 6. LITERATUR

- BARCKHAUSEN, J., LOOK, E.R., VINKEN, R. und VOSS, H.H. (1975): Symbolschlüssel Geologie. Symbole für die Dokumentation und Automatische Datenverarbeitung - ADV - geologischer Feld- und Aufschlußdaten. 2. Aufl. - Niedersächs. Landesamt f. Bodenforschung und Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, 135 S., Hannover 1975.
- CALKINS, J.A. und WALLACE, L.G. (1981): Mineral Data System, Computerized Resources Information Bank. Crib-size form, Instructions for reporters. Interner Ber. U.S. Geological Survey, 71 + 75 S., Reston 1981.
- FRIEDRICH, O.M. und HADITSCH, J.G. (1983): Liste ostalpiner Lagerstättenvorkommen. - 5 Bd., Erl-Heft, Leoben 1983 (Bibl.Geol.B.-A. Wiss.Arch. A-5666-R)
- GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT - FACHABTEILUNG BIBLIOTHEK UND VERLAG: Entwurf für formale Erfassungsregeln für Zeitschriftenartikel, Einzelwerke, Zeitschriften- od. Serientitel, Kartentitel, Archivstücke und andere Dokumente für die Erstellung der "Bibliographie geowissenschaftlicher Literatur aus Österreich" ..... - Interner Ber. Geol. B.-A. Wien
- MALECKI, G. mit Beiträgen von HEINRICH, M., KOLLMANN, W. und SCHÄFFER, G. (1987): Rohstoffpotential Rechnitzer Schieferinsel und Vorland. Projekt BC 6a/84.- Ber. Geol. B.-A. 11, 209 S., 37 Abb., 15 Tab., 24 Beil. Wien 1987.
- PIRKL, H.R. (1986): Auswertung und Integration der im Rahmen der Rohstoffforschung 1978-1985 erarbeiteten Projektberichte (ÜLG 11/85).- Ber. Geol.B.-A. 1, 162 S., 12 Beil. Wien 1986.
- SCHNABEL, W. (1984): GEOKART Benützer Handbuch.- 82 S., 6 Abb., Wien (Geol.B.-A) 1984.
- SCHNABEL, W. (1986): Was erhoffen sich Geologen von einem Geo-Informationssystem ? - Geowiss.Mitt. 27, 42-48, Wien (Techn. Univ.) 1986.
- SCHNABEL, W. und HAYDARI, F. (1984): Abschlußbericht für das Projekt ÜLG 1-82/83: Aufbau eines Meldesystems für geologisch relevante Untergroundaufschlüsse auf EDV-Basis (Erweiterung einer Geo-Datenbank). Unv.Ber. Geol.B.-A. 32-30+ 27 S., Wien 1984.
- WOLFBAUER, J., SCHABL, A. et al. (1986): Entwicklung eines EDV-gestützten Informations- und Dokumentationszentrums für rohstoffwirtschaftliche und geowissenschaftliche bibliographische und nicht bibliographische Fakten auf Basis der Lagerstättenarchive der Ostalpen am Beispiel ausgewählter Gebiete der Steiermark. EDV-gestütztes Lagerstättenarchiv Proj. St-C-18/84 Endbericht.- Unv. Ber. Rohstoffforschung Leoben, 132 S. + Anh. 1 Beil. Bd., Leoben 1986.

T h e s a u r u s f ü r R o h s t o f f b e g r i f f e

Anhang 1: Bisher definierte Lagerstättennamen

Anhang 2: Bezeichnung und Symbole für die Rohstoffe

Anhang 3: Zusammenstellung der Geographischen Einheiten  
Österreichs.



Thesaurus für die Rohstoffbegriffe

(Anhang des Abschlußberichtes für die Projekte ÜLG 2/83 und ÜLG 17/86:  
Erweiterung bestehender Datenbanken im geowissenschaftlich-lagerstätten-  
kundlichen Fachbereich ...)

Projektleiter: W. SCHNABEL

Teil 1:

Bisher definierte Lagerstättennamen

Wien, Dezember 1988

ÖK-Nr.	Lagerstätten-Nr.	Lagerstättenname Revier (Lagerstättenteil, Kleinbergbau)	Hauptrohstoff; Nebenrohstoff
001			
002			
003			
004			
005			
006			
007			
008	008/1001	Kottaun	Eisen
	008/1002	Autendorf Drosendorf	Graphit
	008/1003	Zettlitz	Graphit
	008/1004	Kaiserstein/Raabs	Graphit
	008/1005	Langau-Riegersburg	Braunkohle
009			
010			
011			
012			
013			
014			
015			
016			
017			
018	018/1001	Weitra	Molybdaen
019			

020	020/1001	Dappach	Graphit
	020/1002	Röhrenbach	Graphit
	020/1003	Krumau	Graphit
021			
022			
023			
024			
025			
026			
027			
028			
029			
030			
031			
032	032/1001	Mursberg	Braunkohle
033	033/1001	Gallneukirchner Becken	Braunkohle
034			
035			
036	036/1001	Kirchschlag	Graphit
	036/1002	Trandorf Weinberg	Graphit
	036/1003	Schneeberg	Graphit
	036/1004	Elsenreith	Graphit
	036/1005	Wegscheid	Graphit
	036/1006	Doppl	Graphit
	036/1007	Richterhof	Graphit
	036/1008	Amstall	Graphit

037	037/1001	Mühdorf/Ötz	Graphit
	037/1002	Spitz/Donau	Kupfer;Eisen
038	038/1001	Herzogenburger Revier Anzenhof Grossrust Kleinrust Oberwölbling Unterswölbling Obritzberg Statzendorf	Braunkohle
038	038/1002	Kremser Bucht Thallern	Braunkohle
039			
040			
041			
042			
043			
044			
045	045/1001	Salzach-Kohlenrevier Pfaffing Weyer Esterloh Seeleiten Höllersbach Stockham Schmieding	Braunkohle
046			
047	047/1001	Hausruck-Revier	Braunkohle
048			
049			
050			
051			
052			
053	053/1001	Amstettner Bergland Beidenstein Kollmitzberg Unterholz	Braunkohle

054	054/1001	Persenbeug Fürholz Loja Rottenhof	Graphit
	054/1002	Artstetten	Graphit
055	055/1001	Schrambach Endleiten Lindenberg Steg	Steinkohle
	055/1002	Kirchberg/Pielach Loich Mitteregg Prinzgraben Rehgraben Schwarzengraben Sois Tradigist	Steinkohle
056	056/1001	Wiesenbachtal	Steinkohle
	056/1002	Bernreit	Steinkohle
057	057/1001	Starzing-Hagenau	Braunkohle
058	058/1001	Preinsfeld	Gips
059			
060			
061			
062			
063			
064			
065	065/1001	Flomberg/St.Gilgen	Steinkohle
066			
067			
068			
069	069/1001	Gloecklalm/Molln	Mangan
	069/1002	Buchsachen	Steinkohle
	069/1003	Fechgraben	Steinkohle
070	070/1001	Hollenstein	Steinkohle

	070/1002	Grossau	Steinkohle
	070/1003	Zell-Arzberg	Steinkohle
	070/1004	Opponitz-Umgebung	Steinkohle
071	071/1001	Lunz Holzapfel Lehen/Seekopf Pöllenreith Framelreith Lunzer See Lehen/Seekopf	Steinkohle
	071/1002	Moosau	Steinkohle
	071/1003	Kogelsbach	Steinkohle
	071/1004	Allersberg	Steinkohle
	071/1005	Gresten	Steinkohle
	071/1006	Ybbsitz	Steinkohle
	071/1007	Göstling Großsteinbach Stiegengraben	Steinkohle
072	072/1001	Gaming Am Zürner Fadenau Höllgraben Polzbergmühle Urmannsau	Steinkohle
	072/1002	Nattersbach	Steinkohle
	072/1003	St.Anton/Jessnitz Am Kögerl Winterbach	Steinkohle
073	073/1001	Annaberg	Eisen;Blei,Zink Gips,Braunkohle
	073/1002	Annaberg	Steinkohle
	073/1003	Schwarzenbach	Steinkohle
	073/1004	Zittertal/Löbelgraben	Steinkohle
074	074/1001	Kleinzell	Steinkohle
075	075/1001	Fuchberg	Gips
	075/1002	Unterhöflein	Eisen



	075/1003	Grünbach	Steinkohle
	075/1004	Neue Welt Höflein Dreistetten Maiersdorf Muthmannsdorf Stollhof Zweiersdorf	Steinkohle
076	076/1001	Dreistetten	Bauxit
	076/1002	Berndorf-Umgebung Neusiedl Jauling	Braunkohle
	076/1003	Sollenau	Braunkohle
077	077/1001	Zillingdorf-Neufeld-Föttsching	Braunkohle
078			
079			
080			
081			
082	082/1001	Wirtatobel	Braunkohle
083			
084			
085			
086			
087			
088			
089			
090	090/1001	Häring	Braunkohle
091	091/1001	St.Johann/Tirol Röhrerbüchel	Kupfer

092	092/1001	Lofer Hochkranz Kammerlingalm	Mangan
093	093/1001	St.Leonhard-Gartenau	Mangan
	093/1002	Glanegg	Bauxit
	093/1003	Grossgmain	Bauxit
094	094/1001	Hallein	Salz
	094/1002	Abtenau	Mangan
095	095/1001	Abtenau	Gips
	095/1002	St.Wolfgang/Schwarzenbach	Steinkohle
	095/1003	Russbachsaag	Steinkohle
	095/1004	Schorn/Abtenau	Steinkohle
096	096/1001	Bad Ischl	Salz
	096/1002	Aussee	Salz
	096/1003	Hallstatt	Salz
097	097/1001	Röthelstein	Eisen;Mangan
098	098/1001	Spittal/Pyhrn	Gips
	098/1002	Rosslaiten	Steinkohle
	098/1003	Vorderstoder	Steinkohle
099	099/1001	Unterlaussa  Blaberg Gräser Prefing Sandl Schwarza Sonnberg	Bauxit; Steinkohle
	099/1002	Admont-Blahberg	Eisen
	099/1003	Bärndorf	Kupfer
	099/1004	Laufferwald	Steinkohle
100	100/1001	Radmer a.d.Stube	Eisen
	100/1002	Radmer a.d.Hasel	Kupfer

101	101/1001	Steirischer Erzberg	Eisen
102	102/1001	Gollrad	Eisen
	102/1002	Aflenzer Becken	Braunkohle
	102/1003	Göriach	Braunkohle
103	103/1001	Veitsch	Magnesit
	103/1002	Veitsch	Mangan
	103/1003	Wartberg	Braunkohle
104	104/1001	Rettenegg	Blei;Zink
	104/1002	Schendleck-Hirschwang	Kupfer; Spateisenstein
	104/1003	Illachgraben	Braunkohle
	104/1004	Ratten	Braunkohle
105	105/1001	Burg	Eisen
	105/1002	Trattenbach	Kupfer
	105/1003	Schottwien Göstritz Haidbachgraben	Gips
	105/1004	Kleinkogel	Schwerspat
	105/1005	Erzkogel	Schwerspat
	105/1006	Grillenberg	Eisen
	105/1007	Gloggnitz-Hart-Wörth	Braunkohle
106	106/1001	Pitten	Eisen
	106/1002	Aspang-Umgebung Königsberg Kulmauriegel Kulmbach Thomasberg	Braunkohle
	106/1003	Schauerleiten-Walpersbach	Braunkohle
	106/1004	Leiding	Braunkohle

107	107/1001	Ritzing	Braunkohle
	107/1002	Brennberg	Braunkohle
	107/1003	Sieggraben	Braunkohle
108			
109			
110			
111			
112			
113			
114			
115	115/1001	Nassereith Alpeil Dirstentritt Feigenstein Reissenschuhtal St.Veit Wanneck	Blei;Zink
116	116/1001	Biberwier/Ehrwald Naglseekahr Silberberg	Blei;Zink
117			
118	118/1001	Lafatsch-Vomp	Blei;Zink
	118/1002	Scharnitz-Umgebung	Blei;Zink
119	119/1001	Schwaz	Eisen
	119/1002	Schwader	Eisen
	119/1003	Lamarg-Alpe	Eisen
	119/1004	Schwaz	Kupfer
120	120/1001	Brixlegg  Mauknerrötz St.Gertraudi Silberberg Thierberg	Kupfer;Silber; Kobalt
121	121/1001	Foisenkar	Kupfer
	121/1002	Kobingberg-Haarlassanger Alm	Blei;Zink

122	122/1001	Kitzbühel Brunnalpe Ehrenlehen Kelchalpe Luegegg Niederkaser Schattberg Sinnwelle Wildalpe	Kupfer
	122/1002	Jochberg Kupferplatte	Kupfer
	122/1003	Fieberbrunn Rettenwand-Kodermais Schweinest Koglererb Silberstein	Blei;Zink; Schwerspat; Fahlerz; Molybdaen
	122/1004	Brenntal	Schwefelkies; Kupfer
	122/1005	Rettenbach	Schwefelkies; Kupfer
	122/1006	Gebra	Eisen
123	123/1001	Unterpinzgau Klücken Limberg Piesendorf Walchen	Schwefelkies
	123/1002	Viehofen	Kupfer
	123/1003	Leogang	Nickel;Kobalt
124	124/1001	Dienten Kohlmannsegg Nagelschmidfelsen Sommerhalte	Eisen
	124/1002	Schwarzenbach	Schwefelkies

125	125/1001	Flachenberg Hölln Moosberg Schäferötz	Eisen
	125/1002	Mitterberg	Kupfer
	125/1003	Buchberg-Arzberg	Kupfer
	125/1005	Larzenbach	Kupfer
	125/1006	Floitensberg	Kupfer
	125/1007	Wagrain	Eisen
	125/1008	Wagrain	Bauxit
126	126/1001	Filzmoos	Eisen;Kupfer
	126/1002	Flachau Hohenbrid Penkerötze Thurnberg	Eisen
	126/1003	Altenmarkt	Braunkohle
127	127/1001	Schladming Bromriese Eschach Rossblei	Blei;Silber
	127/1002	Schladming	Kupfer;Silber
	127/1003	Zinkwand	Nickel;Kobalt
	127/1004	Klaus-Pichl	Braunkohle
128	128/1001	Deblarn/Walchen	Schwefelkies; Kupfer
129	129/1001	Hochgössen/Oppenberg	Chrom;Asbest
	129/1002	Fusterwald  Plättental Mahralpe Scharnitzgraben	Gold;Arsen; Schwefelkies

130	130/1001	Oberzeiring	Eisen;Blei; Zink;Silber
	130/1002	Sunk	Graphit
	130/1003	Siebenbürgen/Pusterwald	Blei;Zink; Silber;Arsen Gold
131	131/1001	Ingering	Eisen
	131/1002	Kalwang	Schwefelkies; Kupfer
	131/1003	Wald am Schoberpass	Kupfer
	131/1004	Mautern	Talk
	131/1005	Graden	Braunkohle
132	132/1001	Kaisersberg	Graphit
	132/1002	Lichtensteinerberg	Eisen
	132/1003	Kraubath	Chrom
	132/1004	Wolfsgruben/Seiz	Kupfer
	132/1005	Trofaiach	Braunkohle
133	133/1001	Rabenstein	Blei;Zink
	133/1002	Leoben Münzenberg Seegraben	Braunkohle
	133/1003	Bruck/Mur	Braunkohle
	133/1004	Parschlug	Braunkohle
	133/1005	Kapfenberg	Braunkohle
	133/1006	Oberdorf Kaintaleck	Magnesit

134	134/1001	Plankogel	Eisen
	134/1002	Edelsdorf	Gips
	134/1003	Haufenreith	Blei;Zink
	134/1004	Breitenau	Magnesit
	134/1005	Schrems-Thalgraben	Blei;Zink
	134/1006	Rechberg	Blei;Zink
	134/1007	Passail Tullwitz	Braunkohle
135	135/1001	Naintsch/Anger	Schwefelkies
136			
137	137/1001	Redlschlag	Kupfer
	137/1002	Bernstein	Kupfer
	137/1003	Schlaining	Antimon
	137/1004	Goberling	Antimon
	137/1005	Maltern	Antimon
	137/1006	Tauchen	Braunkohle
	137/1007	Schreibersdorf Thalheim	Braunkohle
138	138/1001	Bubendorf	Braunkohle
139			
140			
141			
142	142/1001	St.Anton im Montafon	Gips
	142/1002	Schruns Bartholomäberg Rellstal	Kupfer
143	143/1001	St.Christoph/Arlberg	Blei;Zink
	143/1002	Gstüttalpe/Lech	Blei;Zink



144	144/1001	Serfaus Rotenstein	Kupfer
	144/1002	Flirsch	Mangan
145	145/1001	Imsterberg	Eisen
	145/1002	Imst Karrösten Tschirgant	Blei;Zink; Molybdän
	145/1003	Martinsbach	Schwefelkies
	145/1004	Kaunertal Boden	Eisen;Kupfer
146			
147	147/1001	Hoher Burgstall	Eisen
148	148/1001	Obernberg/Brenner	Blei;Zink; Kupfer;Silber
	148/1002	Nösslach	Anthrazit
	148/1003	Arztal	Eisen
149	149/1001	Tux	Wolfram; Magnesit
	149/1002	Alpeiner Scharte	Molybdän
150	150/1001	Zell am Ziller Hainzerberg Rohrberg Tanerberg	Gold
151	151/1001	Untersulzbach	Kupfer
152	152/1001	Achselalm-Flecktrogalm Bärenbad	Blei;Zink; Flusspat; Magnesit
	152/1002	Prägraten	Schwefelkies
	152/1003	Felbertal	Wolfram
	152/1004	Messelingkogel	Wolfram
	152/1005	Legbachgraben/Habachtal	Smaragd
	152/1006	Frossnitz	Eisen

153			
154	154/1001	Siglitz	Gold
	154/1002	Bockhart	Gold
	154/1003	Goldzeche	Gold
	154/1004	Rauriser Goldberg	Gold
155	155/1001	Grossarl	Schwefelkies; Kupfer
		Harbachberg	
		Karteis	
		Krähmader	
		Krehberg	
		Schattbachalpe	
		Schwarzwand	
		Tofern	
		Wassegg	
	155/1002	Badgastein	Molybdän
	155/1003	Radhausberg	Gold
156	156/1001	Rotgülden	Arsen
	156/1002	Schellgaden Stüblbaue	Gold
	156/1003	Sprinzgasse/Hintermuhr	Gold
157	157/1001	Oberdorf	Gold
	157/1002	Tamsweg	Braunkohle
158	158/1001	Ramingstein	Blei;Zink; Kupfer;Silber
159	159/1001	St.Peter am Kammersberg	Schwefelkies
160	160/1001	Pöllau	Eisen
	160/1002	Teufenbach	Kupfer;Zink
	160/1003	Nussdorf	Eisen

161	161/1001	Flatschach	Kupfer
	161/1002	Fohnsdorf	Braunkohle
	161/1003	Obdach	Braunkohle
	161/1004	Schönberg-Holzbruck	Braunkohle
	161/1005	Feeberg	Braunkohle
162	162/1001	Kleinlobming	Magnetkies; Gold;Nickel; Kobalt
	162/1002	Kleinfestritz/Kotgraben	Arsen
163	163/1001	Gross-Stübing Guggenbach	Blei;Zink; Schwefelkies
	163/1002	Eisbach	Quecksilber
	163/1003	Stiwoll	Eisen
	163/1004	Köflach-Voitsberg Oberdorf Rosental Zangtal	Braunkohle
	163/1005	Arzwaldgraben	Blei;Zink
	163/1006	Stallhofer Bucht Rein	Braunkohle
164	164/1001	Buchkogel bei Graz	Eisen
	164/1002	Hinterberg-Taschen	Blei;Zink
	164/1003	Arzberg-Kaltenberg-Burgstall Burgstall	Blei;Zink
165	165/1001	Weiz Busenthal Göttelsberg Oberdorf Wenisbuch	Braunkohle
166			
167			
168	168/1001	Höll-Deutsch Schützen	Braunkohle
169			

170			
171			
172	172/1001	Tösens	Blei;Silber
173			
174			
175			
176			
177	177/1001	St.Jakob/Deferegggen	Kupfer
178	178/1001	Fanzendorf-Tessenberg	Schwefelkies
	178/1002	Villgraten	Schwefelkies
	178/1003	Hopfgarten	Kupfer
	178/1004	Innervillgraten	Wolfram
179	179/1001	Lienzer Schlossberg	Schwefelkies
	179/1002	Michelbachgraben	Arsen
180	180/1001	Grossfragant	Kupfer
	180/1002	Politzberg	Schwefelkies
	180/1003	Knappenstube	Schwefelkies
	180/1004	Pirkach/Oberdrauburg	Blei;Zink; Schwefelkies
	180/1005	Rabant	Antimon
	180/1006	Gurserkammer	Antimon
	180/1007	Nikolsdorf	Antimon
	180/1008	Fundkofel	Gold
	180/1009	Waschgang	Gold
	180/1010	Knappenwald	Gold
	180/1011	Am Fürst	Gold
	180/1012	Steinerwald	Gold
	180/1013	Putschall	Gold

181	181/1001	Radlberg	Antimon
	181/1002	Ladelnig-Teuchl	Gold
	181/1003	Lengholz	Gold
	181/1004	Stottergraben	Gold;Silber
	181/1005	Greifenburg-Plattach-Assamalm	Gold
182	182/1001	Lessnig	Antimon
	182/1002	Guginock	Antimon;Gold
	182/1003	Radlgraben/Gmünd	Gold;Silber; Blei;Kupfer
	182/1004	Obermalta/Millionenloch	Gold
183	183/1001	Millstätter Alpe	Magnesit
	183/1002	Innerkrems	Eisen
184	184/1001	Turrach	Eisen
	184/1002	Ebene Reichenau Rottrasten	Quecksilber
	184/1003	Turrach	Anthrazit
185	185/1001	Vellachgraben	Blei;Zink; Silber
	185/1002	Zweinitz	Blei;Zink
186	186/1001	Hüttenberg Bärenbach Gossen Knappenberg Lölling	Eisen
	186/1002	Waitschach	Eisen
	186/1003	St.Martin/Silberberg	Schwefelkies
	186/1004	Meiselding	Blei;Zink
	186/1005	Sittenberg	Braunkohle
	186/1006	Sonnberg	Braunkohle
187	187/1001	Kliening	Gold
	187/1002	Oberes Lavanttal	Braunkohle

188	188/1001	Waldenstein	Eisenglimmer
	188/1002	Loben	Eisen
	188/1003	Wölch	Eisen
	188/1004	Mittleres/Unteres Lavanttal St.Stefan St.Martin Jakling Höfern-Dachberg Andersdorf Granitztal	Braunkohle
189			
190			
191			
192			
193			
194			
195	195/1001	Abfaltersbach	Kupfer;Antimon
196			
197	197/1001	Jauken	Blei;Zink
	197/1002	Kolm/Dellach	Blei;Zink; Molybdän
	197/1003	Schleinitzen/Oberdrauburg	Blei;Zink
	197/1004	Dellach	Quecksilber
198	198/1001	Bleiwände/Steinfeld	Blei;Zink
	198/1002	Weissbriach	Blei;Zink
	198/1003	Reisach	Anthrazit

199	199/1001	Matschiedl/Tratten	Kupfer
	199/1002	Poludnig	Mangan
	199/1003	Förolach	Blei;Zink
	199/1004	Mitterberg/Kreuzen	Blei;Zink
	199/1005	Kienleiten	Blei;Zink
	199/1006	Marchtratten	Blei;Zink
	199/1007	Matschiedleralpe	Blei;Zink
	199/1008	Buchholzgraben	Quecksilber
	199/1009	Kerschdorf	Quecksilber
200	200/1001	Bleiberg	Blei;Zink
	200/1002	Rubland	Blei;Zink
	200/1003	Tragin/Paternion	Gold
201	201/1001	Latschach	Kupfer
	201/1002	Wernberg/Villach	Blei;Zink
	201/1003	Latschach	Braunkohle
202	202/1001	Turiawald/Fenken	Braunkohle
203			
204	204/1001	Ruden	Kupfer
	204/1002	Wandelitzen	Blei;Zink; Silber
205	205/1001	Lamprechtsberg	Kupfer; Schwefelkies
	205/1002	Schwabegg	Kupfer;Silber; Quecksilber
206	206/1001	Wies-Eibiswald Bergla Hörmsdorf Fölfing Schwanberg Stammeregg Vordersdorf	Braunkohle

207	207/1001	Sausal (Umgebung) Fresing Mantrach Groß-Klein	Eisen; Braunkohle
208			
209			
210			
211	211/1001	Windisch-Bleiberg	Blei;Zink
212	212/1001	Obojnikgraben	Kupfer
	212/1002	Vellacher Kotschna	Quecksilber
213	213/1001	Eisenkappel Fladung Unterschäffler-Alpe	Blei;Zink
	213/1002	Eisenkappel	Quecksilber
	213/1003	Lobnig	Braunkohle





Thesaurus für die Rohstoffbegriffe

(Anhang des Abschlußberichtes für die Projekte ÜLG 2/83 und ÜLG 17/86:  
Erweiterung bestehender Datenbanken im geowissenschaftlich-lagerstätten-  
kundlichen Fachbereich ...)

Projektleiter: W. SCHNABEL

Teil 2:

Bezeichnung und Symbole für die Rohstoffe

Wien, Dezember 1988

## ANHANG 2: Bezeichnung und Symbole für die Rohstoffe

Die folgenden Listen sind im wesentlichen Auszüge aus dem Kapitel "Petrographie" des:

Symbolschlüssel Geologie. Symbole für die Dokumentation und Automatische Datenverarbeitung - ADV - geologischer Feld- und Aufschlußdaten.

zusammengestellt von der Arbeitsgruppe "ADV" Geologie im "Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung Hannover"  
Bearbeiter: J. BARCKHAUSEN, E.R. LOOK, R. VINKEN, H.H. VOSS

Herausgegeben vom Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

2.vollständig überarbeitete Auflage Hannover 1975.

Sie wurden geringfügig ergänzt und abgeändert nach dem Bedarf und der Begriffsfassung für den Gebrauch in Österreich. Nicht angeführt sind aus dem Kapitel "Petrographie" die Begriffe für "Beschreibende Signa".

Wir danken an dieser Stelle den Bearbeitern des "Symbolschlüssels Geologie" an der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover für die jahrelange gute Zusammenarbeit und ihre Bereitschaft, den "Symbolschlüssel" in die Entwicklungsarbeiten einbeziehen zu dürfen.

Statt den hier angegebenen Kürzeln aus dem "Symbolschlüssel Geologie" könnten auch andere Codierungen der mineralogisch/ petrographischen Begriffe verwendet werden. WOLFBAUER, SCHABL et al. (1986) verwenden solche in Anlehnung an die anglo-amerikanische Nomenklatur.

Bei einer Weiterentwicklung des Dokumentationssystems können Abstimmungen solcher verschiedener Abkürzungen oder Codes über Textkonserven erfolgen.

### Inhaltsverzeichnis:

a. Sedimentäre Lockergesteine .....	Seite 2
b. Sedimentäre Festgesteine .....	Seite 5
c. Plutonite und vulkanische Festgesteine .....	Seite 9
d. Vulkanische Lockergesteine .....	Seite 12
e. Metamorphite .....	Seite 13
f. Migmatite .....	Seite 14
g. Chemische Angaben .....	Seite 15
h. Minerale. ....	Seite 15

a. Sedimentäre Lockergesteine

Die Signa der sedimentären Lockergesteine enthalten stets einen Großbuchstaben. Als Klassenzeichen ist ein Doppelpunkt (:) vorangestellt. Die weitere Unterteilung erfolgt nach Korngrößen (DIN 4022, für überwiegend quarzreiche Sedimente) oder nach Material.

## a.1. Gruppe Korngrösse

:B	Trümmer (kantig, >2 mm)
:C	Geröll (gerundet, >2 mm)
:X	Steine (allgemein; >63 mm), Gesteinsschutt
:gX	Blockwerk, Grobschutt
:mX	Blöcke,
:fX	Steine i.e.S. (63 - 200 mm)
:fX	Schotter (i.S.v. natürl.Vork. wie glaziale u. Flußschotter >63 mm)
:fgX	Grobschotter
:fmX	Mittelschotter
:ffX	Feinschotter
:Gr	Grus (kantig, 2 - 63 mm)
:gGr	Grobgrus
:mGr	Mittelgrus
:fGr	Feingrus
:G	Kies (gerundet, 2 - 63 mm)
:gG	Grobkies
:mG	Mittelkies
:fG	Feinkies
:S	Sand
:gS	Grobsand
:mS	Mittelsand
:fS	Feinsand
:ffS	Feinstsand (feiner Feinsand)
:U	Schluff (Silt)
:gU	Grobschluff (Grobsilt)
:fU	Feinschluff (Feinsilt)
:T	Ton

a.2. Gruppe Material

a.2.1. Untergruppe "Mariner Schlamm" (entfällt)

a.2.2. Untergruppe Konkretionen

:E Eisen (Brauneisen, Ocker)  
:Econ Eisenkonkretionen  
  
:Kcon Kalkkonkretionen  
:Mncon Mangankonkretionen  
:Mnkn Manganknollen  
:Phkn Phosphoritknollen

a.2.3. Untergruppe :F, limnische Bildungen

:F Mudde (allgemein)  
:Fh organogene Mudde (Limnohumit)  
:Fhg Grobdetritusmudde  
:Fhm Mitteldetritusmudde  
:Fhf Feindetritusmudde  
:Fhh Torfmudde  
:Fhl Lebermudde  
:Fhp Sapropel  
:Fig Kieselgur  
:Fid Diatomeenmudde  
  
:Fk Karbonatmudde (Limnopelokalzit)  
:Fkk Seekreide  
:Fkl Seeschill  
:Fkm Kalkmudde  
:Fks Seekalksand  
:Fkp Kalksapropel  
:Fmi mineralische Mudde (Limnominerit)  
  
:Fgg Seekies  
:Fss Seesand  
:Fsm Seemudde  
:Fuu Seeschluff  
:Fum Schluffmudde  
:Flm schluffige Mudde  
:Ftt Seeton  
:Ftm Tonmudde

a.2.4. Untergruppe :H, Torf

:H Torf (allgemein)  
:Ha Scheuchzeria-Torf  
:Hb Laubmoostorf (Braunmoostorf)  
:Hc Seggentorf  
:He Eriophorum-Torf  
:Hh Hochmoortorf (allgemein)  
:Hi Reisertorf  
:Hl Bruchwaldtorf (allgemein)  
:Hm Anmoor ("Moorerde")  
:Hn Niedermoortorf (allgemein)  
:Hp Schilftorf  
:Hr Rohhumus (Auflagehumus)  
:Hs Sphagnumtorf (allgemein)  
:Hsc Sphagnum - Seggen - Torf  
:Hu Übergangsmoortorf (allgemein)

:Psg Sphagnum (wachsend)

a.2.5. Untergruppe karbonatische Sedimente

:D Dolomit (als Lockersediment, z.B. Torfdolomit)

:K Kalk  
:Kl Schill (allgemein)  
:Kls Schillsand (quarzfrei)

:M Mergel  
:Mt Tonmergel

a.2.6. Untergruppe :W, Wasser

:W Wasser  
:Wt Schweb

a.2.7. Untergruppe :L, Lehm und Löß

:L Lehm (allgemein)  
:Lf Auelehm  
:Lho Höhlenlehm

:Lo Löß (allgemein)  
:Lol Lößlehm  
:Los Sandlöß  
:Loss Sandstreifenlöß  
:Lou Schwemmlöß

## b. Sedimentäre Festgesteine

Die Signa der sedimentären Festgesteine bestehen aus Kleinbuchstaben. Ihnen ist ein Bindestrich als Klassenzeichen vorgestzt.

Die weitere Unterteilung erfolgt nach Korngrößen (DIN 4022, für überwiegend quarzreiche Sedimente) oder nach Material.

### b.1. Gruppe Korngröße

-b	Bräccie
-gb	Grobbreccie
-mb	Mittelbreccie
-fb	Feinbreccie
-c	Konglomerat
-gc	Grobkonglomerat
-mc	Mittelkonglomerat
-fc	Feinkonglomerat
-x	Steinpackung (verfestigt)
-s	Sandstein
-gs	Grobsandstein
-ms	Mittelsandstein
-fs	Feinsandstein
-ffs	Feinstsandstein
-u	Siltstein (Schluffstein)
-gu	Grobsiltstein
-fu	Feinsiltstein
-t	Tonstein

### b.2. Gruppe Material

#### b.2.1. Untergruppe biogene Sedimente

-di	Diatomit
-on	Onkolith (allgemein)
-oo	Oolith (allgemein)
-pe	Pelletit
-ph	Phosphorit
-ra	Radiolarit
-spi	Spiculit
-spo	Spongiolith
-stm	Stromatolith

b.2.2. Untergruppe -e, eisenhaltige Sedimente

-e Siderolith (Eisenstein)  
-ec Eisentrümmererz  
-econ Bohnerz  
-eoo Eisenoolith  
-et Torereisenstein  
-ez sedimentäre Erze (allgemein)  
  
-la Laterit

b.2.3. Untergruppe Evaporite

-ev Evaporite (allgemein)  
  
-ah Anhydritstein  
-hs Hartsalz  
-kmg Bittersalz (Kalium-Magnesium-Salz)  
-na Steinsalz  
-y Gipsstein

b.2.4. Untergruppe karbonatische Sedimente

-d Dolomitstein  
-dbl Stinkdolomit  
-dz Zellendolomit  
  
-k Kalkstein  
-kar Kalkarenit  
-kbl Blaukalk  
-kde Deteritus-Kalkstein  
-kfl Flaserkalkstein  
-kfo Fossilkalkstein  
-kkn Knollenkalk  
-kl Schillkalk  
-klu Kalklutit  
-kma Massenkalkstein  
-kon Onkolith (Kalk-Onkolith)  
-koo Oolith (Kalk-Oolith)  
-kp Schaumkalk  
-kpe Pellet-Kalkstein  
-kpl Plattenkalkstein  
-kq Quellkalk (Quellsinter)  
-kgt Travertin  
-kr Kreide (Schreibkreide)  
-ksi Kalksiltit  
-kt Flinz  
-kz Rauhwanke (Rauchwanke)  
  
-m Mergelstein  
-md Dolomitmergelstein  
-mk Kalkmergelstein  
-mkd Kalkdolomitmergelstein  
-mt Tonmergelstein

b.2.5. Untergruppe -i, Kieselgesteine

-i Silicolit (Kieselgestein, allgemein)  
-if Flint  
-ih Hornstein  
-ik Kieselkalk  
-il Lydit

b.2.6. Untergruppe Kohlegesteine

-bh Harz  
-bhk Kopal  
-bho Ozokerit (Erdwachs)  
-bhs Succinit (Bernstein)  
-bi bituminöses Gestein  
-bib Algenkohle (Boghead-Kohle)  
-bic Cannelkohle  
-bik Kuckersit  
-brg Gagat  
-brk Braunkohle  
-brl Hartbraunkohle (Lignit)  
-brm Mattbraunkohle  
-brp Glanzbraunkohle (Fechkohle)  
-brw Weichbraunkohle  
  
-f Sapropel-Gesteine (allgemein)  
-fhp Sapropelit  
  
-hz Xylit (Holz)  
-hzs Stubbenhorizont  
  
-ko Kohlegestein (allgemein)  
  
-st Steinkohle  
-sta Anthrazit  
-stc Clarit  
-std Durit (Mattkohle)  
-stf Fusit (Fettkohle)  
-stg1 Magerkohle (Gasgehalt 1)  
-stg2 Esskohle (Gasgehalt 2)  
-stg3 Fettkohle (Gasgehalt 3)  
-stg4 Gaskohle (Gasgehalt 4)  
-stg5 Gasflammkohle (Gasgehalt 5)  
-stg6 Flammkohle (Gasgehalt 6)  
-sts Streifenkohle  
-stv Vitrit



b.2.7. Untergruppe quarzführende Sedimente

-g	Grauwacke
-q	Quarzit (Sandstein mit kieseligem Bindemittel)
-s	Sandstein (s.a. Korngröße)
-sar	Arkose
-sc	Geröll-Sandstein
-sfs	Feldspat-Sandstein
-sk	Kalk-Sandstein
-ska	Kaolin-Sandstein
-sq	Quarz-Sandstein
-su	Schluff-Sandstein

b.2.8. Untergruppe -t, Tonstein und Schiefer

-t	Tonstein
-tal	Alaunschiefer
-tb	Bänderschiefer
-tbi	Stinkschiefer
-th	Brandschiefer
-ti	Kieselschiefer
-tpl	Plattenschiefer
-tsf	Tonschiefer
-tt	Kaolin-Kohlen-Tonstein

b.2.9. Untergruppe -w, Eis

-w	Eis
-wg	Gletschereis
-wm	Schnee (meteorisch)

### c. Plutonite und vulkanische Festgesteine

Die Signen der Plutonite und vulkanischen Festgesteine bestehen aus Groß- und Kleinbuchstaben. Ein Kreuz (+) dient als Klassenzeichen.

Die Klassifizierung der Plutonite und vulkanischen Festgesteine stützt sich auf STRECKEISEN (N.Jb.Min.,Mh.,S.163-172,1963) (s.Kap.c.1.). Für Angaben, die sich nicht auf diese Klassifikation beziehen lassen (z.B. Archivunterlagen), wird ein älteres Klassifikationsschema zugelassen (s. Kap.c.2.).

#### c.1. Klassifikation der Plutonite und vulkanischen Festgesteine Neue Version (nach STRECKEISEN 1963)

Die Klassifikation nach STRECKEISEN stützt sich auf Hauptsilben. Ihnen können durch Vorsilben der Mineralbestand und durch Nachsilben genetische Aussagen zugefügt werden. Analog dazu werden die Signen gebildet: Die Vorsilben werden mit Kleinbuchstaben, der Anfang der Hauptsilben mit Großbuchstaben, der Anfang der Nachsilben ebenfalls mit Großbuchstaben wiedergegeben.

Beispiel:

+G	Granit
+bG	Biotit-Granit
+GA	Granit-Aplit
+bGA	Biotit-Granit-Aplit

Vorsilben:

+a	Alkali-
+am	Amphibol-
+ap	Apatit-
+b	Biotit-
+e	Epidot-
+g	Granat-
+gl	Glimmer-
+ho	Hornblende-
+hy	Hypersthen-
+m	Muskovit-
+q	Quarz-
+o	Olivin-
+px	Pyroxen-
+ur	Uralith-

Hauptsilben:

+An	Andesit
+Ao	Anorthosit
+B	Basalt
+Dr	Diorit
+Du	Dunit
+Dz	Dazit
+G	Granit
+Gb	Gabbro
+GDr	Granodiorit
+GGB	Granogabbro
+Ho	Hornblendit
+Lt	Latit
+LtAn	Latitandesit
+LtB	Latitbasalt
+Mz	Monzonit
+MzDr	Monzodiorit
+MzG	Monzogranit
+MzGb	Monzogabbro
+N	Norit
+Pd	Peridotit
+Pk	Pikrit
+Py	Pyroxenit
+R	Rhyolith
+RDz	Rhyodazit
+Sy	Syenit
+SyG	Syenogranit
+Tr	Trachyt

Nachsilben:

+A	Aplit
+Gg	Gang
+Gl	Glas (als Gestein)
+Ig	Ignimbrit
+P	Porphyr
+Pe	Pegmatit
+Pt	Porphyrit

c.2. Klassifikation der Plutonite und vulkanischen Festgesteine  
 Alte Version (vor 1963)

+Pl	Plutonit (allgemein)
+Pla	saurer Plutonit (acid)
+Pli	intermediärer Plutonit
+Plb	basischer Plutonit
+Plm	Mafitit
+Plme	Erzmafitit
+V	Vulkanit (allgemein)
+Va	saurer Vulkanit (acid)
+Vi	intermediärer Vulkanit
+Vb	basischer Vulkanit
+Vm	mafitischer Vulkanit
+An	Andesit
+Ao	Anorthosit
+A	Aplit
+GA	Granit-Aplit
+B	Basalt
+Ca	Carbonatit
+Dz	Dazit
+RDz	Rhyodazit
+TrDz	Trachydazit
+D	Diabas
+Dr	Diorit
+GDr	Granodiorit
+qDr	Quarzdiorit
+Du	Dunit
+Gb	Gabbro
+oGb	Olivingabbro
+G	Granit
+aG	Alkali-Granit
+Gp	porphyrischer Granit
+Ho	Hornblendit
+Ig	Ignimbrit
+K	Keratophyr
+qK	Quarzkeratophyr
+L	Lamprophyr
+Lt	Latit
+M	Melaphyr
+Mz	Monzonit
+N	Norit
+Op	Ophiolith
+Pe	Pegmatit
+Pd	Peridotit
+Pt	Porphyrit
+Pk	Pikrit
+P	Porphyr
+GP	Granophyr (Granitporphyr)
+qP	Quarzporphyr
+Py	Pyroxenit
+R	Rhyolith
+aR	Alkali-Rhyolith
+Sp	Spilit
+Sy	Syenit
+aSy	Alkali-Syenit
+Tr	Trachyt
+U	Ultrabasit

#### d. Vulkanische Lockergesteine

Die vulkanischen Lockergesteine umfassen Tuffe und Tuffite. Sie erhalten, wie Plutonite und vulkanische Festgesteine, ein Kreuz (+) als Klassenzeichen.

##### d.1. Tuff

###### Allgemeine Gliederung

+VT Tuff (allgemein)  
+VTa saurer Tuff (acid)  
+VTi intermediärer Tuff  
+VTb basischer Tuff

+VTts Trass  
+VTx Kristalltuff  
+VTbe Bentonit

###### Petrographische Gliederung

Bei genauerer petrographischer Bestimmung wird das Signum für Tuffe gebildet, indem dem entsprechenden Signum für Plutonite und vulkanische Festgesteine (nach STRECKEISEN oder nach älterer Gliederung) das Signum VT für Tuff angefügt wird.

z.B.:  
+aBVT Alkali-Basalt-Tuff  
+AnVT Andesit-Tuff

##### d.2. Tuffite

Das Signum für Tuffite wird von dem der Tuffe abgeleitet. Indem das Signum VT durch das Signum Vt ersetzt wird.

z.B.:  
+Vt Tuffit  
+ExVt Essexit-Tuffit

### e. Metamorphite

Zur Kennzeichnung des metamorphen Stoffbestandes können alle Signa der Festgesteine herangezogen werden. Dabei wird das jeweilige Klassenzeichen durch den Stern (\*) als Klassenzeichen metamorpher Gesteine ersetzt.

#### Beispiel:

-k        Kalkstein  
\*k        Marmor

#### e.1. Paragesteine

Die Signa der Paragesteine bestehen, wie die Signa der sedimentären Festgesteine lediglich aus Kleinbuchstaben.

\*ak        Aktinolithschiefer (Hornblende-)  
\*am        Amphibolith  
\*cg        Grünschiefer  
\*cgr       Graphitschiefer  
\*ck        Knotenschiefer  
\*cl        Chloritschiefer  
\*cq        Quarzitschiefer  
\*gl        Glimmerschiefer  
\*gn        Paragneis  
\*h        Hornfels  
\*hm        Metahornfels  
\*k        Marmor  
\*ks        Kalksilikatfels  
\*ph        Phyllit  
\*pr        Prasinit  
\*q        Quarzit  
\*qgr       Graphitquarzit  
\*tk        Talkschiefer (Topfstein)

Erweiterungen sollten sich an den Signalen der sedimentären Festgesteine orientieren.

### e.2. Orthogesteine

Die Signa der Orthogesteine lassen sich von den Signen der Hauptsilbe der Plutonite und vulkanischen Festgesteine ableiten. Sie beginnen daher mit einem Großbuchstaben.

*A	Metaaplit
*ADr	Meta-Aplodiorit
*Am	Amphibolith
*B	Metabasit
*D	Metadiabas
*Ek	Eklogit
*G	Metagranit
*Gb	Metagabbro
*GDr	Metagranodiorit
*Gn	Orthogneis
*K	Keratophyrschiefer
*N	Metanorit
*P	Porphyroid
*Se	Serpentinit
*Sp	Spilit

Erweiterungen sollten sich an den Signen für Plutonite und vulkanische Festgesteine orientieren.

z.B.:

+D	Diabas
*D	Diabasschiefer

### e.3. Metamorphe Gesteine unsicherer Herkunft

*Gr	Granulit
*Am	Amphibolit
*My	Mylonit
*Gne	Gneis (allgemein)

### f. Migmatite

Die Signa der Migmatite beginnen stets mit einem Großbuchstaben. Das Klassenzeichen ist ein Stern (\*).

*An	Anatexit
*Ap	Aplod
*Di	Diatexit
*Ga	anatektischer Granit
*Me	Metatexit
*Mi	Migmatit
*Fe	Fegmatoid

### g. Chemische Angaben

Die Signa für die Chemischen Angaben beginnen stets mit einem Großbuchstaben. Ihr Klassenkennzeichen sind Anführungsstriche.

Es kommen als Rohstoffe in 1.Linie die chemischen Elemente nach dem periodischen System in Frage, die nicht im einzelnen angeführt werden,

z.B.:

"Au"	Gold
"Hg"	Quecksilber
"P"	Phosphor
"U"	Uran

Für weitere Chemische Angaben siehe "Symbolschlüssel Geologie" (BARCKHAUSEN et al. Hannover 1975)

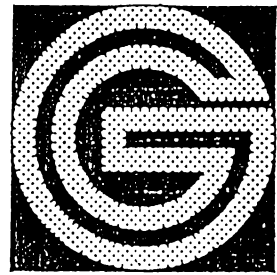
### h. Minerale (Spezielle Mineralnamen und mineralische Rohstoffe)

Die Signa für Minerale bestehen aus Kleinbuchstaben, ihr Klassenzeichen sind Anführungsstriche, wie bei den Chemischen Angaben. Aus der Liste "Symbolschlüssel Geologie" (BARCKHAUSEN et al. Hannover 1975) kommen in 1.Linie in Frage:

"ad"	Andalusit
"ag"	gediegen Silber
"ah"	Anhydrit
"ala"	Alaun
"alg"	Alginat
"ann"	Annabergit (Nickelblüte)
"ap"	Apatit
"ara"	Aragonit
"as"	Asbest
"asp"	Arsenopyrit (Arsenkies)
"au"	gediegen Gold
"ay"	Anthophyllit (Hornblendeasbest z.T.)
"ba"	Baryt (Schwertspat)
"be"	Beryll
"ben"	Bentonit (Glastuff)
"bg"	Bleiglanz (Galenit)
"bim"	Bismutinit (Wismutglanz)
"bn"	Ankerit (Braunspat)
"boh"	Boehmit
"bor"	Bornit (Buntkupferkies)
"bx"	Bauxit
"ca"	Calcit (Kalkspat)
"ce"	Cerussit
"ch"	Chlorit
"ci"	Cinnabarit (Zinnober)
"cp"	Chalcopyrit (Kupferkies)
"cr"	Chromit
"d"	Dolomit (als Mineral)
"dt"	Disthen (Cyanit)
"sd"	Eisenspat (Siderit)
"esg"	Eisenglimmer
"eso"	Eisenocker
"fl"	Fluorit (Flusspat)
"fs"	Feldspat (allgemein)



"fz"	Flinz (grobkristalliner Graphit)
"ga"	Granat (allgemein, farblos)
"ger"	Gersdorffit
"gf"	Graphit
"gl"	Glimmer (allgemein)
"glh"	Hellglimmer
"go"	Goethit
"bg"	Galenit (Bleiglanz)
"xg"	Glas
"y"	Gips
"hl"	Halloysit
"hm"	Haematit
"it"	Illit
"itt"	Illitton (Blähton)
"kf"	Kalifeldspat
"kl"	Kaolinit
"l"	Limonit
"lp"	Leukophyllit (Weißschiefer)
"m"	Muskovit
"mal"	Malachit
"mg"	Magnesit
"mm"	Montmorillonit
"mo"	Molybdaenit (Molybdaenglanz)
"ms"	Markasit
"mt"	Magnetit
"mz"	Monazit
"na"	Halit (Steinsalz)
"op"	Opal
"opt"	Trass (Halbopal, "Gossendorffit")
"or"	Orthoklas
"p"	Plagioklas (allgemein)
"ph"	Phosphorit
"pl"	Phlogopit
"pn"	Pyrrhotin (Magnetkies)
"py"	Pyrit (Schwefelkies)
"q"	Quarz
"rf"	Raseneisenerz
"sa"	Sphalerit (Zinkblende)
"sb"	Stibnit (Antimonglanz)
"sc"	Sericit
"sd"	Siderit (Eisenspat)
"se"	Serpentin (allgemein)
"sg"	Smaragdit
"sh"	Scheelit
"su"	Spodumen
"sw"	Schwefel (als Mineral)
"tk"	Talk
"tks"	Talkschiefer
"tr"	Tremolit (Hornblendeasbest z.T.)
"tt"	Tetraedit-Tenneantit-Gruppe (Fahlerz)
"up"	Uraninit (Uranpecherz)
"wo"	Wolframit
"y"	Gips
"ze"	Zeolith (allgemein)



Thesaurus für die Rohstoffbegriffe

(Anhang des Abschlußberichtes für die Projekte ÜLG 2/83 und ÜLG 17/86:  
Erweiterung bestehender Datenbanken im geowissenschaftlich-lagerstätten-  
kundlichen Fachbereich ...)

Projektleiter: W. SCHNABEL

Teil 3:

Zusammenstellung der Geographischen  
Einheiten Österreichs

Wien, Dezember 1988

Liste der Geographischen Einheiten Österreichs

Für den Gebrauch in der Automatisierten Datenverarbeitung

(siehe auch Abbildung Seite 2)

Allgäuer Alpen	Koralpe	Sonnblickgruppe
Alpenvorland (Niederbayerisches)	Kreuzeckgruppe	Sonnwendgebirge
Alpenvorland (Oberbayerisches)	Lavanttal	Steinernes Meer
Alpenvorland (Salzburger)	Lechquellengebirge	Stubai Alpen
Alpenvorland (Westl. O.Ö.)	Lechtaler Alpen	Südburgenländisches Hügelland
Alpenvorland (Östl. O.Ö.)	Leithagebirge	Südl. Wiener Becken
Alpenvorland (Westl. N.Ö.)	Lienzer Dolomiten	Tegernseer-Schlierseer Berge
Alpenvorland (Östl. N.Ö.)	Lolerer-Leoganger Steinberge	Tennengebirge
Ammergebirge	Marchfeld	Totes Gebirge
Ankogelgruppe	Mieminger Gruppe	Tullner Feld
Bayerischer Wald	Mühlviertel	Tuxer Alpen
Berchtesgadener Alpen	Mürztal	Veitscher Gebiet
Bregenzerwald	Mürztaler Alpen	Venedigergruppe
Bucklige Welt	Murauer Alpen	Verwallgruppe
Chiemgauer Alpen	Murebene	Vilser Alpen
Dachsteingebiet	Murtal	Voralpen (Salzburger)
Defreggengebirge	Neusiedlerseegebiet	Voralpen (Steirische)
Dientener Berge	Oberpullendorfer Becken	Voralpen (Westl. O.Ö.)
Drautal	Ödenburger Pforte	Voralpen (Östl. O.Ö.)
Dunkelsteinerwald	Ötscher-Hochkargebiet	Voralpen (Westl. N.Ö.)
Eisenerzer Alpen	Öztalener Alpen	Voralpen (Östl. N.Ö.)
Engadiner Alpen	Osterhorngebiet	Waldviertel
Ennstal	Oststeirisches Hügelland	Walgau
Ennstaler Alpen	Packalpe	Warscheneck
Fischbacher Alpen	Possruck	Wechselgebiet
Gailtal	Radstädter Tauern	Weinviertel
Gailtaler Alpen	Rätikon	Werdenfelser Land
Gleinalpe	Rax	Weststeirisches Hügelland
Glocknergruppe	Reisseckgruppe	Weltersteingebirge
Grazer Bergland	Rheingebiet	Wienerwald
Günser Bergland	Rieserlernergruppe	Windische Bühel
Gurktaler Alpen	Rosaliengebirge	Wölzer Tauern
Hafnergruppe	Rottenmanner Tauern	Wörtherseegebiet
Hagengebirge	Salzkammergut	Zillertaler Alpen
Hainburger Berge	Sausalpe	
Hochalpe	Sausal	
Hochkönig	Sauwald	
Hochschwab	Schladminger Tauern	
Inntal	Schneealpe	
Joglland	Schneeberggebiet	
Kaisergebirge	Schobergruppe	
Karawanken	Seckauer Alpen	
Karnische Alpen	Seetaler Alpen	
Karwendelgebirge	Semmeringgebiet	
Kitzbühler Alpen	Sengengebirge	
Klagenfurter Becken	Silvretta	

